Die Illuminaten
Wie der Kult Menschen programmiert
von Svali

Über Svali:

Svali wurde als Programmiererin und Trainerin im Illuminatenkult benutzt. Sie und ihre Familie waren bis vor wenigen Jahren in die Kultgruppe verwickelt, bis sie endlich ausbrachen.
Sie wurde eine Beraterin bei einer Online-Überlebensgruppe, die Leuten hilft, welche von Ritualmißbrauch und Kult-Programmierung betroffen sind.
Svali, eine Schreiberin und eingetragene Krankenschwester, hat ein Buch über das Ausbrechen aus Kult-Programmierung selbst veröffentlicht, worüber verschiedene Experten sagten, es hat "unschätzbare Informationen" für die Überlebenden von rituellem Mißbrauch.
Ihre Artikel sind online publiziert auf
http://www.suite101.com/welcome.cfm/ritual_abuse.
Sie ist jetzt mit ihrem zweiten Mann verheiratet und hat zwei Kinder.

Kapitel 1 Ein Überblick der Illuminaten

Um Illuminatenkult-Programmierung zu verstehen, ist es zuallererst nötig, etwas über die Struktur und Philosophie der Organisation zu verstehen. Die Illuminaten sind eine Gruppe von Menschen, die einer Philosophie folgen, die bekannt ist als "Illuminismus" oder "Erleuchtung". Die Illuminaten wurden einige Hundert Jahre so genannt, doch reichen ihre Wurzeln und Geschichte bis zu den alten mystischen Religionen von Ägypten, dem alten Babylon und sogar Mesopotamien. Aus diesen alten Religionen, die über Hunderte von Jahren im Geheimen praktiziert wurden, übernahmen die aufgekommenen esoterischen Gruppen diese Riten und Traditionen, die sie weiter praktizierten, von den Originalgruppen.

Über die Jahrhunderte praktizierten diese Gruppen öffentlich in einigen Ländern und verdeckt in Ländern, wo Christentum oder andere Religionen ihren Praktiken gegenüberstanden. Einige dieser Gruppen, die aus diesen alten Wurzeln kamen, beeinhalteten die Order der Tempelritter, der Rosenkreuzer, Baphometismus und Druidenkulte. Diese Gruppen waren die Vorläufer von modernem Illuminismus. Die ursprünglichen illuministischen Führer wählten die besten Praktiken jeder

alten Religion, kombinierten sie in Grundprinzipien und organisierten dann diese Prinzipien laut bestimmten Richtlinien.

Heutiger Illuminismus ist eine Philosophie, die auf Reichtum begründet ist, aber in allen sozialen Bereichen praktiziert wird. Es ist eine Philosophie, deren Tentakeln sich über die ganze Welt verbreitet hat. Es fing mit der Deutschen Linie der Rosenkreuzer an, breitete sich nach England aus und kam dann mit den ersten Siedlern in die Vereinigten Staaten.

Die Illuminaten haben drei Zweige: Die Deutsche Linie, die die anderen überwacht, die Britische Linie, die mit den Finanzen hantiert, und die Französisch/Russische Linie. Alle drei Zweige sind in den USA und Kanada vertreten, sowie in jedem Land der Welt.
Wie sind die Illuminaten in den USA organisiert: Die Illuminaten haben Gruppen in jeder großen Stadt der USA. Sie kamen ursprünglich in Pittsburgh, Pa. in die USA, und von dort breiteten sie sich aus über die USA. Es gibt 18 Städte quer durch die USA, die als große "Machtzentren" der Illuminatenmacht und/oder -einfluß gelten. Darunter: Washington DC und die umliegenden Gebiete; Albany, New York; Pittsburgh, Pa; das "goldene Dreieck" der Winston Salem, Raleigh, NC Gebiete; Minneapolis, Minn.; Ann Arbor, Mich.; Wichita, Kan.; Phoenix, Az.; Portland, Or.; Flagstaff, Az.; Seattle, Wash.; Houston, TX; Los Angeles, CA. und umliegende Gebiete; Atlanta, Ga.; New Orleans, La., Springfield, Miss. Andere Städte sind den Illuminaten auch wichtig, doch diese Städte schleusen Geld zu ihnen, führen Forschungen und oft haben regionale Räte dort ihren Sitz.

Hierarchie der Illuminaten

Die Illuminaten haben ihre Gesellschaft in extremen hierarchischen Strukturen oder Schichten, Levels organisiert. Jedenfalls sind die oberen Schichten bekannt als:

Hierarchische Level
Die Illuminaten haben die Vereinigten Staaten in 7 geographische Regionen aufgeteilt; jede Region hat ihren eigenen Rat, der aus 13 Mitgliedern besteht, mit je einem Vorstandsrat von drei Ältesten. Diese Regionen wirken zu Finanz-, Personal-, Unterrichtszwecken etc. aufeinander ein. Unterhalb jedes Regionalrates ist ein Lokalrat. Das ist ein Rat von 13 Mitgliedern, der Kopf davon sitzt im Regionalrat und gibt ihm Informationen über die lokalen Gruppen unterhalb der Führung. Der Lokalrat hat auch ein Vorstandsrat von drei Mitgliedern.

Ein lokaler Führungsrat eines Großstadtgebietes könnte so aussehen:

- Kopf des lokalen Rates (berichtet dem regionalen Rat)
- zwei Vermittler (melden alle Aktivitäten unter Führung von ihm)
- vier Verwalter (überwachen Finanzen, verwalten, arrangieren Gruppen-aktivitäten)
- sechs Haupttrainer (über Trainern in lokalen Gruppen, trainieren andere Trainer)

Unterhalb des oberen Führungsrates werden sechs Leute ernannt als Vermittler, welche auf die lokalen Treffen gehen, interagieren mit den lokalen Gruppenführern und erstattendem Führungsrat Bericht.

Anarchisches Level
Die Schichten unterhalb des Führungsrates sind als anarchische Level bekannt.
Unterhalb des lokalen Vermittlungslevel ist das lokale Gruppenlevel. Es sieht so aus: Lokale "Schwesterngruppen" (variieren in der Anzahl, je nach Größe der Stadt oder Städte in der Region). Ein riesiges Großstadtgebiet mag irgendwo zwischen 10 und 27 Gruppen haben. Jede Schwesterngruppe wird geführt von:
Einem Hohepriester oder Hohepriesterin - dieser Job rotiert alle drei Jahre, um verschiedenen Leuten in der Gruppe zu erlauben, die Führungsrolle zu erlangen. Jede Gruppe hat auch verschiedene Mitglieder mit besonderen Aufgaben in der Gruppe. Diese Aufgaben werden in Kapitel 2 erklärt.

Eine Sache, die ich hervorheben möchte ist die Tatsache, daß die Illuminaten heute generationalisiert sind. Die Mitglieder sind in der Gruppe, die hoch organisiert ist, geboren, wie oben beschrieben. Das oben Diskutierte ist mit kleinen Variationen in den meisten großen metropolitanen Regionen der USA vertreten. Kleinere Bevölkerungszentren werden unter ähnlichen Richtlinien organisiert, aber werden umschirmt mit verschiedenen Städten in der Region, um einen lokalen Führungsrat zu erschaffen.

Wie die Illuminaten Geld machen

Die Illuminaten sind in vielen Gebieten des Geldverdienens involviert, weil sie ständige Finanzierungen brauchen, um zu überleben. Es gibt verschiedene illegale Unternehmungen, in die sie verwickelt sind, genauso wie legale.

Drogenschmuggel:
Die Illuminaten verbanden sich vor Jahren mit der Mafia und den Kolumbianern, um sich auszuhelfen und Drogen in die USA zu bringen. Sie versorgten auch Kuriere mit Drogen und Geld außerhalb der Staaten. Die Illuminaten sind allgemein reiche Geschäftsleute, welche vier Schichten von Leuten unter ihnen

haben. Die untere vierte Schicht hat wirklich Kontakt mit mit den Leuten in der Drogenindustrie. Diese identifizieren sich niemals als Illuminaten; nur als Leute, die interessiert sind an Investing, mit garantiertem Profit und diese sind sehr verschwiegen. Dafür versorgen die lokalen Gruppen Leute, die bereit sind, als Kuriere zu arbeiten, mit Geld oder Drogen, sowie Leute, die lokale Operationen decken.

Pornographie:
Die Illuminaten haben in vielen Städten Verbindungen mit Pornographie/ Prostitution/Kinderprostitution/und weißen Sklavenverkäufen. Hier sind zwischen dem wahren "Management" und denen, die in den Aktivitäten engagiert sind, als Puffer auch mehrere Schichten präsent. Kinder kommen oft aus den lokalen Kultgruppen und wurden in Kinderprostitution unterrichtet (später Erwachsenen-prostitution); sind fotografiert und gefilmt in jeder verfügbaren Art Pornographie, einschließlich "snuff films" [??] und Gewaltfilme.

Waffenschmuggel:
Die Illuminaten und andere Gruppen sind auch in internationalen Waffenhandel verwickelt. Die Illuminaten haben gut trainierte Kuriere, die internationale Staatsgrenzen überqueren. Diese Kuriere sind höchst verschwiegen und verraten ihre Quellen bei Verüben von Selbstmord oder Mordanschlägen nicht. Diese Leute sind anderen mit noch zwei "Pufferlagen" von Leuten über ihnen Rechenschaft schuldig, bevor die Person der Illuminaten mit Geld gefunden ist, die hilft, es zu finanzieren.

Kaufen von Zugangscodes für Militärcomputer:
Die Illuminaten haben Leuten aus allen Schichten des Zivillebens trainiert, um an Militärbasen irgend etwas aufzuschnappen. Eine typische Person kann als unschuldig aussehende Frau einer Militärperson benutzt werden, als lokaler Geschäftsmann oder sogar als Collegestudent. Dort gibt es eine Kontaktperson in der Basis, ebenso einen Illuminaten, der die Information zur Kontaktperson außerhalb bringt. Ab und zu wird die Kontaktperson mit Geld, Informationen oder Waren bezahlt. Die Codes der Militärcomputer werden unter willkürlichem Zeitplan geändert; die Illuminaten haben wenigstens fünf oder sechs Kontakt-personen in jeder großen Militärbasis, die sie unter Todesstrafe alarmieren, wenn die Codes zur Umstellung fertig gemacht werden. Die Illuminaten wollen Zugang zu Militärcomputern, weil ihnen das Zugang zu verschlossenen Daten in der ganzen Welt verschafft.

Anheuern und Verkaufen von Attenentätern:
Das wird weltweit praktiziert, mehr in Europa als in den Staaten. Diese Leute werden mit viel Geld bezahlt, um entweder ein privates oder politisches Attentat auszuüben. Das Geld wird entweder dem Attentäter gezahlt, oder dem Trainer, gewöhnlich teilen sich die beiden das Honorar. Dem Attentäter wird für eine Weile Schutz in einem anderen Land angeboten, bis Gras über die Sache gewachsen

ist. Wenn der Mord in Europa getan ist, kann er nach dem Fernen Osten oder in die USA geschickt werden und umgekehrt, wenn der Mord in den USA erledigt wurde. Die Illuminaten haben eine große Arena von Plätzen und falschen Identitäten, um diese Leute zu verstecken, es sei denn, die wollen den Attentäter aus irgendwelchen Gründen loswerden. Dann wird er/sie geschnappt und wird sofort exekutiert.

Söldner/Militärtrainer:
Wißt ihr, wer Geld bezahlt und hergeht und paramilitärische Gruppen trainiert? Wer hat die Camps überall in Montana, Nevada und Nord Dakota trainiert? Wer wird gelegentlich seine Expertise offenlegen für eine große finanzielle Belohnung? Sie preisen sich nie als Illuminaten an, es sei denn, die Gruppe ist als sympatisch bekannt. Stattdessen sind sie harte, brautale, kalte Militärtrainer, die anbieten, diese Gruppen auszubilden für Geld oder sogar besser für das Versprechen, sich der Gruppe anschließen zu können (Loyalität als Belohnung für Wissen). Mehr und mehr paramilitärische Gruppen haben sich auf diese Weise in die Illuminaten eingebracht, ohne ihre volle Kenntnis, wer und was diese Gruppe wirklich ist. Das gibt den Illuminaten Gelegenheit, diese Gruppen zu überwachen (ihre Trainer berichten über sie und ihre Aktivitäten), und es kann nützlich sein, diese trainierten Militärgruppen zu haben, so daß diese eines Tages gerufen werden können.

Banking:
Die ursprünglichen Illuminaten waren Banker, und sie haben höchst geschulte Finanziers, um ihr Geld zu organisieren und sie schleusen ihre illegalen Gelder in angesehene Gruppen/Organisationen. Sie gründen auch Wohltätigkeitsvereine, Gemeindeorganisationen etc. und schleusen das Geld aus einer breiten Basis in diese Gruppen. Die Illuminaten sind besonders stolz auf ihr Geldmachen und auf ihr Manipulationsgeschick und auf ihre Fähigkeit, ihre Papierspuren Schicht um Schicht geschickt zu verdecken. Alle Bankingspuren werden schließlich nach Belgien führen, dem Weltfinanzzentrum der Illuminaten. Das sind einige der großen Geldunternehmungen, in denen die Illuminaten engagiert sind. Sie haben eine Menge finanzieller Resourcen, die ihren Unternehmungen Rückhalt geben, was bedeutet, daß sie in Wirklichkeit die besten Anwälte, Buchhalter etc. engagieren können, auch um ihre Spuren zu verwischen.

Kapitel 2: Jobs bei den Illuminaten (oder warum sie all die Zeit verschwenden, um Menschen zu trainieren)

Um generationenübergreifende Programmierung zu verstehen, ist es hilfreich, daß man versteht, WARUM der Kult auf Probleme hinarbeitet, die die Programmierung in Menschen hineinbringt. Training bedeutet Zeit und Mühe und niemand - besonders kein Kultmitglied - wird diese Menge an Energie verschwenden, es sei denn dort wird ein Gewinn bei dem Investment sein. Hier ist ein kleiner Überblick von einigen gewöhnlichen Jobs in dem Kult.

Der Kult hat eine sehr organisierte Hierarchie von Jobs. Damit alles glatt läuft, braucht der Kult wie jede große Organisation Leute, die gut trainert in ihren Jobs sind - so gut trainiert, daß sie nicht mehr nachzudenken brauchen über ihre Aufgaben. Um Geheimhaltung zu bewahren muß diese Gruppe unter Androhung von Todesstrafe Menschen vollständig einschwören, ihre Rollen nicht zu enthüllen. Der Kult will Mitglieder, die der Gruppe und ihren Lehren ganz und gar ergeben sind, die niemals Fragen stellen über die Befehle, die ihnen gegeben werden. Diese Eigenschaften von Kultmitgliedern und die Geheimnisbewahrung gegenüber der Außenwelt garantieren die Fortdauer des Kultes.

Hier sind Beispiele von Jobs in dem Kult

Spitzel:
Diese Leute wurden trainiert, um Details und Gespräche mit fotografischer Erinnerung zu beobachten. Sie sind trainert, um ihren lokalen Kultführern oder Trainern Bericht zu erstatten und rufen große Mengen von Informationen unter hypnotischer Trance zurück. Detailliertes Wissen über Gepräche oder sogar Dokumente kann oft auf diese Weise zurückgeholt werden. Sie werden oft als "Spitzel" benutzt, um Informationen aus Regierungssitzungen und in Kultmeetings zusammenzubringen.

Züchter:
Diese Leute sind oft schon in der Kindheit ausgewählt worden, Kinder zu haben und zu züchten. Sie können wegen ihrer Blutlinie auserwählt werden und in arrangierte Hochzeiten gegeben werden oder in Kultverbindungen, um die Kinder zu "erbauen". Ein Elternteil verkauft oft dem lokalen Kultführer den Service, ein Kind zu züchten als Gegenleistung für Vergünstigung und Status. Diese Kinder werden selten als Opfer benutzt; gewöhnlich werden sie anderen im Kult zur Adoption gegeben oder zum Großziehen, doch dem Züchter wird gesagt, daß jedes von ihr geborene Kind "geopfert" wurde, um zu verhindern, daß sie nach ihrem Kind sieht. Gelegentlich hat in anarchischen Kulten ein lokaler Führer ein Kind aus einer Inzest-Liaison. So ein Kind wird weggegeben oder getötet, aber der Mutter

wird gesagt, daß das Kind einem entfernten Zweig gegeben wurde und daß es aufgegeben werden müsse.

Prostituierte:
Prostituierte können männlich oder weiblich und jeden Alters sein. Sie wurden von frühester Kindheit an trainiert, einem oder mehreren Erwachsenen sexuelle Gefallen zu tun und als Gegenleistung werden die Eltern des Kindes oder ihre lokale Kultgruppe bezahlt. Ab und zu wird der Prostituierte vorübergehend einem Mitglied des Kultes gegeben als "Belohnung" für einen gut gemachten Job. Kinderprostitution ist ein großes Geschäft für den Kult und das Training sehr junger Kinder in dieser Rolle wird sehr ernst genommen. Kinderprostitution wird auch benutzt, um politische Figuren oder Führer außerhalb des Kultes zu erpressen.

Pornographie:
Ein Kind, das in Pornographie (auch Bestialität) benutzt wird, kann auch beiderlei Geschlechts und jeden Alters sein. Auch Kinderpornographie ist ein großes Geschäft in dem Kult und enthält auch snuff films [??]. Kinder sind in dieser Rolle vom Vorschulalter an trainiert, oft mit der Hilfe und Zustimmung der Eltern. Die Eltern werden bezahlt oder bekommen Vergünstigungen vom Kult als Gegenleistung für das Verkaufen ihrer Kinder oder das Erlauben, ihr Kind in diesem Bereich trainieren zu können.

Medienpersonal:
Das sind sehr helle, wortgewandte Leute. Sie wurden zur Journalistenschule gesandt und arbeiten nach dem Abschluß für lokale oder regionale Medien. Diese Individuen haben viele Kontakte mit der Organisation genau wie mit der Außenwelt. Sie schreiben Bücher und Artikel, die den Standpunkt der Illuminaten sympathisieren, ohne jemals ihre wahre Verbindung bloßzulegen. Sie tendieren zu einer befangenen, voreingenommenen Forschung in ihren Artikeln, favorisieren nur einen Standpunkt, nämlich die Existenz von DID (multiple Persönlichkeits-spaltung) oder rituellen Mißbrauch zu leugnen. Zum Beispiel interviewen sie nur Psychiater/Psychologen, die diesem Standpunkt auch vertreten und verzerren Fakten, um der allgemeinen Öffentlichkeit ein überzeugendes Bild zu geben.

Wenn nötig lügen sie geradeheraus oder erfinden Angaben, um ihren Standpunkt zu unterstützen. Da gibt es Mitglieder von Gruppen, die dahingehend trainert werden, die öffentliche Meinung auf die Nichtexistenz des Kultes hinzubewegen (d. h. Kult existiert nicht, keine vernünftige Person würde dieser "Massenhysterie" glauben). Die Illuminaten glauben, wenn sie die Medien kontrollieren, sie das Denken der Massen kontrollieren. Aus diesem Grund trainieren sie Medien-personal sehr sorgfältig.

Helfer bei Ritualen:
Reiniger machen peinlich genau sauber nach Ritualen. Sie scheuern den Platz nach der Zeremonie, räumen auf etc. Ihnen wurde dieser Job seit dem Vorschulalter beigebracht.
Vorbereiter stellen Tische und Kerzen auf, bereiten Tücher vor und sorgen schnell und effizient für das Drum und Dran. Dieser Job wird von früher Kindheit an gelernt.
Vorleser lesen aus dem Buch der Illuminaten oder aus Archiven der lokalen Gruppe; auch bewahren sie Kopien geheimer Literatur in einem Tresorraum auf und sind in alten Sprachen ausgebildet. Vorleser sind wegen ihrer klar sprechenden Stimmen und der Fähigkiet, wichtige Passagen zu dramatisieren und nach außen zu bringen, sehr wertvoll.
Schnittern wurde gelehrt, Tier- oder Menschenopfer zu sezieren, zerlegen (sie sind auch bekannt als die "slicers and dicers" des Kults). Sie können einen Mord schnell, emotionslos und effizient erledigen. Sie sind von früher Kindheit an trainert.
Sänger singen, schwingen oder leiten Chöre geheimer Lieder bei hochheiligen Ereignissen.

Hohepriester/priesterinnen:
Die Person, die diesen Job innehat, wird in den meisten Gruppen alle paar Jahre ausgewechselt, obwohl er in kleineren, ländlichen Gruppen länger ausgeübt werden kann. Diese Leute verwalten und führen ihre lokalen Kultgruppen und koordinieren Jobs in dem Kult, geben Anweisungen und reichen Termine von Treffen weiter, die von der lokalen Hierarchie oder dem Führungsrat gegeben wurden. Sie aktivieren auch das Telefonnetz der lokalen Gruppe, beurteilen ihre lokalen Gruppenmitglieder bei der Verrichtung der Jobs und leiten alle spirituellen Aktivitäten. Sie berichten dem lokalen oder regionalen Führungsrat über ihre Gruppe.

Trainer:
Diese Leute unterrichten Mitglieder der lokalen Gruppe ihre zugewiesenen Jobs und überwachen die Ausführung dieser Jobs auf lokalen Gruppentreffen oder nach einer gestellten Aufgabe. Diese Leute erstatten den Hohepristern/priesterinnen Bericht über ihre Gruppe, sowie dem lokalen Haupttrainer auf der Führungsratsversammlung.

Bestrafer:
Das sind Leute, die Mitglieder, welche die Regeln brechen oder außerhalb oder über ihren Authoritäten handeln, brutal bestrafen/diziplinieren. Sie werden von den anderen Kultmitglieder allgemein verachtet, obwohl sie von den Hohepriestern oder -priesterinnen für einen gutgemachten Job gelobt werden. Normalerweise physisch stark wenden sie jede als notwendig erachtete Methode an, um eine Wiederholung des unerwünschten Benehmens zu verhindern. Bestrafung, öffentlich oder privat, hängt ab von der Schwere der Verletzung. Jede lokale Gruppe hat mehrere Bestrafer.

Spürhunde:
Diese Leute haben ein Auge auf Mitglieder, die versuchen, ihre lokale Gruppe zu verlassen. Ihnen wird beigebracht, Hunde zu führen, Waffen zu handhaben und alle notwendigen Techniken des Aufspürens zu gebrauchen. Sie sind auch erfahren bei der Nutzung des Internet, um Aktivitäten einer Person zu überwachen. Sie können Spuren von Kreditkartennutzung und geschriebenen Schecks zurückverfolgen und wenden noch andere Methoden an, um vermißte Personen zu finden.

Lehrer:
Diese Leute unterrichten Klassen von Kindern um Kultphilosophie zu indoktrinieren, Sprachen und spezielle Bereiche von Anstrengung.

Kinderbetreuung:
Diese Leute kümmern sich um sehr junge Kinder, wenn die Erwachsenen auf lokalen Gruppentreffen sind. Gewöhnliche Betreuung ist nur für junge Säuglinge. Nach dem Alter von zwei Jahren werden Kinder routinemäßig in verschiedenen Formen von Gruppenaktivitäten engagiert, die vom Trainer der jüngsten Kinder geleitet wird. Säuglingsbetreuer sind gewöhnlich ruhig und effizient.

Kuriere:
Diese Leute schmuggeln Waffen, Drogen oder illegale Artefakte über Staatsgrenzen. Gewöhnlich sind das Leute, die jung und allein sind, ohne Verantwortung außerhalb. Sie sind trainiert in der Benutzung von Feuerwaffen, um aus schwierigen Situationen herauszukommen. Sie müssen zuverlässig und imstande sein, jedes auftauchende Hindernis auszuschalten.

kommandierende Offiziere:
Diese Leute beaufsichtigen das Militärtraining in den lokalen Gruppen und stellen sicher, daß diese Übungen reibungslos ablaufen. Sie vergeben Jobs an unter ihnen stehende und sind dem lokalen Führungsrat verantwortlich. Im Rat ist mindestens ein Mitglied der Militärabteilung der Illuminaten. Zusätzlich gibt es dort viele militärverwandte Jobs unter den kommandierenden Offizieren.

Verhaltenswissenschaftler:
Diese Individuen überwachen oft das Training in lokalen und regionalen Gruppen. Diese Studenten des menschlichen Verhaltens sind stark involviert im Datensammeln und Menschenversuchen im Namen der Suche des Wissens von menschlichem Verhalten auf wissenschaftlichen Gebiet. Sie sind meist kühle, methodische, unpersönliche Leute und wenden jede beliebige Methode an, um Trauma und seine Auswirkungen auf die menschliche Persönlichkeit zu studieren. Ihr Haupinteresse kreist um die Durchführung von Programmierung und Kultkontrolle in einer effizienteren und dauerhaften Art und Weise.

Es gibt viele andere Jobs in dem Kult. Der Kult verwendet wirklich ein bißchen von seiner Zeit, um Leute zu bekommen, die diese Jobs FREIWILLIG tun, was davon kommt, daß der Kult Leute PROGRAMMIERT, die glauben, sie erweisen ihrer "Familie" und der Welt einen Dienst. Die Wahrheit ist natürlich. daß das Individuum von dem Kult mißbraucht und ausgenutzt wird.

Kapitel 3: Verschwörungstheorie zwei, oder der Illuminatenplan, die Welt zu beherrschen (auch bekannt als "Novus Ordem Seclorum")

Bevor die eigentlichen Programmierungstechniken besprochen werden können, ist es wichtig, die tieferliegende Philosophie zu verstehen, warum die Illuminaten Menschen programmieren. Alle Gruppen haben Ziele und die Illuminaten sind keine Ausnahme. Geld machen ist nicht ihr Endziel - es ist eine Mittel zu einem Ende. Dieses Endziel ist nichts weniger, als die Welt zu beherrschen. Die Illuminaten legen ihre Pläne ähnlich fest wie sie Sowjetunion früher mit "5-Jahres-" und "10-Jahres"plänen. Darum glauben die Illuminaten an sich selber und ihre Mitläufer glauben, es wäre die reine Wahrheit.

Ob sie tatsächlich Erfolg haben, ist etwas ganz anderes. Das folgende ist die Illuminatenagenda auf ALLEN Levels der Illuminaten. Wie mit jedem Ziel haben die Illuminaten besondere Maßnahmen, die sie planen durchzuführen, um ihre Ziele zu erreichen. Kurz, jede Region der USA haben "Nervenzentren" oder Machtbasen für regionale Aktivität. Die USA wurden in sieben große geographische Regionen aufgeteilt. Jede Region hat Lokalitäten, das Militärgelände enthält und Basen, die versteckt sind in unzugänglichen, isolierten Gebieten oder auf großen Privatbesitz. Diese Basen werden periodisch genutzt, um Illuminaten in Militärtechniken zu unterrichten und zu trainieren, sowie im Kampf Mann gegen Mann, Massenkontrolle, Benutzen von Waffen und allen Aspekten der militärischen Kriegsführung. Warum? Weil die Illuminaten glauben, daß unsere Regierung, genau wie die Regierungen der meisten Nationen rund um die Welt bestimmt sind, zusammenzubrechen. Sie planen Zusammenbrüche und das wird passieren auf folgende Arten:

Die Illuminaten haben zuerst einen Finanzkollaps geplant, gegen den die große Depression wie ein Picknick aussieht. Das wird durch das Manövrieren der großen Banken und Finanzinstitute der Welt geschehen, sowie durch Aktienmanipulation und Änderung der Zinssätze. Die meisten Leute werden bei der Bundesregierung durch Bank- und Kreditkartenschulden etc. verschuldet sein. Die Regierungen werden alle Schulden sofort zurückrufen, doch die meisten Leute sind unfähig, zu bezahlen und werden bankrott gehen. Das wird eine allgemeine finanzielle Panik

verursachen, die weltweit gleichzeitig stattfindet, weil die Illuminaten fest daran glauben, Menschen mit Finanzen kontrollieren zu können.

Als Nächstes wird eine militärische Übernahme kommen, Region für Region, da die Regierung den Notstand erklärt und Militärrecht einführt. Die Leute bekommen Panik, da wird es in den meisten Orten einen anarchistischen Zustand geben und die Regierung wird ihre Vorgehensweise als notwendig rechtfertigen, um die panischen Menschen unter Kontrolle zu halten. Die kulttrainierten Militärführer und -leute unter ihrer Führung werden Waffen benutzen und Massenkontrolltechniken, um diesen neuen Zustand herbeizuführen. Darum haben so viele Überlebende unter 36 Jahren militärische Programmierung. Leute, die keine Illuminaten sind oder die nicht mit ihnen gemeinsame Sache machen, werden sich widersetzen. Die Illuminaten erwarten das und werden (und sind) trainiert, wie mit dieser Eventualität umzugehen ist. Sie trainieren ihre Leute im Kampf Mann gegen Mann, Massenkontrolle und wenn nötig werden sie töten, um die Massen unter Kontrolle zu bekommen. Der Illuminat trainiert seine Leute, um auf jede mögliche Reaktion bei der Übernahme vorbereitet zu sein. Viele Opfer von Bewußtseinskontrolle werden auch mit vorinstallierten Kommandocodes in die Pflicht genommen. Diese Codes beabsichtigen, ein vollkommen kultergebenes System einzusetzen. Zertrümmerungscodes unter Trauma programmiert werden benutzt, um nicht kultloyale Abspaltungen zu zerstören oder zu begraben.

Militärbasen werden in jeder Lokalität eingerichtet (eigentlich sind die schon da, aber versteckt). In den nächsten Jahren werden sie zum Vorschein kommen. Jede Lokalität wird regionale Basen und Führer haben, denen sie verantwortlich sind. Die Hierarchie wird voll und ganz die jetzige geheime Hierarchie widerspiegeln.

Vor über fünf Jahren, als ich die Illuminaten verließ, waren ungefähr 1% der US-Beölkerung entweder Teil der Illumiinaten, sympathisierten mit ihnen oder waren Opfer von Bewußtseinskontrolle (und deshalb benutzbar). Obwohl sich das nicht sehr viel anhört, stell dir vor, 1% der Bevölkerung ist hochtrainiert im Waffengebrauch, Massenkontrolle, psychologischen und Verhaltenstechniken, bewaffnet und verbunden mit paramilitärischen Gruppen. Die Illuminaten glauben fest daran, daß sie die restlichen 99% der Bevölkerung leicht überwältigen können, da die meisten untrainiert sind oder wenig trainiert, wie "Wochenendjäger". Sogar das lokale Militär wird überwältigt, da die Illuminaten regionale Zellen haben mit hochtrainierten Führern. Sie zählen genauso zum Überraschungselement, um ihnen bei der Übernahme zu helfen. Viele der höchsten Führer in der Militärabteilung der Illuminaten sind oder haben Offiziere im Militär und haben so schon ein gute Kenntnis, mit welchen Techniken die Verteidigung einer Region oder Lokalität an besten übernommen werden kann.

Nach der militärischen Übernahme wird der allgemeinen Bevölkerung die Chance gegeben, entweder Partei für die Sache der Illuminaten zu ergreifen, oder es abzulehnen (Gefängnis, Qualen, sogar Tod sind mögliche Bestrafungen). Diese

Leute glauben sehr, daß sie intelligent oder "erleuchtet" oder illuminiert sind, geboren um zu herrschen. Sie sind arrogant und halten die allgemeine Bevölkerung für "dumme Schafe", die leicht zu führen sind, wenn eine starke Führung sowie finanzielle Hilfe in einer unstabilen Weltwirtschaft angeboten werden, und schreckliche Konsequenzen drohen, wenn die Person rebelliert. Ihre äußerste Rücksichtslosigkeit und Fähigkeit, diese Agenda auszuführen, sollte nicht unterschätzt werden.

Die Banker der Illuminaten, wie zum Beispiel die Rothschilds, die Vanderbilds, die Rockefellers, die Carnegies und die Mellons selbst werden sich zeigen und anbieten, die sich abstrampelnde Weltwirtschaft zu "retten". Ein neues monetäres Wechelsystem, das auf einem internationalen Geldsystem basiert, zwischen Kairo, Ägypten und Brüssel, Belgien, wird eingeführt werden. Eine richtige "Eine Welt-Wirtschaft" wird Realität und erzeugt das Sehnen nach der "Einen Welt-Ordnung".

Bei der Illuminatenagenda spielt noch mehr eine Rolle, doch das sind die Grundlagen von ihr. Diese Agenda ist es, wofür die Illuminaten richtig, wirklich glauben, lehren und trainieren. Sie sind willens, im Einklang mit dieser Sache zu leben, um die nächste Generation zu trainieren, weil sie glauben, daß ihre Kinder ihre Erben sind. Mir wurde erzählt, daß die Generation meiner Kinder diese Übernahme irgendwann im 21. Jahrhundert erleben würde. Zur Zeit haben die Illuminaten heimlich und leise ihren Übernahmeplan mit ihren Zielen gepflegt durch die Infiltration von:

1. den Medien
2. dem Bankensystem
3. dem Erziehungssystem
4. der Regierung, lokale und föderale
5. den Wissenschaften
6. den Kirchen

Sie sind jetzt dabei, diese sechs Gebiete zu übernehmen. Sie arbeiten schon einige Hundert Jahre daran. Sie gehen NICHT zu einer Institution und sagen "hi, ich bin ein örtlicher Illuminat und ich würde gerne ihre Bank übernehmen". Dadurch, daß sie verschiedene Leute haben, die über mehrere Jahre heimlich Gelder investieren, kaufen sie allmählich mehr und mehr Anteile der Bank (oder anderer Institute, die sie kontrollieren wollen), bis sie ein finanzielles Kontrollrecht haben. Sie geben niemals ihre Agenda oder ihre Kultaktivitäten öffentlich bekannt. Sie sind als "christlich" erscheinende Geschäftsführer in der Gemeinschaft hoch angesehen. Das Bild der Gemeinschaft ist das Wichtigste für einen Illuminaten; sie tun alles, um eine normale, respektierte Fassade aufrechtzuerhalten und VERACHTEN es, bloßgestellt zu werden. Auf einem Führungstreffen einer großen Stadt, wo ich Mitglied war, wurde gesagt: einer ein Chef einer lokalen kleinen Geschäftsverwaltung, einer ein CEO einer Verteidigungsfirma der Regierung, einer

ein Rektor einer christlichen Schule, einer stellvertretender Bürgermeister deiner Stadt, einer Journalist, eine Krankenschwester, einer Doktor, einer Verhaltenspsychologe, einer Armeeoberst und einer ein Marinekommandeur. Alle außer einer gehen wöchentlich in die Kirche; alle sind hoch angesehen in der Gemeinschaft. KEINER von denen wird als "böse" erscheinen, oder ist "auffällig".

Wenn du sie persönlich triffst, würdest du vielleicht diese intelligenten, liebenswerten, sogar charismatischen Leute sofort mögen. Das ist ihre größte Tarnung, wo wir oft das große Böse erwarten, um als Böses zu "erscheinen", geführt von Medienvorführungen des Bösen, wo das Gesicht sich verändert und das Benehmen der Menschen, oder wo sie markiert sind wie der biblische Kain. Keiner der Illuminaten, die ich kannte, hatte unfreundliches oder böses Erscheinen in ihrem Tagesleben, obwohl einige Probleme hatten, z. B. Alkoholiker waren. Die Trennung, die die Illuminaten betreiben, ist zur Zeit ihr größter Schutz, unentdeckt zu bleiben. Viele, wenn nicht die meisten dieser Leute sind sich des großen Bösen, in das sie während der Nacht verwickelt sind, vollständig unbewußt.

Es gibt andere Gruppen, die eigentlich nicht Teil der Illuminaten sind, doch die Illuminaten sind sich ihrer bewußt. Die Illuminaten sind nicht die einzige Gruppe, die esoterische Praktiken oder Kriegsführung alter Gottheiten oder Dämonen anwendet. Sie unterstützen Spaltungen zwischen den verschiedenen Gruppen (teile und herrsche ist eine ihrer Prinzipien), und sind nicht beunruhigt wegen anderer Gruppen. Stattdessen heißen sie diese in ihrem Umfeld oft willkommen. Das passierte in den letzten Jahren immer mehr, weil die Illuminaten mit ihren Trainern handeln, die als die besten bei den meisten geheimen Gruppen angesehen sind, im Tausch für Loyalität zu den Illuminaten. Sie schicken ihre Trainer zu diesen Gruppen und die Trainer berichten den lokalen Führungsrat darüber.

In der politischen Arena investieren die Illuminaten beide Seiten, weil ihre größte Maxime ist, daß "aus dem Chaos Ordnung kommt", oder die Disziplin der Anarchie. Darum schickten sie Waffen zu beiden Seiten der großen Weltkriege des letzten Jahrhunderts und finanzierten diese. Sie glauben, daß Geschichte ein Spiel ist, wie Schach; daß nur aus Strategie, Kämpfen, Konflikt und Erprobung das Starke entsteht. Ich stimme nicht länger mit dieser Philosophie überein, aber zu einer Zeit tat ich es mit meinem ganzen Herzen. Hoffentlich wird, wenn diese Leute und ihre Agenda entlarvt werden, der einfache Mensch aufstehen gegen diese geplante Herrschaft, die einer arglosen Menschheit aufgedrängt werden soll.

Kapitel 4: Ein Überblick über einige Grundtypen von Programmierung

In den ersten Kapiteln erklärte ich Illuminismus, seine Reichweite und einiges der Philosophie, Unternehmungen, die Geld machen und Agendas, die erklären helfen, WARUM sie Menschen programmieren. Ich glaube, daß dies als Einleitung für die nächsten Kapitel wichtig ist, um zu verstehen. Die Programmiertechniken, die ich beschreiben werde, nehmen eine unglaubliche Menge an Anstrengungen, Zeit, Hingabe und Planungen seitens des Kultes in Anspruch. Nur eine sehr motivierte Gruppe von Leuten wird diese Mühen auf sich nehmen, um das zu tun. Diese Kapitel zu schreiben ist sehr schwer für mich als Individuum, denn meine Rolle im Kult war die einer Programmiererin. So waren die besonderen Verfahren, über die du lesen wirst, oft jene, die ich normalerweise bei der Programmierung der Opfer anwendete. Weder tue ich diese Dinge heute noch, noch beschönige ich das Tun. Ich schreibe dieses Buch, weil ich glaube, daß Therapeuten, die mit den Opfern arbeiten, wie auch die Überlebenden selber es verdienen zu wissen WAS den Menschen angetan wurde und WIE es getan wurde. Schließlich möchte ich auch einige Anregungen geben, wie Programmierungen, die der Kult in die Opfer setzt, rückgängig gemacht werden können.

Zuerst möchte ich gerne unabsichtliche Programmierung und absichtliche Programmierung ansprechen. Dies wird auch das Umgebungs-Milieu genannt, in dem das Kind aufwächst.

unabsichtliche Programmierung

Die Programmierung eines Illuminaten-Kindes fängt oft vor seiner Geburt an (dies wird später erläutert werden). Sobald es aber geboren ist, wird das ganze Umgebungsmilieu des aufwachsenden Kindes zu einer Form von Programmierung. Oft wächst das Kind in einer Familienumgebung auf, die Verlassenheitsgefühle tagsüber mit Funktionsstörung bei den elterlichen Figuren verbindet. Das Kind lernt bald, daß die Nachtzeiten und Kultaktivitäten das eigentlich Wichtige sind. Dem Kind kann Aufmerksamkeit vorenthalten werden oder es kann sogar am Tag mißbraucht werden; es wird nur als etwas Besonderes behandelt oder von einem Elternteil "gesehen", wenn sich die Familie am Kultschauplatz befindet. Dies kann zu sehr jungen Abspaltungen rund um die Kernperson führen oder Kernspaltungen, die sich "unsichtbar" fühlen, verlassen, abgelehnt, unwürdig der Liebe oder Aufmerksamkeit, oder daß sie nicht einmal existieren, außer wenn sie eine "Aufgabe" für ihre "Familie" verrichten.

Ein weiterer Milieu- und Konditionierungsprozess, dem das Kind ausgesetzt ist, ist daß die Erwachsenen um sie/ihn herum WIDERSPRÜCHLICH sind, da die Erwachsenen in einer Generations-Kultfamilie fast immer auch multipel oder gespalten sind. Dies richtet eine Realität für das Baby/Kleinkind in der Weise ein,

daß die Eltern zu Hause auf die eine Art handeln, auf eine gänzlich unterschiedliche Weise im Kulttreffen und zusätzlich noch anders in der normalen Öffentlichkeit.

Da dies die frühesten Erfahrungen des Kleinkindes von Erwachsenen und Erwachsenen-Verhaltensweisen sind, hat es keine andere Wahl als diese Realität zu akzeptieren, in der die Menschen in schrecklich unterschiedlichen Weisen an verschiedenen Schauplätzen handeln. Obwohl unbeabsichtigt, setzt das Kind durch Nachäffung der sie umgebenden Erwachsenen dies für spätere Trennungen ein.

absichtliche Programmierung

Absichtliche Programmierung eines Kindes bei den Illuminaten beginnt oft schon vor der Geburt. Vorgeburtliche Spaltung ist im Kult gut bekannt, da der Fötus sehr dazu taugt, in der Gebärmutter aufgrund eines Traumas gespalten zu werden. Dies geschieht üblicherweise zwischen dem siebten und neunten Monat der Schwangerschaft. Benutzte Verfahren umfassen: Lautsprecher auf den Unterleib der Mutter setzen und laute, unharmonische Musik spielen (wie einige moderne klassische Stücke, oder sogar Wagner-Opern); laute Rockmusik ist auch benutzt worden. Andere Methoden sind, die Mutter Mengen bitterer Substanzen essen zu lassen, um die Fruchtflüssigkeit bitter zu machen, oder den Fötus in der Gebärmutter anzubrüllen. Der Unterleib der Mutter kann auch geschlagen werden. Leichte Elektroschocks in den Unterleib können angewendet werden, besonders wenn die Geburt bevor steht, und können benutzt werden, um Wehen zu verursachen, oder sicherzustellen, daß das Kind an einem zeremoniellen Feiertag ausgetragen wird. Gewisse weheninduzierende Medikamente können auch gegeben werden, wenn ein bestimmtes Geburtsdatum gewünscht wird.

Nach der Geburt beginnen sehr früh verschiedene Tests, üblicherweise während der ersten paar Lebenswochen. Die Trainer, denen gelehrt wurde, gewisse Qualitäten im Kind zu suchen, werden es auf ein Samttuch auf einen Tisch legen und seine Reflexe zu unterschiedlichen Reizen überprüfen. Seine Kraft, wie es auf Hitze, Kälte und Schmerz reagiert, alles wird geprüft. Verschiedene Babys reagieren unterschiedlich und die Trainer suchen nach Spaltungsfähigkeit, schnellen Reflexen und schnellen Reaktionszeiten. Diese sind vielversprechend für frühe Spaltung des Kindes bei diesen Tests.

Das Kind wird auch mißbraucht werden, um Fragmente zu schaffen. Methoden von Mißbrauch können sein: rektale Sonden, wiederholte anale Vergewaltigung, Elektroschocks auf niedrigem Level in die Finger, Zehen und Genitalien, Schnittverletzungen an den Genitalien unter rituellen Umständen (bei älteren Kleinkindern). Das Augenmerk liegt im Beginn der Spaltung, bevor sich ein Selbstbewußtsein entwickeln kann und in der Gewöhnung des Kindes an Schmerzen und an reflexive Trennung durch den Schmerz (ja, sogar Babys können abspalten, ich habe es immer wieder gesehen, sie werden blaß und fahl oder glasig, angesichts des kontinuierlichen Traumas).

Isolations- und Verlassenheits-Programmierung werden manchmal ebenso in einem rudimentären Sinn begonnen. Das Kind wird meist während des Tages verlassen, oder es wird vom Erwachsenen absichtlich ignoriert, dann aufgehoben, besänftigt, gewaschen und mit Aufmerksamkeit versehen; dies im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf ein rituelles oder Gruppentreffen. Dies wird gemacht, damit das Kind "Liebe" und "Aufmerksamkeit" mit den nächtlichen Treffen verbindet und der Bindungsprozess zum Kult oder zur "Familie" verstärkt wird. Das Kind wird lernen, mütterliche Aufmerksamkeit mit der Teilnahme an Ritualen zu verbinden, und es wird schließlich Kulttreffen mit dem Gefühl von Sicherheit erleben.

Wenn das Kind älter wird, etwa 15 bis 18 Monate, werden vermehrt Spaltungen herbeigeführt, indem sowohl die Eltern wie auch Kultmitglieder das Kind nun methodischer mißbrauchen. Dies geschieht durch abwechselndes Besänftigten und Schmusen mit dem Kind, gefolgt von Elektroschocks in seine Glieder; man läßt das Kind aus der Höhe auf eine Matte fallen und es wird ausgelacht werden, wie es dort erstaunt und erschreckt weinend liegt. Es kann bestimmte Zeit in einen Käfig gesperrt oder der Isolation ausgesetzt werden. Verweigerung von Nahrung, Wasser und Grundbedürfnissen kann später in diesem Stadium beginnen. Alle diese Methoden dienen der absichtlichen Spaltung im Kind. Das Kind dieses Alters kann zu Gruppenversammlungen mitgenommen werden, wird aber außerhalb von besonderen Ereignissen oder Festen bleiben und noch keine aktive Rolle im Kultgeschehen haben. Die Kleinkinder sind üblicherweise bei einem Kultmitglied in Obhut, das sie während der Aktivitäten der Gruppe hütet; in dieser Aufpasserrolle wechseln sich gewöhnlich niedrigere oder Teenager-Mitglieder ab

Im Alter zwischen 20 und 24 Monaten kann das Kleinkind mit den "Schritten der Disziplin" anfangen, die die Illuminaten ihren Kindern beibringen. Es hängt von der Gruppe, dem Elternteil, dem Trainer und vom Kind ab, mit welchem Alter es damit beginnt und kann variieren. Diese "Schritte der Disziplin" würden besser "Schritte von Folter und Mißbrauch" genannt werden, weil ihr Zweck die Schaffung eines stark gespaltenen Kindes ist, ohne Zugang zu seinen Gefühlen, das vollkommen und bedenkenlos dem Kult treu ist. Die Reihenfolge der Schritte kann auch je nach den Launen des Trainers oder der Eltern variiert werden.
Ich werde zuerst die ersten fünf Schritte der Disziplin besprechen: (Anmerkung: diese Schritte können sich etwas von Region zu Region unterscheiden, aber die meisten folgen diesem Umriß zumindest grob, auch wenn nicht in der gleichen Reihenfolge)

Erster Schritt: nichts zu brauchen
Das Kleinkind wird in einem Zimmer ohne Sinnesreiz gebracht, üblicherweise ein Schulungsraum mit grauen, weißen oder beigen Wänden. Der Erwachsene geht fort und das Kind wird gewisse Zeit allein gelassen: dies kann sich um Stunden handeln bis zu einem ganzen Tag, wenn das Kind schon älter ist. Wenn das Kind den Erwachsenen darum bittet, zu bleiben und nicht zu gehen, oder schreit, wird es geschlagen und es wird ihm gesagt, daß die Zeiträume der Isolation größer werden,

bis es lernt, aufzuhören schwach zu sein. Durch den scheinbaren Zweck dieser Disziplin soll das Kind lernen, sich auf seine eigenen inneren Hilfsmittel zu verlassen und nicht auf Leute von außen ("verstärke es"). Was es wirklich bewirkt, ist ein riesiger Schrecken von Verlassenheit innerhalb des Kindes. Wenn der Erwachsene oder Trainer zum Zimmer zurückkehrt, wird das Kind oft sich wiegend oder in einer Ecke kauernd gefunden, fast katatonisch vor Angst. Der Trainer wird dann das Kind "befreien", ihm etwas zu essen und zu trinken geben und sich dem Kind als sein "Erretter" darstellen.

Der Trainer wird ihm sagen, dass die "Familie" dem Trainer befahl, das Kind zu befreien, weil seine Familie es "liebt". Der Trainer wird dem hilflosen, verängstigten und fast wahnsinnig dankbaren Kind, welches gerade von der Isolation "befreit" wurde, an diesem Punkt Kultlehren einflößen. Der Trainer wird im Kind immer wieder verstärken, wie sehr es "seine Familie nötig hat", die es gerade von Tod, Verhungern oder Preisgabe befreite. Dadurch wird das sehr junge Kind lernen, Bequemlichkeit und Sicherheit damit zu verbinden, an seinem Trainer zu hängen, der einer seiner Eltern sein kann, und Mitglied der "Familie" zu sein. Der Kult ist sich Kinderentwicklungs-Prinzipien sehr bewusst und hat Anwendungen wie die obigen nach Hunderten von Jahren des Schulens sehr junger Kinder entwickelt.

Zweiter Schritt: nichts zu wollen

Dieser Schritt ist dem ersten sehr ähnlich und verstärkt ihn eigentlich. Er wird abwechselnd mit dem ersten Schritt über die nächsten paar Lebensjahre des Kindes gemacht. Wieder wird das Kind allein in einem Schulungsraum oder isoliertem Zimmer ohne Nahrung und Wasser für eine lange Frist belassen. Ein Erwachsener wird den Raum mit einem großen Krug Eiswasser oder Nahrung betreten. Wenn das Kind um jenes bittet, während der Erwachsene vor den Augen des Kindes ißt oder trinkt, wird es streng bestraft, weil es schwach und bedürftig ist. Dieser Schritt wird verstärkt, bis das Kind lernt, nicht um Nahrung oder Wasser zu bitten, außer wenn es zuvor angeboten wird. Der scheinbare Grund, den der Kult für diesen Schritt angibt, ist, daß es ein starkes Kind schafft, ohne Nahrung und Wasser für immer längere Fristen auszukommen. Der wirkliche Grund ist aber, ein Kind zu schaffen, das vollkommen von seinen eigenen Bedürfnissen an Nahrung, Wasser oder anderen Bequemlichkeiten getrennt ist; ein Kind, das sich fürchtet, Erwachsene um Hilfe zu bitten. Dies erzeugt in dem Kind eine Hyperwachsamkeit indem es lernt, bei Erwachsenen nach äußeren Zeichen zu suchen, ob es in Ordnung ist, seine Bedürfnisse zu erfüllen und daß es seinen eigenen Körpersignalen nicht vertrauen darf. Das Kind lernt bald, immer erst auf andere zu blicken, um zu erfahren, wie es jetzt denken oder fühlen sollte, anstatt seinen eigenen Gefühlen zu vertrauen. Der Kult wird jetzt das Zentrum der Kontrolle über das Kind.

Dritter Schritt: nichts zu wünschen
Das Kind wird in ein Zimmer mit bevorzugten Spielzeugen gebracht. Ein liebenswürdiger Erwachsener kommt in den Raum und animiert das Kind zum Spielen. Dieser Erwachsene kann ein Freund, Tante, Elternteil oder Trainer sein. Kind und Erwachsener können sich mit Fantasiespielen über die heimlichen Wünsche des Kindes, Träumen oder Bedürfnissen beschäftigen. Dies wird zu mehreren Gelegenheiten vorkommen, um das Vertrauen des Kindes langsam zu erwerben. Zu einem späteren Zeitpunkt wird das Kind streng wegen irgendeines Aspektes bestraft, weil es sich etwas wünschte oder seine Fantasie mit dem Erwachsenen teilte. Die Bestrafung schließt die Zerstörung des bevorzugten Spielzeuges ein, wie das Löschen oder Rückgängigmachen der inneren sicheren Orte, die das Kind sich geschaffen haben kann, oder sogar die Zerstörung von kultfremden Beschützern. Dieser Schritt wird mit Variationen viele Male in den nächsten Jahren wiederholt. Ab und zu werden die Geschwister des Kindes, Eltern oder Freunde benutzt, um die Fantasien zu enthüllen, die das Kind ihnen während des Tages oder in unvorsichtigen Momenten erzählt hat.

Der scheinbare Grund, den der Kult gibt, ist daß dieser Schritt ein Kind schaffen soll, das nicht fantasiert, das mehr nach außen orientiert ist und weniger nach innen. Mit anderen Worten, das Kind soll in allen Aspekten seines Lebens - einschließlich der inneren - Erwachsene um Erlaubnis bitten. Die Realität ist hingegen, daß dieser Schritt alle sicheren Orte zerstört, die das Kind innerlich geschaffen hat, um sich vor dem Grauen zurückzuziehen, das es erlebt. Dieser Schritt schafft im Kind das Gefühl, daß es keine wahre Sicherheit gibt, daß der Kult immer herausfinden wird was es denkt. Übungen wie diese werden auch benutzt, um junge Abspaltungen im Kind zu erschaffen, die von sich aus den Kulttrainern sichere innere Orte verraten oder über heimliche Wünsche gegen den Kult, die andere Anspaltungen haben. Dies führt dann dazu, Innensystem-Feindseligkeit und Spaltungen entstehen zu lassen, die der Kult über die Lebensspanne der Person manipulieren wird, um sie zu steuern.

Vierter Schritt: nur der Stärkere überlebt
Mit diesem Schritt beginnt man mit der Erschaffung von Täter-Abspaltungen in dem jungen Kind. MAN ERWARTET VON ALLEN KULT-MITGLIEDERN, DASS SIE TÄTER/INNEN WERDEN; DIES FÄNGT IN FRÜHER KINDHEIT AN. Das Kind wird in einen Raum gebracht, wo es einen Trainer und ein anderes Kind gibt, von ungefähr dem gleichen Alter oder ein bißchen jünger als das Kind das unterrichtet wird. Das Kind wird vom Trainer heftig für eine lange Zeit geschlagen. Dann wird ihm befohlen, das andere Kind im Raum zu schlagen, oder die Schläge gehen weiter. Wenn das Kind sich weigert, wird es streng bestraft, ebenso wird das andere Kind so bestraft, wie es dem ersten Kind befohlen wurde zu tun. Wenn das Kind fortfährt abzulehnen oder weint oder versucht, den Trainer statt dessen zu schlagen, wird es weiter fest geschlagen und ihm weiter befohlen, das andere Kind zu schlagen, um seinen Zorn auf das andere Kind zu richten. Dieser Schritt wird wiederholt, bis das Kind sich schließlich fügt.

Dieser Schritt wird im Alter von 2 bis 2 ½ Jahren begonnen und wird benutzt, um aggressive Täter- Abspaltungen in dem jungen Kind zu schaffen. Wenn das Kind älter wird, werden die Strafanwendungen immer brutaler. Man erwartet, daß Kinder von sehr jungem Alter an zu Tätern werden und sich gegen jüngere Kinder wenden, mit der Ermunterung und Belohnung der Erwachsenen. Sie werden diese Erwachsenen nachahmen, die immer wieder Gewalt gegen Schwächere als ganz normal ausüben. Dem Kind wird gelehrt, daß dies die annehmbarste Methode ist, aggressive Impulse und Wut herauszulassen, die aus der Brutalität entstehen, der das Kind immer wieder ausgesetzt ist.

Fünfter Schritt: der Code des Schweigens
Viele, viele unterschiedliche Kunstgriffe werden benutzt um dies einzugeben, beginnend im Alter von zwei Jahren, wenn ein Kind anfängt mehr zu sprechen. Üblicherweise nach einem Ritual oder Gruppentreffen wird das Kind gefragt, was es sah oder hörte während der Versammlung. Wie die meisten gehorsamen jungen Kinder wird es erzählen. Es wird sofort brutal geschlagen oder gefoltert, und eine neue
Spalt-Person wird geschaffen, der befohlen wird, die Erinnerungen an das Gesehene bei Todesandrohung zu bewachen. Der neue Teil stimmt immer zu. Das Kind und dieser neue Teil werden einer Zeremonie von Schwüren unterzogen, um nie und nimmer etwas zu erzählen; weitere Abspaltungen werden geschaffen, deren Aufgabe es ist, den Körper zu töten, wenn die anderen Teile sich jemals erinnern.

Im Kind wird auch durch harte psychologische Folter sichergestellt, daß es niemals in Versuchung kommt, zu sprechen. Dazu gehört: lebendig begraben werden; fast ertränkt zu werden; Zeuge werden vom "Tode des Verräters", was langsame schmerzhafte Folter bedeutet, wie verbrannt zu werden oder lebendig enthäutet; mit einer zum Teil verfaulten Leiche begraben werden; und daß ihm gesagt wird, daß es eine Leiche wie diese sein wird, wenn es jemals reden sollte. Die Szenarien gehen unentwegt weiter, von Leuten mit unendlich grausamen
Vorstellungen erfunden, um das Schweigen des jungen Kindes sicherzustellen. Diese Methoden wurden durch Praktizieren des Kultes mit Kindern über Hunderte von Jahren perfektioniert.

Der Grund warum diese Dinge getan werden ist klar: der Kult ist an kriminellen Aktivitäten beteiligt, wie in den ersten Kapiteln dieses Buches erklärt, und sie wollen das dauernde Schweigen ihrer Kinder sicherstellen. Dies ist ein Grund warum der Kult so lang überlebt hat mit seinem kontinuierlichen Leichentuch von Geheimhaltung; warum die meisten Überlebenden Angst haben, ihren Mißbrauch aufzudecken. Um Kult-Geheimnisse zu enthüllen, muß ein Kind durch enorm entsetzliche psychologische Traumas und unvorstellbaren Mißbrauch gehen. Sogar als ein Erwachsener hat der Überlebende Schwierigkeiten, diese Dinge beiseite zu stellen, wenn er ihren Mißbrauch bespricht. Kindern und Erwachsenen wird gleich gesagt, daß sie, wenn sie jemals reden, intensiv gejagt und erschossen werden; daß sie langsam gefoltert werden (die Attentatsübung läßt das Kind wissen, daß das

keine leere Drohung ist). Das Kind wird während des Heranwachsens ständig Inszenierungen und Rollenspielen ausgesetzt, die diesen Schritt verstärken.

VORSCHLÄGE, DIE HELFEN KÖNNEN

Ich möchte einige Anregungen geben, wie die zuvor genannten Programmierungen rückgängig gemacht werden können. Das Wissen allein nützt nicht viel, man muß es auch anwenden. Die/der Überlebende braucht Werkzeuge, um wenigstens teilweise etwas des durch den Kult
erlittenen entsetzlichen Mißbrauchs verarbeiten zu können. Dies gilt besonders dann, wenn die ersten Erinnerungen kommen. DIE VORSCHLÄGE STELLEN NUR EINE HILFREICHE ANREGUNG DAR UND ERSETZEN IN KEINEM FALL DEN RAT EINES GUTEN THERAPEUTEN.

1. Frühe Milieu-Programmierung:
Dies ist schwer zu überwinden, da es um extrem harte Verlassenheits- und Ablehnungsgefühle des Überlebenden geht. Dies waren oft die allerersten Erfahrungen als Kind in der Beziehung zu den Eltern und engsten Familienmitgliedern. Daran zu arbeiten benötigt die ganze mutige Anstrengung aller abgespaltenen Systeme im Innern, um die Spaltungen durch das Erfahren elterlicher Ablehnung aufzuheben und zu erkennen, daß der TAG auch wichtig war; daß die Erwachsenen um das Kind die Krankhaften waren. Die Babys fühlen sich ungeliebt und überflüssig, deprimiert. Aber fürsorgliche beschützende Abspaltungen in ihnen können sie trösten und ihnen nahe bringen, daß sie wirklich liebenswert sind, egal was die Erwachsenen zu ihnen sagten. Therapeutische Unterstützung von Außen, verbunden mit einem starken fürsorglichen Vertrauen, kann enorm im Heilungsprozess helfen, da neue Botschaften in die verlassenen, verletzten Anteile gebracht werden. Es braucht Zeit, um zu sortieren was wirklich geschah, sich nicht mehr zu grämen über das Verlassenheitsgefühl und den sehr jungen, tief verletzten Anteilen die Angst zu nehmen.

2. Frühe absichtliche Spaltung:
(Alter 0 bis 24 Monate) Meist hat der Überlebende Anteile mit sehr guter Erinnerung, die den Mißbrauch niemals vergessen haben, und helfen können, die kognitive Realität des Mißbrauchs mit den amnesischen Abspaltungen zu teilen. Dies sollte äußerst langsam geschehen, da dieser erste Mißbrauch wirklich sehr früh im Leben stattfand. Eine innere Kinderstube mit sicheren Spielzeugen und Gegenständen zu schaffen, kann helfen. Ältere erziehende Erwachsenenabspaltungen innendrin können sich um die verwundeten Babys/Kleinkinder in der Kinderstube kümmern und ihnen Halt und Trost geben. Sie schenken ihnen Aufmerksamkeit und Anerkennung, um den erlittenen Mißbrauch zu überwinden. Es ist wichtig, die jungen Abspaltungen zu bestätigen und ihnen zu glauben, wenn sie hervorkommen, um Anteil zu nehmen. Das Erlauben auf nonverbalem Wege, sich auszudrücken, kann helfen, weil diese sehr jungen Teile oft noch nicht sprechen können. Ältere Kinder innendrin, die ihnen nah sind, können ihre

Wünsche und Bedürfnisse in Worte fassen, ihre Ängste mindern, da diese jüngsten Teile innendrin oft KEINEM Erwachsenen trauen, nicht einmal den inneren erwachsenen Personenteilen.
Zur Heilung ebenfalls wichtig ist ein starker, fürsorglicher Therapeut im Außen, der eine natürliche Erziehung auf ein System modelliert, das keine Vorstellung von natürlicher Erziehung haben kann. Die Bedürfnisse des Kindes zur äußeren Erziehung werden dabei mit den Bedürfnisse des inneren Systems (Systeme) ausbalanciert, um seine eigenen Erziehungstechniken zu erlernen. Innere Helfer können die Babys/Kleinstkinder erreichen, ihnen Sicherheit bieten und sie an die gegenwärtige Realität heranführen (daß der Körper älter ist, die Kinder sicher sind etc.; diese Helfer können innere ältere Kinder sein, wie schon erwähnt). Vielleicht findet der Überlebende auch unterstützende Erwachsene, die mit dem Modellieren natürlicher Fürsorge in gewissen Grenzen helfen können.

EIN THERAPEUT ODER FREUND KANN KEIN ERSATZ DER ELTERN DES ÜBERLEBENDEN SEIN.

Der Überlebende wird sich danach sehnen, aber in Wirklichkeit hat der Überlebende ein Elternpaar, ob das nun gut oder schlecht ist, oder traurig, selbst schrecklich. Keine äußere Person kann einspringen und die Erziehung durch eine andere ersetzen. Therapeut und Hilfsperson können sich kümmern, mitfühlen und zuhören, während der Überlebende über den Verlust angemessener Zuwendungen bekümmert ist. Sie können Freundschaft oder Mitgefühl in gewissen Grenzen anbieten. Sie können nicht die Eltern der Überlebenden werden, sonst wird die Therapie nicht fortschreiten. Statt dessen werden Verstrickungen entstehen.

3. Die Ersten Fünf Schritte der Disziplin

(es sind 12 insgesamt; andere werden in späteren Kapiteln angesprochen): Versuch die Teile zu finden, die den Mißbrauch erlebten. Dabei kann eine innere Landkarte helfen (Bilder zeichnen von dem, wie es innen aussehen mag). Bitte die kognitiven (intellektuellen) Abspaltungen oder die Aufpasser (Führer) um Auskunft. Ein innerer Helfer oder Beobachter kann auch äußerst hilfreich sein.

Ermögliche diesen Teilen, langsam die Höllenqualen anzuerkennen, die sie während ihrer Entbehrungen erlebten: Hitze (über einem Feuer oder Ofen gehalten zu werden); Kälte (wie z.B. in Tiefkühlschränke oder Eis gestellt zu werden); Mangel an Nahrung etc. Fördere zuerst das Teilhaben am kognitiven Anteil der Erinnerungen, indem du die amnestischen Abspaltungen unterstützt, diese Dinge "herauszuhören". Gib ihnen Zeit, das Gehörte aufzunehmen. Da sie über lange Jahre ihrer Kindheit vorkamen, wird es auch Zeit kosten sich anzupassen. Heilung kann nicht künstlich beschleunigt werden. Erlaube den Gefühlsabspaltungen, langsamer voranzukommen und langsamer ihre Gefühle gemeinsam zu teilen, während mehr kognitive oder Helferteile im Innern sind, die während des Erinnerungs-Prozesses ihre Hände halten und ihnen Halt im Hier und Jetzt geben. Eine Gruppe von Innenpersonen kann als "Bodenpersonal" vorgesehen werden, um

den Teilen Halt zu geben, die nach vorn kommen und ihre Erinnerungen mitbringen.

Eine sichere Aufarbeitung der Erinnerungen setzt voraus, daß ein qualifizierter Therapeut zur Verfügung steht und auch die Vorarbeit durch gut funktionierende innere Zusammenarbeit erfolgt ist. Erinnerungsarbeit sollte nicht getan werden, bis es gute Kommunikation und Zusammenarbeit im Innern gibt, oder die Person wird von den Erinnerungen, die hervorkommen, überschwemmt werden. Statt Hilfe und Stabilisierung zu erlangen, wird sie durch die Überflutung erneut traumatisiert und destabilisiert. Mit guter Kommunikation können Erinnerungen in kurzer Zeit deutlich gemacht werden, während kognitive Abspaltungen den Überlebenden beständig davor bewahren, die gesamten Erinnerung auf einmal abzurufen und diese können auch helfen, die stärker verletzten Anteile zu stabilisieren.

Der Kult programmiert Menschen auf verschiedene Weise, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen: Abspaltung des Intellektes, oder des Erkenntnisvermögens von den Gefühlen in einer Person. Verstandesorientierte Abspaltungen in diesen Systemen sind immer höher bewertet als gefühlsorientierte Abspaltungen; Verstandes-abspaltungen wird gelehrt, ihre Gefühle den "niedrigeren" Gefühlsabspaltungen zu überlassen. Obwohl diese Aussagen falsch sind, werden die verstandesorientierten Abspaltungen heftige überwältigende Emotionen fürchten, die sie veranlaßten, sich innerlich immer weiter und weiter abzuspalten von den beweglicheren gefühlsbetonten inneren Abspaltungen. Dies führt zu fortgesetzter System-Zersplitterung in dem Überlebenden. Es ist wichtig, daß den kognitiven Anteilen klar wird, daß die gefühlsbetonten Abspaltungen ein Teil von ihnen sind; daß sie üben können, ihre Gefühle in KLEINEN Schritten gemeinsam zu nutzen, ohne überschwemmt oder überwältigt zu werden.

Zur Erinnerung: ÄUSSERE SICHERHEIT IST DAS WICHTIGSTE, UM INNERE PROGRAMMIERUNGEN RÜCKGÄNGIG ZU MACHEN. Man MUSS diesen Anteilen äußere Sicherheit versprechen können und dieses Versprechen einhalten, oder sie werden verständlicherweise davor zurückscheuen, innen an der Deprogrammierung zu arbeiten. Warum sollten sie es versuchen und sich ändern, nur um wieder zurückzugehen und erneut bestraft zu werden? Kein System wird seine eigene vorsorgliche Trennung rückgängig machen, wenn der Mißbrauch andauert, oder es wird fortfahren zu destabilisieren und wird fortfahren, sich immer wieder und wieder zu spalten. Dies ist so, weil die Demontage der Trennung gleichbedeutend ist mit dem Aufgeben des eigenen Überlebens und Schutzes. Den Kontakt zu den Tätern zu stoppen und einen sicheren Therapeuten zu haben, sind die allerersten Schritte, bevor man versucht innere Programmierung rückgängig zu machen. Ein System kann noch am Abbruch des Kultkontaktes arbeiten und schon zu heilen beginnen, noch während Kultzugriffe erfolgen, aber es wird die Therapie enorm verlangsamen, weil die innere Energie viel mehr für die Sicherheit verwendet wird als für die Enttraumatisierung. Eine Person kann heilen,

und die meisten Überlebenden sind noch im Kult, wenn sie die Therapie betreten. ABER der Fortschritt wird viel schneller gehen, sobald der Kultkontakt abgebrochen wird. (siehe Kapitel 12 über Schutz vor Rückruf der Überlebenden).

Kapitel 5: Farben-, Metall- und Juwelenkodierung

Farbenkodierung

Eine bei den Illuminaten sehr häufige Form von Programmierung ist die Farbenprogrammierung. Warum wird es gemacht? Die Antwort ist, daß Trainer auch Menschen sind und auch dementsprechend faul. Farbenprogrammierung ist eine einfache Art und Weise, Systeme zu organisieren und sie erlaubt dem Trainer, eine Abspaltung im System schnell aufzurufen. Mit den Tausenden von Bruchstücken, die viele Kult-Multiple haben, sind Farben ein Weg, sie in leicht zugänglichen Gruppen zu organisieren. Auch erkennen junge Kinder Farben schon bevor sie lesen können, so daß diese Ausbildung schon früh vorgenommen werden kann. Bei den meisten Kindern wird sie im Alter von 2 Jahren angefangen.

Wie es gemacht wird: Das Kind wird in einen Raum mit weißen, beigen oder farbigen Wänden gebracht. Wenn der Raum eine neutrale Farbe hat, werden die Lichter im Zimmer verändert. So färben sie den Raum mit der Farbe des Lichtes. Wenn "Blau" die einprägende Farbe ist, wird der Trainer eine junge Kindesabspaltung aufrufen, entweder einen Aufpasser oder Kern-Fragment aus einem System. Sie werden das Kind lehren, wie man "blau" wird und was "blau" bedeutet. Das Zimmer wird in dieser Art von Programmierung - wie gesagt - in blauem Licht gebadet oder ist blau gestrichen. Der Trainer trägt blaue Kleidung und kann sogar eine blaue Maske aufhaben. Blaue Gegenstände werden im Zimmer aufgestellt. Das abspaltene Teil im Kind wird aufgerufen, mit Drogen betäubt, hypnotisiert und auf dem Tisch traumatisiert. Wenn sie vom Trauma erwacht sind, immer noch in Trance, wird ihnen gesagt, daß Blau gut ist, und daß sie Blau sind. Daß Blau wichtig ist. Daß Blau sie vor Schaden schützen wird. Daß blaue Leute nicht verletzt werden. Dies wird so für eine Zeit lang weitergehen.

Sie fragen dann das Kind, ob es "blau" sein will wie die Trainer. Wenn das Kind ja sagt, machen sie weiter, wenn das Kind nein sagt, wird es erneut traumatisiert werden, bis es ja sagt. Das Kind ist oft nackt und bekommt gesagt, daß es Kleidung nicht tragen kann, bis es das Recht "verdient" hat, schöne blaue Kleidung zu tragen. Wieder und wieder wird die "Sicherheit, blau zu sein" (z.B. Schutz vor Schaden) und die Gefahr, "es nicht zu haben", betont. Wenn die Kinder eine gewisse Zeit so behandelt wurden, wollen sie tatsächlich blau sein. Ihnen kann ein blaues Bonbon als Belohnung dafür gegeben werden, daß sie die Farbe Blau zu werden gewählt haben. Ihnen kann eine blaue Sonnenbrille gegeben werden oder

sie dürfen blau getönte Linsen tragen. Man läßt sie blaue Kleider tragen, sobald sie sich mit der für sie ausgesuchten Farbe identifizieren.

Sobald sich das Kind vollkommen mit der Farbe identifiziert (oder die Hauptabspaltung oder Schablone des Systems diese Farbe akzeptiert), wird es in progressiven Schritten, über viele Trainings-Sitzungen darüber unterrichtet, was die Farbe Blau bedeutet. Sie sind in einem Aufbau, oder Drama, mit anderen blauen Kindern, wo sie die Rolle eines "Blau's" spielen. Sie werden unter Drogen gesetzt, hypnotisiert, traumatisiert, während die Bedeutung des Blau immer wieder stark herausgestellt wird. Sie werden gezwungen, auf "blauen" Arten und Weisen zu handeln. Verschiedene Trainer und Regionen werden unterschiedliche Bedeutungen unterschiedlichen Farben zuweisen. Viele militärische Systeme sind Blau oder vorsorglich blau kodiert. Militärische Abspaltungen werden periodisch einberufen, um Blau-Verstärkungs-Trainings zu absolvieren. Wenn der Trainer zu einem späteren Zeitpunkt auf ein blaues System zugreifen will, kann er es mit der Farbe aufrufen oder ein Stück Kleidung oder ein Halstuch in der Farbe tragen, die er erreichen will.

Dies wird ein unbewußter Auslöser, damit diese Farbe hervortritt. Farbcodierung ist eine der ersten Methoden, die in ein System eingefügt werden. Ein vollständiges System kann mit einer Farbe codiert sein, oder zwei oder mehr Farben können programmiert sein. Jedem Teil-System-Wächter (die meisten Systeme haben drei), wird eine andere Farbe für seinen Systemanteil gegeben.

Metall-Programmierung:

Metallprogrammierung ist eine Art von Programmierung, die viele der Illuminatenkinder erhalten. Weil sie der Juwelprogrammierung ähnlich ist, werde ich unter Juwelen beschreiben, wie es gemacht wird. Metalle können von Bronze (am niedrigsten) bis zu Platin (am höchsten) gewählt werden.

Juwel-Programmierung:

Viele Illuminatenkinder werden entweder durch Metall- oder durch Juwelprogrammierung gehen und ab und zu durch beide. Juwelen werden höher gewertet als Metall und sind schwerer zu bekommen. Welche Codierung gewählt wird und wann, ist abhängig vom Status des Kindes, dem Status seiner Eltern, der Region in der es geboren wurde, von der Gruppe, in die es geboren wurde und von den Trainern, die damit arbeiten. Sowohl Metall- als auch Juwelprogrammierung sind auf Belohnung aufbauende Programmierungen.

Und so funktioniert es: Dem Kind wird ein Schmuckstück gezeigt, wie ein Ring oder sonst ein großes Stück eines Juwels (oder Metall). Es wird gefragt: "Ist dieser Amethyst (oder Rubin, Smaragd, Diamant) nicht schön?" Das Kind wird das Stück gerne ansehen und anfassen und der Trainer ermutigt es mit einer weichen

liebenswürdigen Stimme. Der Trainer wird das Kind fragen, ob es nicht so schön sein möchte wie dieser Juwel (oder Metallschmuck). Üblicherweise stimmt das Kind zu. Hier ist ein funkelnder Edelstein in seine kleinen Händen gelegt (die Ausbildung fängt oft zwischen 2 und 3 Jahren an). Natürlich will es schön, glänzend und wertvoll sein. Der Trainer wird die Schönheit des Edelsteines (oder Metalls) loben, wird dem Kind sagen, daß Edelsteine etwas ganz Besonderes, Geschätztes, Wertvolles sind, und so den Wunsch aufbauen, wie ein Juwel zu werden.

Es wird dem Kind dann gesagt, daß es, um ein Juwel zu werden, "das Recht verdienen" müsse. Dies betrifft: a.) durch die Schritte der Disziplin gehen (siehe Kapitel 3) b.) "Sonderprüfungen" durchlaufen c.) für besondere Leistung belohnt werden.

Um ein Juwel (oder Edelmetall) zu werden, wird dem Kleinkind wie eine Karotte vor die Nase gehalten, als Belohnung dafür, in den Ausbildungen erfolgreich zu sein. Ein Juwel zu werden ist damit verknüpft, durch die Ränge des langen, mühsamen Ausbildungsprozesses zu gehen, der von diesen Illuminatenkindern erwartet wird. Ein Juwel oder Metall zu sein bedeutet, im Status hervorzutreten und gepriesen zu werden. Aber der Preis ist Erduldung vieler Stunden von Mißbrauch, "Ausbildung" genannt, aber in Wirklichkeit ist es geplanter systematischer Mißbrauch, der das Kind tun läßt, was der Trainer von ihm verlangt.

Im Laufe der Zeit, mit der Hilfe von Drogen, Hypnose, Schock und anderem Traumata, die das Kind im Ausbildungsprozeß durchläuft, wird es seine Juwelen oder Metalle Stück für Stück verdienen. Diese werden zu vollständigen inneren Abspaltungspersonen.

Amethyst ist gewöhnlich der erste verdiente Edelstein und wird mit dem Schweigegebot verbunden, niemals zu reden. Das entspricht dem ersten Schritt der Disziplin. Jeder Schritt ist mit dem Erlangen eines Juwels oder Edelmetalls gekoppelt.

Der Rubin wird oft der nächste Stein sein und wird mit sexuellem Mißbrauch und inneren Sexualabspaltungen verkettet. Wenn das Kind immer wieder sexuell traumatisiert wird und überlebt, oder Sexsklaven-Abspaltungen bildet, um Erwachsenen zu dienen, wird es "belohnt", indem es ein Rubin werden darf.

Der Smaragd kommt oft sehr viel später (Alter 12 bis 15). Er wird für sehr kostbar gehalten und ist mit Familientreue, Hexerei und geistiger Leistung verkettet. Smaragde haben oft eine schwarze Katze oder eine "enge Verbindung" dazu.

Diamant ist der höchste Edelstein, und nicht alle Kinder werden ihn verdienen. Er wird für eine hohe Leistungen erhalten und darf nicht vor dem Erwachsenenalter

verdient werden, erst nachdem man strenge Aufgaben erfüllt hat. Er ist die Wächter-Innenperson, der Aufpasser und Kontrolleur in einem Juwel-System. Ein Diamant hat alle zwölf Schritte der Disziplin passiert und zusätzlich ungewöhnliche Prüfungen bestanden. Ihn wird höchste Familientreue auszeichnen.
"Familienjuwelen" werden oft während Trainigssitzungen von Trainern und Familienmitgliedern weitergegeben. Alle hohen Illuminatenfamilien haben Juwelen versteckt in geheimen Tresorräumen, welche über Generationen weitergegeben werden.
Den Kindern wird, sobald sie ihre Programmierung erhalten haben, als Gedächtnishilfe oder Belohnung oft ein Schmuckstück für die Tageszeit mitgegeben. Einem Kind kann ein Rubin als Ring oder Brosche zum Tragen gegeben werden; in der Tat können Großeltern oder Eltern das Kind mißbrauchen, welches den Stein trägt. Zu rituellen Anlässen darf das Kind Schmuck vom Familienschatz tragen, sobald es einen gewissen Status erreicht. Vielleicht darf es einen Rubinanhänger oder ein Smaragd-Armband während hoher Rituale tragen und es wird wirklich stolz darüber sein, da der Kult vor allem und zuvorderst immer eine äußerst statusbesessene Gruppe ist. Die Kinder übernehmen diese Haltung und die Erwachsenen werden ein großes Getue um die Kinder machen, die das Recht erworben haben, Juwelen tragen zu dürfen. Das gibt ihnen einen riesigen Ansporn sie zu verdienen.

Vorschläge, die beim Deaktivieren dieser Programmierungen helfen können:
Farb-Programmierung: es ist wichtig, gute Kommunikation sowohl intern mit Innenpersonen als auch mit dem äußeren Therapeuten zu haben, während an der Farbenprogrammierung gearbeitet wird. Wenn eine Individuum bemerkt, daß gewisse Teile sich für eine bestimmte Farbe halten, oder wenn dies in der Therapie hochkommt, werden diese nach Möglichkeit herausfinden wollen, wie sie zu diesem Glaubensprinzip kamen. Behutsam aufzudecken, wie die Farben implementiert wurden, ist hilfreich. Traurig über die riesige Menge Betruges, die Menge von Mißbrauch, die im Kind angehäuft wurde und die endlos betrogen wurden und die sehr junge Abspaltungen, die die Originalschablonen waren, können erscheinen. Diese Teile können sich kaum mündlich verständigen und wollen vielleicht ihre Erlebnisse aufmalen oder in farbigen Collagen darstellen (mit der Hilfe von älteren inneren Teilen), um einer sicheren Außenperson zu beschreiben, wie ihre Realität gewesen ist. Es kann helfen, ihnen vorsichtig zu vermitteln, daß sie NICHT nur eine Farbe sind, sondern Teil einer ganzen Person. Der Überlebende kann, während diese Abspaltungen diese Programmierung rückgängig machen, farbige Überlagerungen für eine Weile sehen, da diese ihre Erinnerungen teilen. Das ist normal, obwohl es sich unangenehm anfühlen kann, Objekte beispielsweise als Gelb oder Grün zu sehen. Sich selbst Halt geben, wissen wie man sich am realen Außen orientiert und Geduld werden den Überlebenden helfen, sich durch diese Zeit hindurchzuarbeiten.

Juwelprogrammierung und Metalle können komplexer sein, da die Vorstellungen des Kindes, seine besonderen Neigungen, Stolz und Status in diesen Abspaltungen

verankert sein mögen. Rubine, Smaragde und Diamanten gelten als "höhere Abspaltungen" und besitzen Führerrollen, sowohl innen als auch im Außen. Hilfreich ist: ihre Bedeutung im System anerkennen; ihnen zuhören, wenn sie sich gegen das Verlassen des Kultes sträuben, der ihnen den äußeren Status gab/gibt; ihnen innen neue, wichtige Positionen geben. Sie können Systemführer und starke Verbündete werden, sobald sie sich entscheiden, den Kult zu verlassen, indem sie dem System Sicherheit garantieren. Aber sie werden oft unter den ablehnenden und resistenten Abspaltungen zu finden sein, die der Idee, zuerst den Kult zu verlassen, feindlich gegenüber stehen, da sie sich nur erinnern, für gut ausgeführte Aufgaben belohnt worden zu sein und sie haben gelernt, die Traumen den "minderwertigen Abspaltungen" zu überlassen. Meistens werden sie überzeugt sein, nie mißbraucht worden zu sein und sich nur daran erinnern, daß sie gemocht wurden und führen durften, oder man erzählte ihnen, etwas besonders Wertvolles zu sein.

Hilfreich ist: zuhören wie sie fühlen; anerkennen, daß das Verlassen des Kultes für sie bedeutet, alles aufzugeben was ihnen wichtig war; herausfinden welche Gründe sie motivierten; versuchen, gesunde Alternativen zu finden, die ihre Bedürfnisse außerhalb von Kultversammlungen befriedigen. Einem Juwel innen Führerschaft zuzugestehen oder den Vorsitz bei internen Meetings zu geben, können für den Verlust äußerer Führerschaft entschädigen, wenn der Überlebende den Kult verläßt.

Ihre wichtige Bedeutung in dem Überlebenden anzuerkennen ist auch wichtig. Einsehen, daß diese Teile von ihrem eigenen Mißbrauch/Trauma ÄUSSERST abgespalten sind und keine Eile haben, sich zu erinnern. Aber sowohl der Überlebende als auch ein guter Therapeut können sie sanft in die Realität führen, indem sie sie wissen lassen, daß sie mißbraucht wurden; daß sie eigentlich ein Teil der "niedrigen emotionalen Teile" sind, die mißbraucht wurden, und daß sie dies schließlich einsehen müssen. Diese Leistung zu vollbringen kostet Zeit und braucht gute äußere Unterstützung. Erlaube ihnen Gefühle. Sie werden zu Anfang oft sehr kalt und gefühllos sein, aber Gefühle werden kommen. Es beginnt mit Enttäuschung, dann bereitet es Schmerzen, sich vom Kult getäuscht haben zu lassen, dann die Qual, sich klar zu werden, daß der Mißbrauch, den sie anderen im Inneren überließen, eigentlich ihnen passierte. An diesem Punkt können sie wirklich depressiv werden, aber sie werden dem System auch eine enorme Stabilität und Kraft verleihen, sicher und kultfrei zu bleiben, sobald sie diesen Punkt erreicht haben. Dies sind einige Gedanken über Farben-, Metall-, und Juwel-Programmierung. Andere Arten von Programmierung werden im nächsten Kapitel angesprochen.

Kapitel 6: Gehirnwellenprogrammierung

In diesem Kapitel werde ich Gehirnwellenprogrammierung ansprechen. Die Gehirnwellenprogrammierung, wie andere Programmierungen auch, hängt von mehreren Faktoren ab: die Fähigkeit des Kindes zu spalten; die Region des Landes oder das Land, in dem das Kind aufwächst; die Fähigkeiten der Trainer, zu denen das Kind Kontakt hat; physikalische Hilfsmittel und vorhandene Ausstattung. Es gibt kein "Rezept", in das jede Person paßt, und es wäre lächerlich zu behaupten, daß alle Leute, die durch Gehirnwellenprogrammierung gehen, es auf dem gleichen Weg getan haben. Immer häufiger reden Programmierer, teilen gemeinsam ihr Wissen übers Internet, sowohl national als auch international, und berichten sowohl über Erfolge als auch über Mißerfolge. Aber es gibt keine standardisierte Methodik für Gehirnwellenprogrammierung. Oftmals wird es vom Kind selber und auch durch die Launen des Trainers beeinflußt werden. Verschiedene Gruppen können die Systeme unterschiedlich organisieren, oder versuchen, unterschiedliche Wirkungen zu erreichen.

Was ist nun Gehirnwellenprogrammierung? Einfach gesagt bedeutet Gehirnwellenprogrammierung, ein junges Kind in ein tiefes Trancestadium gehen zu lassen, wo es dann lernt, in ein gewisses Hirnwellenmuster zu spalten. Dies ist eine komplexe Fähigkeit, und nicht alle Kinder können dies erreichen. Das Ziel ist, daß das Kind zum Beispiel einen gleichbleibenden Delta-Status erreicht, wo Delta-Gehirnwellen auf dem EEG erscheinen, welches mit Elektroden am Kopf des Kindes verbunden ist. Üblicherweise werden zwei oder sogar drei Trainer an einem Kind während der Anfangsstufen arbeiten. Einer wird das Kind "vorbereiten", eine hypnotische Droge benutzen, um ein Trancestadium zu induzieren. Eine abgewandelte Version der in traditionellen Krankenhäusern benutzten Elektroden sind am Kopf befestigt. Sobald der Deltastatus induziert ist, werden nur die Elektroden belassen, die zum Anzeigen der Delta-Wellen nötig sind, das erspart Zeit.

Das vorbereitete Kind liegt auf dem "Tisch eines Trainers" und ist entspannt. Das Kind ist durchschnittlich 8-jährig wenn dies begonnen wird, da die Hirnrinde und die neurologische Entwicklung in früherem Alter nicht ausreichend ausgebildet sind (es ist in der Vergangenheit bei Jüngeren erfolglos versucht worden; diese Praxis wurde wegen des neurologischen Schadens und "Erfolglosigkeit der Trainer" aufgegeben). Der nichtvorbereitende Trainer erklärt dem Kind genau, was es erwartet: daß es in einen besonderen Zustand kommen wird, "Delta-Status" genannt. Der Trainer sagt dem Kind, während es im Trancestadium ist, daß es wissen wird, wann es das Stadium erreicht hat. Der Trainer erzählt der Spaltperson des Kindes, welche er herausgerufen hat um eine "Schablone" oder "Plattform" für das neue System zu sein, daß Delta gut ist. Er wird dies immer wieder betonen.

Dann wird das Kind geschockt, um seine Lernfähigkeit zu vergrößern. Dies holt das Kind aus seinem betäubten Zustand und es wird wachsamer sein. Es wird dem

Trainer gefallen wollen. Der Trainer sagt dem Kind, daß er will, daß es gewisse geistige Übungen ausführt. Er läßt das Kind rückwärts zählen, um es in tiefere Trancestadien zu versetzen. Andere mündliche Übungen zur Trancevertiefung können gemacht werden. Wenn der vorbereitende oder technische Trainer Delta-Wellenformen sieht, gibt er oder sie dem verbalen Trainer ein Handzeichen. Der verbale oder Unterrichtstrainer wird das Kind sofort belohnen und sagt, "gut, du bist jetzt in Delta". Der Trainer wird das Kind liebkosen und sagen, was für eine gute Aufgabe es tut. Sobald das Kind einmal aus dem Delta-Status herausrutscht, wird der verbale Trainer sofort wütend werden und das Kind zur Strafe schocken. Er wird dem Kind sagen, daß es Delta verließ (das "gut" ist) und sofort zurück gehen soll.

Die Einleitung mit dem Zählen wird wiederholt, bis der Delta-Status wieder erkannt wird. Wenn das Kind immer wieder für das Hineingehen belohnt wird, bleibt es in diesem Zustand für immer längere Zeiträume. Die Trainer benutzen konstant Biofeedback-Prinzipien, um das Kind zu lehren, in ein Gehirnwellen-Muster einzutreten. Wenn die Schablone beständig im Delta-Muster bleiben kann, wird sie belohnt. Dies wird über mehreren Monate immer wiederholt.

Die Trainer haben jetzt eine Schablone, die immer im Delta-Status bleibt, die sie spalten können und als die Grundlage für ein neues Innensystem benutzen können. Sie werden dies wieder unter Benutzung von Drogen, Hypnose und Trauma tun. Wenn alles richtig gemacht wurde, wird das neu geschaffene System Delta-Wellen auf dem EEG aufzeichnen. Dem neuen System wird gelehrt werden, was Delta bedeutet. Die Trainer werden oft ein Delta-Zeichen (Dreieck), auf einem Projektor über dem Kopf aufblinken lassen und so das Delta-Muster "einbrennen". Sie werden Roben mit Deltazeichen tragen und das Opfer in Kleider oder Roben mit dem Deltazeichen stecken. Sie werden den Abspaltungen unter Hypnose beibringen, was Deltas tun, wie sie handeln. Sie werden es belohnen, wenn es sich fügt und elektroschocken oder sonstwie traumatisieren, wenn es nicht wie "Deltas" handelt. Ihm werden Delta-Aufgaben gestellt werden. Sie werden Hochgeschwindigkeitsfilme vorführen, die Delta-Funktionen zeigen. Sie können eine computerähnliche Struktur einbauen, die das System festhält und Bilder seines inneren Aufbaus zeigt, während das Opfer dabei in tiefer Trance ist, nachdem man durch Traumatisierung alle Gedanken entfernt hat. Diese sind einige Beispiele, wie Delta-Programmierung induziert werden kann.

Andere Gehirnwellen-Stadien werden in ähnlicher Weise induziert. Als Grundlage für die Programmierung werden oft Schablonen verwendet, die sehr junge innere Kindesabspaltungen sind, die Teil eines Kernsplitters sein können. Übliche benutzte Gehirnstruktur-Stadien sind:

Alpha: ist der am leichtesten erreichbare Gehirnwellenzustand und schließt sowohl die jüngsten als auch die am leichtesten erreichbaren Abspaltungen des Systems ein. Junge Kinder haben lange Zeiträume von Alpha-Aktivität und müssen trainiert werden, um über längere Zeiträume andere Gehirnwellenzustände zu betreten. Systemzugangsprogrammierung, Zugangscodes und sexuelle Abspaltungen werden oft in Alpha gestellt, die in einigen Systemen auch rot codiert sein können.

Beta: dies ist der am nächst leichtesten erreichbare Status und verbindet sich oft mit aggressiven Impulsen. Das Beta-Stadium wird oft Kultbeschützer, innere Krieger und militärische Systeme enthalten. Diese können die codierte Farbe blau haben.
Gamma: wird oft äußerst kulttreue Abspaltungen enthalten und enthält mehr Emotion als die anderen Stadien bis auf Alpha. Suizidprogrammierung wird oft in dieses System geschichtet, da diese Abspaltungen sich lieber umbringen würden als ihre "Familie" zu verlassen. Wissenschaftsprogrammierung kann in diesem System gehalten werden, da sie leicht und schnell auswendig lernen. Mehrere Sprachen können von verschiedenen Abspaltungen in diesem Systemen gesprochen werden, da die Illuminaten gerne Mehrsprachigkeit programmieren. Bis zu acht Sprachen können das sein, sowohl moderne als auch uralte werden gesprochen.

Delta: ist einer der mehr kognitiven Gehirnwellenzustände und ist oft sehr stark getrennt. Es kann auch der "regierende" oder kontrollierende Status für die übrigen Gehirnwellensysteme sein. Der Delta-Status kann innen oft wie ein Computer konfiguriert sein und die Delta-Abspaltungen sind emotionslos und flach mit fotografischen Gedächtnissen. Sie können die meisten der kognitiven Erinnerungen der anderen Systeme enthalten, besonders wenn umfassende Amnesieprogrammierung gemacht wurde. Der Delta-Status kann bis zu drei Ausbildungsstufen haben: Delta 1, Delta 2, und Delta 3, die auch in Zusammenhang stehen, den Sicherheitszugang im Kult zu erlauben; z.B. Zugang zu sehr vertraulicher Information.

Verhaltenswissenschaftsprogrammierung kann in diesem System enthalten sein. Innere Programmierer, destruktive, psychotische und Zerstörungsprogrammierung wie auch andere Strafprogrammierungsfolgen, um System-Zugang von außen oder innen zu verhindern, kann in Delta-Systemen enthalten sein. Es kann orange/ blau/purpur farbcodiert sein und stellt auch oft den Zugang zu höheren Innen-systemen dar, wie Juwel oder inneren Führungsräten.

Epsilon: das ist oft ein "verstecktes System", und kann CIA-Programmierung und hochrangige Regierungsprogrammierung enthalten. Attentatsprogrammierung kann in dem System oder im Beta-System enthalten sein, was vom Trainer abhängt. Verdeckte Operationen, Kuriereinsätze, Lernen ein Subjekt zu beschatten oder "drop a tag" [??], Tarnung, Herauskommen aus schwierigen Situationen können mit diesem System, das sich selbst als chamäleonartig ansieht, erledigt werden. Es kann braun farbcodiert sein.

Phi/Theta/Omega-Programmierung: stellt die negative spirituelle Programmierung dar. Dies sind die "dunklen" Ritualabspaltungen, die an Blutritualen, Opferungen und Zeremonien teilnehmen. Innere Hexen, Zauberer, Seher, Medien, Vorträger und okkulte Praktiker werden in diesem System angesiedelt werden, das eine sehr hoch entwickelte rechte Gehirnhälfte und tiefe Trancefähigkeiten besitzt. Die Farbcodierung wird oft schwarz sein.

Dies ist eine Übersicht einiger der häufigeren Gehirnwellensysteme. Sie werden oft über mehrere Jahren erstellt, hauptsächlich im Alter von 8 bis 21 Jahren, wobei von Zeit zu Zeit die Programmierungen mehrmals verstärkt werden.

Vorschläge:

Gehirnwellenprogrammierung ist eine sehr komplexe Form von Programmierung, die automatisch Erinnerungsverlust und
Kommunikationsbarrieren zwischen den verschiedenen Gehirnwellenzuständen schafft. Sie wird durch Elektroschocks und Strafen verstärkt, um ihre Rückbildung oder Löschung zu verhindern. Innere Systemkontrolleure und Programmierer sind auch beteiligt, um besonders nachts die Programmierung zu verstärken, wenn die Person (körperlich) eingeschlafen ist.

Alle Gehirnwellensysteme haben Systemkontrolleure, üblicherweise in einer 3er-Gruppe (die Illuminaten lieben Triaden, als "mystische" und stabilste Zahl. Sie glauben, daß auf Triaden gegründete Systeme äußerst stark sind, unzerbrechlich. Oft wird in Verzweigungen programmiert: drei Erinnerungsträger, drei Systemkontrolleure, etc.). Mit der Hilfe eines guten Therapeuten muß der Überlebende die inneren Systemkontrolleure und Vermittler (Kommunikationsleute) kennenlernen. Sie sind da, es muß sie geben, weil die Trainer sie dort erstellten, um mit ihnen zu kommunizieren und äußerlich Rechenschaft von ihnen zu verlangen. Oft werden sie vollständige Kenntnis über ihr eigenes System haben. Sie sind völlig emotionslos und getrennt von dem Wissen von ihrem eigenen Schmerz und Mißbrauch, der sie schuf. Dies ist ein kühler, distanzierter Mechanismus und das Überleben der Person hing einmal von der Fähigkeit ihres Kontrolleurs ab, das zu tun. Sie werden oft richtig feindlich und sehr widerwillig sein, ihren eigenen Mißbrauch anzusehen; sie werden empört sein über das Ansinnen und erklären, daß sie bessere Erkenntnisse haben und über solchen Dingen wie Mißbrauch stehen (eine weitere Lüge, die ihnen von ihren Mißbrauchern erzählt wurde).

Zeit, Geduld, und herausfinden was ihre Bedürfnisse sind; zuhören wenn sie ihre Frustration herauslassen; hinweisen auf die Realität (z.B. die Kontrolleure und alle untereinander in Beziehung stehenden Anteile, sind Teil der gleichen Person; ALLE wurden mißbraucht, obwohl sie fähig waren, sich von ihrem Schmerz zu trennen) und versuchen ihnen zu helfen, ihre Bedürfnisse zu erkunden; das Erkennen, Akzeptieren und Annehmen erlaubt ihnen, ihre bisherige Treue in Frage zu stellen.

Diese Systeme werden oft von Angst geleitet: Angst vor Strafe; Angst vor der Erinnerung (sie waren oft die am schlimmsten gefolterten Systeme im Überlebenden und ihnen wurde Amnesie für weitergehende Zusammenarbeit versprochen). Ihre Ängste sind real und sollten gehört und akzeptiert werden, denn Zerstörungs- und Überflutungsprogramme sind echte Gefahren für den Überlebenden und können seine Funktionsfähigkeit herabsetzen.

Überflutungsprogrammierung ist eine Sequenz, die implantiert wurde, um ein System zu bestrafen, wenn seine innere Programmierung aufzuweichen droht oder einer unbefugten Person, entweder von innen oder außen Zugang erlaubt wird. Es wird die Bruchstücke mit einbeziehen, die hochtraumatische Erinnerungen enthalten, sowohl emotionale als auch körperliche, und nach vorne getrieben werden, wo die Person "überflutet" wird mit Welle auf Welle von Erinnerungen. Wenn dies ausgelöst wird, was häufig während der Therapie geschieht, sollte es erste Priorität haben, die Erinnerungsflut zu verlangsamen. Dies kann bedeuten, zu versuchen, mit inneren Kontrolleuren oder Deltas, die die Überflutungen erlaubten, vernünftig zu reden. Sie müssen lernen, daß das ganze System geschwächt wird, wenn die Frontperson oder vorhergehende amnestische Abspaltungen kaputt gehen oder wiederzerstört werden aufgrund von Traumatisierung.

Verhandle mit ihnen. Ein Gebet wird in dieser Situation helfen. Körperliche Sicherheit einschließlich stationärer Therapie kann erforderlich werden, wenn ein System überschwemmt wird oder ein Zerstörungsprogramm aktiviert wurde. Eine Suizid-Programmierung ist oft in beiden Typen eingelagert, und äußere körperliche Sicherheit wird das Wichtigste für den Überlebenden sein, mit viel äußerer Verantwortung, wenn diese die intensiven Programmierungssequenzen rückgängig machen. Häufige Realitäts-Orientierung; neue, bessere Aufgaben zu erklären kann helfen. Um Gehirnwellenprogrammierung rückgängig zu machen, sollte nur mit viel sicherer äußerer Unterstützung gearbeitet werden, das kann zusätzliche Therapiesitzungen einschließen. Stationärer Klinikaufenthalt ist erforderlich, wenn Programmierungen ausgelöst wurden, die Verlust von Funktionalität oder Selbstmord verursachen können und dieser sollte auf vermehrte innere Kommunikation und Zusammenarbeit eingestellt sein. Bisherige Jobs der Abspaltungen können verändert werden: vom inneren Programmierer zum inneren Deprogrammierer; innerer Zerstörer und Bestrafer zum inneren Beschützer; innere Reporter, die zum Kult berichten, können statt dessen darum gebeten werden, nach innen zu berichten, wie der Körper reagiert, um Sicherheit zu bewahren.

Dies sind Beispiele von möglichen Veränderungen. Freunde dich mit den System-kontrolleuren an, sie können starke Helfer werden und mit dem Therapeuten zusammenarbeiten, um Dinge für den Überlebenden sicher zu machen.

Kapitel 7: militärische Programmierung

Ich will ein ganzes Kapitel der militärischen Programmierung widmen und wie sie ausgeführt wird. Warum? Wie in Kapitel 3 angemerkt, heben die Illuminaten die Wichtigkeit des militärischen Trainings als Teil ihres Planes einer eventuellen Übernahme immer mehr hervor. Alle Kinder der jetzigen Generation unterziehen sich gewissen Formen von Militärtraining als Teil dieses Planes.

Die militärische Ausbildung wird sehr früh begonnen. Einfache Übungen beginnen oft schon im Alter von drei Jahren. Die Kinder werden von ihren Eltern zu einem Übungsplatz gebracht, der eine große Aula in einem Gebäude sein kann oder ein entferntes Gelände, wo die Ausbildungsmanöver stattfinden. Es werden Zelte als Befehlszentren für die verschiedenen Offiziere und militärischen Trainer aufgestellt. Die Kinder lernen, in einer Linie geradeaus zu marschieren. Wenn sie sich aus der Reihe bewegen, werden sie bestraft durch Tritte, mit einem Rinderschocker mißhandelt oder mit einem Stock geschlagen. Man steckt sie in kleine Uniformen, die denen der erwachsenen Soldaten nachgemacht sind. Die Erwachsenen haben Ränge, Abzeichen und Insignien, die ihre Stellung in der Kulthierarchie und im Militär anzeigen. Abzeichen und Medaillen werden verteilt, um die Ausbildungsstufe und bestandene Prüfungen darzustellen. Die kommandierenden Offiziere sind oft brutal und bestrafen sogar die jüngsten Kinder mit harten Maßnahmen.

Die Kinder werden gezwungen, bei jedem Wetter große Entfernungen zu marschieren, die mit zunehmenden Alter größer werden. Sie werden gezwungen, Hindernisse zu überwinden. Ihnen werden in jungen Jahren falsche Waffen mit Platzpatronen gegeben. Diese Waffen sind perfekte Kopien von echten Waffen, schießen jedoch mit Platzpatronen. Den Kindern wird unter erwachsenen Aufsehern beigebracht, alle Arten von Feuerwaffen zu laden und abzufeuern. Sie verbringen Stunden damit, das Zielen, Anvisieren und Feuern dieser Waffen auf Ziele zu lernen. Zuerst sind die Ziele Scheiben, doch wenn die Kinder älter werden, sind die Ziele wie bei der Polizei wie ausgeschnittene Menschen. Den Kindern wird beigebracht auf den Kopf oder das Herz zu zielen. Später werden das realistische Puppen. Das gewöhnt sie an das Töten von Menschen.

Ihnen werden Gewaltfilme über Kriegsführung gezeigt, die viel eindeutiger und grafischer sind als normale Filme in Gruppenklassen. Tötungstechniken werden in Zeitlupe gezeigt. Das Motiv "Töten oder getötet werden" wird immer wieder eingebleut. Der Trainer wird die Kinder fragen, was für Fehler die Leute machten, die getötet wurden. Getötet werden wird als Schwäche, ein Killer zu sein wird als Stärke angesehen.

Im Alter von 7 bis 8 Jahren werden die Kinder gezwungen, auf ihren Bäuchen zu kriechen unter simuliertem Gewehrfeuer über ihren Köpfen. Man sagt ihnen nicht, daß es Gummigeschosse sind und es ist äußerst schmerzhaft, wenn das Kind im

Rücken oder Gesäß getroffen wird. Sie lernen schnell, sich unter Feuer geduckt zu halten. Kampfsituationen werden wiederholt geübt, wenn die Kinder - über mehrere Jahre verteilt - in ein "Ferien-Camp" gehen.

Sie werden mit Verdienstabzeichen für Erfolge belohnt, wenn sie einen Hinderniskurs abgeschlossen haben oder unter Feuer "cool" blieben. Mit anderen Worten, der Kult schafft einen Mikrokosmos von echter Militärausbildung für seine Kinder und Jugendlichen. Nazi-Konzentrationslager mit Wächtern und Häftlingen werden simuliert. Die "Aufpasser" sind üblicherweise ältere Kinder oder Jugendliche, die gute Leistungen zeigten. Die "Häftlinge" sind jüngere Kinder oder solche, die bestraft werden, weil sie im Manöver nicht gut genug waren. So entsteht heftiger Druck, um in die Wächterrolle zu kommen und kein Häftling sein zu müssen, da Häftlinge eingesperrt, geschlagen, getreten und ausgelacht werden. Häufig gibt es Verfolgungsjagden, wo den Häftlingen eine halbe Stunde Vorsprung gegeben wird. Dies kann auch die Verwendung von besonders dressierten Hunden beinhalten, die gelernt haben, den Gejagten zu stellen aber nicht zu töten. Ältere Kinder lernen, die Hunde zu führen und sie zu benutzen. Die Jugendlichen werden unterrichtet, den Erwachsenen beim Hundedressieren zu helfen.

Teenager können als Belohnung zu "Jugendführern" ernannt werden, die die Übungswochen planen dürfen. Das Militärtraining verläuft nach den Prinzipien des Nazi-Militärs und SS-Ausbildung. Die Trainer sprechen oft deutsch mit den Kindern, die die Sprache lernen müssen. Alle Kommando-Offiziere und hochrangige Erwachsene sprechen während dieser Ausbildungen deutsch. Sie können auch französisch sprechen, da bei den Illuminaten die Sprachfähigkeiten gefördert wurden. Ausbildungen für ältere Jugendliche schließen Spiele ein, wo Gruppen gegeneinander konkurrieren. Die älteren Teenager leiten das Spiel mit der Hilfe eines erwachsenen Beraters. Gruppen, die gewinnen werden belohnt, Gruppen die verlieren werden bestraft. Der Jugend wird gelehrt, schwache oder langsamen Mitglieder zu verachten. In simulierten Kämpfen lernen sie, ihre Einheit durchzubringen und kaltblütige Logik in diesen Situationen wird belohnt. Das Ziel ist, kalt und berechnend handelnde Führer in den militärischen Systemen zu kreieren, die in Kampfsituationen völlig emotionslos sind.

Der Jugend und ihren Mitläufern werden alle Arten von Massenkontrolle beigebracht und trainiert. Sie sehen Spezialfilme, in denen alle möglichen Reaktionen einer militärischen Übernahme und der Massen angesprochen werden. Diese Situationen werden dann in Übungen geübt und von den älteren Jugendführern und ihren Einheiten wird erwartet, mit den verschiedenen Reaktionen umzugehen. Die "Masse" wird auf unterschiedliche Art von ihren Trainern trainiert. Das Endziel all dessen ist, eine organisierte Armee von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu schaffen, die genau wissen, was bei der kommenden Übernahme der Welt zu tun ist. Das Training, das ich beschrieben habe, wird nicht nur in den USA geführt, sondern in jedem Land in der Welt. Große Trainingzentren befinden sich in Deutschland, Belgien, Frankreich und

Rußland. Militärtrainer werden oft in diese Länder gesandt, um neue Techniken zu lernen, und werden dann zurückgesandt in ihre Heimatländer.

Was kann man tun? Es ist wichtig sich klar zu werden, daß innere Militärabspaltungen äußerst hierarchisch sind. Es wird oft eine innere Rangfolge geben, vom niederen "Fußsoldaten", die inneren Abspaltungen mit zunehmendem Rang Rechenschaft ablegen. Je höher der militärische Rang, desto höher steht die Abspaltung im System. Ein Soldat ohne Rang wird innerhalb des Systems kaum viel Wissen haben. Seine einzige Aufgabe ist es, nach jahrelanger Konditionierung blind anderen zu gehorchen. Innere ranghohe Offiziere sind oft äußeren Tätern, Offizieren oder Trainern ähnlich. Ein innerer General wird oft viel mehr Wissen haben als tiefere Ränge und man sollte sich mit ihm anfreunden, da er bei der Therapie helfen kann.

Es wird Zeit, Anstrengung und Geduld kosten, sowohl für den Überlebenden als auch für den Therapeuten, um diese militärischen Offiziere kennen zu lernen. Sie sind oft kurz angebunden, arrogant und äußerst feindlich der Therapie gegenüber. Sie sind dem Kult äußerst treu ergeben und stolz auf ihre Abzeichen, Belohnungen und Leistungen, die durch Jahre von Traumatisierung und schwieriger Arbeit verdient wurden. Sie werden widerwillig sein, dies alles aufzugeben. Das Verlassen des Kultes empfinden sie als "Verlust".

Sehr starke Programmierungen umgeben sie, einschließlich "ehrenhafte/unehrenhafte" Suizidprogrammierung (der tapfere, ehrenvolle Soldat würde lieber sterben als seine Gruppe etc. verraten). Es ist wichtig, sich mit der Suizidprogrammierung und weit verzweigter Konditionierung zu befassen, der viele dieser Abspaltungen unterworfen wurden, während man gleichzeitig mit den hochrangigeren Mitgliedern vernünftig redet. Sie haben fotografische Gedächtnisse und erinnern sich an alle Aspekte der Militärgeschichte. Wenn sie sichere, geeignete körperliche Betätigungsmöglichkeiten bekommen, können sie Dampf ablassen. Es sind stark körperlich konditionierte Abspaltungen, denen Laufen, Wandern und mit Waffen und Messern zielen gefällt. Es kann sinnvoll sein, sie (mit einer sicheren Hilfsperson) wandern zu lassen und draußen Geschicklichkeitsübungen durchzuführen.

Anerkennung und Respektierung ihrer Bedeutung für den Überlebenden und des erlebten Traumas, ihrer Treue, Tapferkeit und Ehre, um dem System in ihrem Sinne Sicherheit zu geben, kann helfen. Diese Abspaltungen haben oft einen sehr hoch entwickelten Sinn für Ehre, wenn auch irregeleitet. Es kann interne Belobigungen für Tapferkeit geben, sogar eine innere Belohnungszeremonie (so was ist ihnen geläufig) kann für die Teile, die beschlossen haben, den Kult zu verlassen und den Körper zu schützen, ausgeführt werden. Sie sind es gewohnt, gute Leistungen zu würdigen und Anerkennung für gute Arbeit zu erhalten und brauchen diese Motivation. Sie waren es gewohnt, dies vom Kult zu bekommen,

aber der Überlebende kann das Zentrum der Kontrolle von außen nach innen legen, um die Bindung zum Kult zu lösen.

Militärische Beschützer können ihre Aufgabe verändern und fortan die Sicherheit des Körpers vor Tätern bewahren. Sie können der größte Gewinn eines Systems sein, weil sie großartig im "in den Arsch treten" sind und sich nicht leicht fürchten. Sie können fähig sein, den Überlebende vor Angriffen von außen zu schützen und Tätern deutlich machen, die Finger vom Überlebenden zu lassen.

Es kann in der Therapie auch helfen, ihnen das Herauslassen ihrer Gefühle in Form von Aufschreiben, Bildern und Collagen zu ermöglichen. Obwohl ranghöhere Offiziere innerlich oft sehr von ihren Gefühlen abgetrennt sind, können sie doch beginnen, sich in die anderen unter ihnen einzufühlen, die ihren Schmerz und die Wucht brutaler Straferfahrungen auf sich nahmen. Sie müssen bereit sein anzuerkennen, daß auch sie an einigen Punkten mißbraucht wurden, daß sie sich täuschen ließen und benutzt wurden. Bei diesem Prozess hilft es, wenn es gelingt, die jüngste Abspaltung zu finden, aus der sie abgespalten wurden. Mit Zeit und guter innerer Kommunikation, und auch mit Geduld sowohl vom Therapeuten wie auch vom Überlebenden, können Militär-Abspaltungen zum stärksten Verbündeten werden, um kultfrei zu leben.

Kapitel 8: CIA-, Regierungs- und Gelehrsamkeitsprogrammierung

CIA-Programmierung:

Einige Systeme werden innere CIA-Programmierung haben. Einige in früheren Kapiteln erwähnte Methoden, wie Gehirnwellenprogrammierung und Farbencodierung wurden teilweise durch die Finanzierung von der CIA in den 1950ern und 1960ern entwickelt. Militärische Geheimdienstoffiziere arbeiten in Langley, Virginia und benutzten diese Regierungsgelder, um Forschungen an menschlichen Subjekten durchzuführen. Die berichteten Trainern überall in den USA und Europa über das, was sie erlernten.

CIA-Programmierung kann Abspaltungen in einem System einbeziehen, welche in zwei verschiedenen Techniken trainiert wurden, nämlich erstens ein Ziel zu finden und zweitens das Ziel zu studieren, ohne entdeckt zu werden. Das Endresultat, dem Opfer nachzustellen, kann eine sexuelle Aufgabe mit der Zielperson haben oder innere Personen können einbezogen sein, ein Attentat auf ein Ziel zu verüben. Das sind komplexe Programmierungsfolgen und sie sind mit periodischer Verstärkung über Jahre des Trainings eingeführt worden. Abspaltungen können trainiert

werden, um ihre Umwelt hyperbewußt wahrzunehmen und um Unterhaltungen, die geflüstert werden, mitzuhören. Inneren Rekordern wird beigebracht, diese Unterhaltungen zu downloaden, genau wie andere Informationen. Fotografische Erinnerung ist besonders entwickelt, da die Person hypnotisiert wurde oder in einen Deltazustand gebracht wurde, um Infomaitonen zum Trainer oder zu CIA-Mitarbeitern zu "downloaden".

Dem Überlebenden mit CIA-Programmierung wurde extensiv "drop a tag" beigebracht (jemanden aufspüren, ihm folgen und ihn abservieren). Dieses Training wird in früher Kindheit begonnen und aufgebaut, wenn das Kind älter wird. Sie werden oft in einen neutralfarbigen Trainingsraum gebracht. Sie können unter Drogen gesetzt oder hypnotisiert werden, gewöhnlich eine Kombination von beiden. Ihnen werden Trainingsfilme gezeigt, wo zu sehen ist, wie CIA-Mitarbeiter arbeiten. Ihnen wird gesagt, daß sie "etwas besonderes" oder "auserwählt" sind; "einer von Tausend", der der Einzigste ist, der diese spezielle Arbeit tun kann. Ihnen wird gesagt, daß sie Geheimagenten für die CIA sein werden. Das junge Kind hat keine Ahnung, was die CIA ist, konzentriert sich auf die Tatsache, daß es auserwählt wurde, weil es etwas besonderes ist, gebraucht wird und begierig darauf ist, zu gefallen. Das Kind wird zu einer Dinnerparty mitgenommen, oder ein Drama wird inszeniert von Trainer. Dort gibt es auf der "Party" eine Gruppe, die zwischen zehn und sechzehn Leuten zählt. Hinterher wird das Kind ausführlich von Trainer befragt. Wer saß wo? Was haben sie angehabt? Wie war ihre Augenfarbe? Ihr Haar? Was sagten sie? Das Kind wird für richtige Antworten gelobt, jedoch bestraft und geschockt, wenn es unfähig ist, sich an Details zu erinnern. Das wird gemacht, um die natürliche fotografische Erinnerung zu verstärken und hilft dem Kind, Details aufzuzeichnen. Die nächsten Male werden die Fähigkeiten des Kindes besser sein, da es Bestrafung vermeiden will.

In der nächsten Stufe des Trainings wird das Kind gefragt, ob es bemerkt und herausfindet, wer die wichtigste Person in dem Raum ist. Warum? Ihnen werden Körperbewegungen beigebracht und Angewohnheiten, die nonverbale Anhaltspunkte verraten. Dem Kind kann gelehrt werden, sich wichtigen Erwachsenen anzunähern, oder einem bestimmten Ziel, der Erste im Rollenspiel und später im richtigen Leben zu sein und sie können dazu gebracht werden, in harmlosen Unterhaltungen auf der Suche nach Informationen Anhaltspunkte zu bekommen. Ihnen kann beigebracht werden, unschuldig verführerisch zu sein und sie werden auch dementsprechend dafür angekleidet sein. Ihnen wird häufig beigebracht, das Ziel zu ködern und anzulocken, um Umgang mit ihm zu haben.

Einem ältereren Jugendlichen oder Erwachsenen wird ebenso beigebracht, nicht nur Zielpersonen ins Bett zu locken, sondern sie auch später nach dem Geschlechtsverkehr oder im Schlaf zu töten, wenn sie Attentatsziele sind. Ihnen wird gelehrt, die persönlichen Sachen der Zielperson durchzusehen, um an Informationen zu gelangen, die der Trainer oder Kultführer braucht. Oft, vor der Anweisung eines Attentates, werden dem Kultmitglied die Gründe eingebleut,

warum das Töten des Opfers ein Dienst an der Menschheit ist. Sie werden belogen und es wird ihnen erzählt, daß das ein Anführer eines Pornoringes ist, ein Kinderschänder oder ein brutaler Verbrecher. Das wird den natürlichen Ärger gegen die Person anstacheln und ihn motivieren, während es seine natürliche moralische Abneigung und Schuld, einen Menschen zu töten, zu überwinden hilft.

Vorschläge:
CIA-Programmierung wird die Anwendung von hochentwickelter Technologie enthalten, um seine Effektivität zu verstärken und kann schwer gebrochen werden. Es kann den Menschen, der in Isolationsbehältern traumatisiert wird, einbeziehen (dieses wird auch bei Gehirnwellenprogrammierung gemacht). Es kann Sinnesentzug, Sinnesüberlastung, Isolierung und Schlafentzug enthalten. Es kann das Hören stundenlanger sich wiederholender Bänder mit Kopfhörern enthalten. Das Subjekt wird geschockt oder hart bestraft, wenn es versucht, die Kopfhörer abzusetzen. Sie werden hypnotisiert, gequält; verschiedenen Drogenkombinationen unterworfen; sie werden harmonischen Tönen ausgesetzt, oft auf einem Ohr oder auf dem anderen. Sie werden blitzenden Lichtern ausgesetzt, die einen Anfall verursachen können und Abspaltungen werden programmiert, um Anfälle zu verursachen, wenn das Subjekt versucht, die Programmierung zu durchbrechen. Ihnen werden Hochgeschwindigkeitsfilme gezeigt mit verschiedenen Spuren, eine für das linke Auge und die andere für das rechte Auge, um Geistesspaltung oder trennendes Denken zu verstärken.

Der Überlebende und der Therapeut müssen langsam arbeiten, um die Effekte dieses Traumas rückgängig zu machen. Die Person wird sich langsam und sorgfältig damit abfinden müssen, wie die Programmierung gemacht wurde. Sie muß ihre eigenen Zugangscodes lernen (das wird auch bei Gehirnwellen- und anderen hochentwickelten Programmierungstechniken Wirklichkeit werden). Sie wird mit den traumatisierten inneren Abspaltungen und Fragmenten kommunizieren müssen, und diese wissen lassen müssen, wie sie benutzt werden. Sie wird den jungen Abspaltungen helfen müssen, die gespalten wurden, um ein System zu schaffen und die oft die schlimmsten Traumas durchmachten. Die Trauer um den Mißbrauch, das Trauma, die methodische Berechnung und die wissenschaftlichen Methoden, die benutzt wurden, um diese Programmierung zu installieren, wird Zeit Kosten. Gefühle zulassen, auch Wut sicher zuzulassen wird wichtig sein. Die Überlebenden können Angst haben vor starken Gefühlen und werden besonders Ärger und Wut fürchten, da sie solche Gefühle mit Töten, Schlagen oder der Ermordung anderer verbunden haben. Erlauben, daß sich die Gefühle langsam und vorsichtig ausdrücken. Sich bewußt sein, daß wahrscheinlich mörderische und selbstmörderische Gefühle hochkommen, ist wichtig.

Wenn es Bedenken über die Fähigkeit gibt, äußeres Handeln zu kontrollieren, kann der Patient in einer sicheren Einrichtung stationär behandelt werden, die sich mit Bewußtseinskontrolle und Kultprogrammierung versteht. Sie werden fürchten, erklärte "Geisteskranke" zu sein, da die Programmierer ihnen erzählten, daß sie so

genannt werden und für immer eingesperrt werden. Die SCHLIMMSTE Sache, die ein Therapeut oder Krankenhaus in so einer Situation machen kann, ist, mit diesen Ängsten zu spielen und die Person als geisteskrank zu erklären. Ständige Unterstützung in der Realität, Grundübungen; langsames, sorgfältiges Ablassen von Wut und Gefühlen von Verrat; immer wieder verstärken, daß der Überlebende sich erinnern kann, und NICHT geisteskrank wird oder stirbt, GLAUBEN an und BESTÄTIGEN des Überlebenden, alles das ist wichtig. Die Überlebenden können unsicheres Verhalten haben, doch das ist nicht psychotisch, vielmehr die natürliche Reaktion auf extremes Trauma. Die Überlebenden müssen das einsehen, und daß sie ihre Auswirkungen mit Zeit und guter Therapie überwinden können. Sie werden Hoffnung brauchen sowie ein gutes System, das sie unterstützt.

Regierungsprogrammierung:

Regierungsprogrammierung wird die Personen einbeziehen, die trainiert wurden, um Führungspositionen oder Verwaltungspositionen in der Regierung zu besetzen. Sie können trainiert sein, um in Verbindung mit anderen in Regierungen zu sein, entweder lokal, national oder international. Das festgesetzte Ziel der Illuminaten ist, zu unterwandern und schließlich den Sturz aller großen Regierungen in der Welt zu verursachen. Regierungsleuten wird beigebracht, dieses zu tun durch Unterwandern lokaler politischer Parteien, um die Führung lokal und national zu bekommen, für Oberhäupter zu arbeiten, wie Verwalter, Finanzberater, welche Regierungskämpfe finanzieren und die Personen unterstützen, die mit den Illuminaten sympathisieren, oder durch Einschleußen ihrer Personen, um Gewinne zu machen, politisches Chaos und Unzufriedenheit zu schaffen, mit Leuten, die in Meinungsverschiedenheiten trainiert sind. Die Leute, die für Regierungsprogrammierung ausgesucht wurden, sind gewöhnlich hochintelligent mit angeborenem Charme oder Charisma. Sie sind auch geschickte Menschenmanipulierer. Diese Fähigkeiten können durch Programmierung verstärkt sein und bestärken die Personen, eine "Persönlichkeit" zu projizieren, die Menschen zu ihnen heranzieht.

Auch im Finanzenwesen werden sie umfangreich geschult. Diese Programmierung wird folgendermaßen vollbracht: die Person wird hypnotisiert, entweder Kind, Jugendlicher oder Erwachsener (es wird gewöhnlich in der späten Kindheit mit passenden Kandidaten angefangen), und schließt auch tiefe Trance mit Drogen ein. Die Person wird geschockt, dann erkärt der Trainer ihr, daß sie etwas sehr besonderes für die Illuminaten ist und einer der Leute sein wird, die die Weltgeschichte verändern wird. Ihr wird gesagt, daß sie mit Reichtum belohnt wird, mit Popularität und Macht, wenn sie die Agenda des Kultes verwirklicht. Ihr wird gesagt und gezeigt, wie die Bestrafung für Ungehorsamkeit ist. Ihr werden Trainingsfilme über die Regierung gezeigt, wie sie in nationalen und internationalen Angelegenheiten arbeitet. Sie wird sich mit Speziallehrern treffen, die sie für die inneren politischen Arbeiten der Gruppe trainiert, die sie

unterwandern wollen, einschließlich deren Machtstruktur und Stärken und Schwächen von Schlüsselfiguren.

Sie wird einige Sprachen erlernen, die für die Situation notwendig sind. Sie wird zur Universität gehen oder jedes Training und jede Ausbildung bekommen, das nötig ist für die Glaubwürdigkeit. Sie wird besondere Ausbildung erhalten, um dieses, wenn nötig zu finanzieren. Ihr wird Gelegenheit gegeben, um ihre Fähigkeiten der Unterwanderung, der Informationssammlung, der Manipulierung von Menschen und des Taktierens zu praktizieren, zuerst theoretisch und später in realen Situationen. Wenn es nötig ist, die Medien zu kontrollieren, wird sie die Methoden lernen, das zu tun. Sie wird während der ganzen Karriere umfassende Unterstützung und Training erhalten.

Vorschläge:
Regierungsprogrammierung ist ziemlich vielschichtig, da sie mit den natürlichen Fähigkeiten der Personen in Einklang gebracht wird. Sie sind nicht fähig, sich selbst leicht von dieser Rolle zu trennen, die sie spielen und fühlen oftmals nur, daß sie akzeptiert werden, wenn sie ihren Job machen. Sie können schwer glauben, daß ihre Karriere, Freunschaften, Hochzeit und Kontakte für die meiste Zeit ihres Lebens geheim durch den Kult geführt wurden. Diese Teile können sich beleidigend, verratend oder wütend anfühlen, wenn diese Wahrheit zuschlägt. Sie finden es auch schwierig, ihr Manipulationsgeschick nicht zu benutzen, um den Schmerz zu dämpfen, den die Wahrheit mit sich bringen kann. Die Person und die Abspaltungen, die diese Art von Programmierung durchmachten, haben eine Menge zu verlieren, wenn sie ihre Rollen und Persönlichkeiten aufgeben und sie müssen die Kosten zusammenrechnen und müssen die Schwierigkeiten, dieses zu tun, anerkennen. Sie müssen trauern darüber, daß sie benutzt wurden, und über die falsche Auslegung von Wahrheit, an die sie ihr ganzes Leben lang glaubten. Hören auf andere innere Anteile und Anerkennung der Realität des Kultmißbrauchs werden wichtige Schritte beim Ausbrechen sein. Unterstützung bei einer neuen Karriere im täglichen Leben der Person wird genauso helfen, ein zerbrochenes Selbstbildnis wiederherzustellen.

Gelehrsamkeitstraining:

Die Illuminaten verehren Gelehrsamkeit, besonders mündliches Brauchtum. Kinder mit guten Erinnerungen und angeborener Intelligenz können besonderem Training auf dem Gebiet der Gelehrsamkeit unterzogen werden. Dieses schließt Lernen unter Trauma ein in Anerkennung ihrer Fähigkeiten. Das bedeutet auch Bestrafung oder geschockt werden für schlechte Leistung. Eines der Hauptgebiete von Gelehrsamkeit enthält unter anderem:

mündliches Brauchtum: Geschichte der Illuminaten, besonders der spezielle Zweig des Kindes, Einprägen des Stammbaumes. Lernen und flüssiges Beherrschen von vielen Sprachen, moderne und alte, unter anderen: englisch, französisch, deutsch,

russisch, spanisch, arabisch, latein, griechisch, hebräisch, ägyptische Hyroglyphen, altes babylonisch, altes chaldäisch und Keilschrift. Einige verehrte alte Texte sind in sehr alten Sprachen geschrieben und bestimmte Zeremonien können Rituale enthalten, wo diese Sprachen gesprochen werden. Lernen alter und neuzeitlicher Geschichte und Meister werden bei der Planung von Rollenspielen und Dramatisierungen. Lernen, anderen die obigen Fähigkeiten beizubringen. Vom Kind, das Meister der Gelehrsamkeit wird, wird auch erwartet, daß es ein erfahrener Lehrer wird und umgekehrt das Wissen anderen weitergibt. Sie werden ihre Lehren sowohl im Klassenraum als auch in individuellen Sitzungen praktizieren.
Vorschläge:
Gelehrsamkeitsprogrammierung wird Abspaltungen einbeziehen, die sehr treu zum Kult sind, da sie glauben, sie wären verwandt mit einer langen ununterbrochenen Reihe von Leuten seit frühester Geschichte. Sie werden oft in Kultphilosophie vertieft sein und haben zahlreiche esoterische Bände gelesen, die davon handeln. Appellieren an Logik, Intellekt, einen offenen Geist und das Diskutieren des Für und Wider des Verlassens des Kultes mit ihnen wird oft die besten Resultate erzielen. Sie verachten offene Konflikte und bevorzugen lieber das Ansprechen intellektueller Fragen. Sie sind erfahrene Debattierer und ziemlich wortgewandt. Sie bitten, Bücher über das Loskommen vom Kult zu lesen und sie bitten, sich hinzusetzen, und auf die traumatisierten Abspaltungen in ihrem und anderen inneren Systemen zu hören wird ihnen oft helfen, die Entscheidung zu treffen, ihre Loyalitäten umzuwandeln. Obwohl sie in falschen Ideologien und Doktrinen vertieft sind, sind sie häufig geneigt, intellektuell aufrichtig zu sein. Sie werden beide Seiten eines Problems interpretieren und debattieren und können die Ersten sein, die die Entscheidung treffen, den Kult zu verlassen, sobald sie vom Mißbrauch des Kultes überzeugt sind.

Kapitel 9: Programmierung verbunden mit Geschichten, Filmen, Trickfilmen oder Rollenspielen

In diesem Kapitel will ich eine besondere Art von Programmierung ansprechen, die bei den Illuminaten allgemein üblich ist. Dabei wird eine Programmierung mit einer Geschichte, einem Film, Trickfilm oder einem Rollenspiel verbunden. Seit vielen Jahrhunderten haben Trainer und Führer der Illuminaten Rollenspiele benutzt, um Kinder zu programmieren und zu verstärken und es ist bis zum heutigen Tag eine Lieblingslehrmethode. Ein typisch inszeniertes Drama oder Rollenspiel kann eine "Reise durch die Zeit" zum Inhalt haben. Dem Kind wird erzählt - während es unter Drogen oder hypnotisiert ist - daß die anderen Kinder

mit ihm (gewöhnlich wird eine kleine Gruppe zusammen programmiert) auf "Zeitreise" gehen.

Der Trainer oder Lehrer wird von den Kindern als sehr mächtig gesehen, weil sie oder er sie so wunderbar durch die Zeit transportiert. Sie betreten einen anderen Raum, wo sich Leute in geschichtlichen Garderoben aus eben der Epoche aufhalten, die von den Kindern gesehen werden soll. Alles ist historisch genau und gut recherchiert. Ein Beispiel: wenn die Kinder das alte Rom besichtigen sollen, werden sie in ein Zimmer gelangen, in dem sich der Senat befinden wird, wo die Charaktere Togas tragen. Sie werden untereinander in altem Latein sprechen und debattieren. Cäsar oder ein anderer König wird den Senatsraum betreten. Römische Sitten für ein Szenarium wie dieses, werden während des ganzen Rollenspiels durchgehalten.

Ein Zweck dieser Spielszenen ist, daß den Kindern gesagt wird, daß sie "hinter die Kulissen" der Geschichte sehen dürfen. Es wird die Illuminatenagenda dargestellt und die Kinder "sehen", daß so berühmte Gestalten der Geschichte eigentlich Illuminaten waren. Dies soll ihre "besondere Bedeutung" und den historischen Hintergrund der Gruppe verstärken. Es fördert auch ihre Sprachausbildung, da die Szenen im mittelalterlichen England oder dem französischen Gerichtshof von Louis XIV. usw. spielen können. Die Szenen werden auch eine Moral enthalten, die auf die Programmierungen aufbaut, die die Kinder zuvor erfahren haben. Vielleicht werden sie in dem französischen Gericht sehen, wie ein "Verräter" "hingerichtet" wird. Oder ein unwürdiger Senator, der versucht, seinen König zu verraten, wird erstochen. Dem Kind kann eine Rolle im Schauspiel zugedacht werden, wie das Überbringen einer geheimen Botschaft an den König oder die Königin, um die Kurierprogrammierung zu verstärken. Das Kind glaubt wirklich, daß es in die Vergangenheit gereist und Teil des Prozesses ist, Geschichte zu schreiben.

Im technologischen Zeitalter sind auch die Programmiermethoden weiter entwickelt und wissenschaftlicher geworden. Bevor Fernsehen oder Kinofilme das Leben prägten, baute sich die Programmierung oft um ein berühmtes Märchen oder eine Legende auf, die laut von einem Trainer vorgelesen wurde, während der zweite Trainer mit dem Kind arbeitete. Eine gute wohlklingende Stimme ist für den "Leser" notwendig. Dem Kind wurde die Erzählung vorgelesen und unter Hypnose und Trauma gesagt, daß es eine der Charaktere in der Erzählung ist. Ihm wurde die "wahre" Bedeutung der Erzählung erklärt - seine "geheime Bedeutung" - und gesagt, daß wann auch immer es die Erzählung hört, es sich immer daran erinnert, was sie wirklich bedeutet. Heute werden beim Programmieren häufig Kinofilme und Videos benutzt. Bevorzugte Titel sind u.a.: Walt Disney-Filme (Disney war Illuminat), besonders Fantasia, Schneewittchen, Die kleine Meerjungfrau, Cinderella (Aschenputtel), Die Schöne und das Biest, der Zauberer von Oz. Sowohl Bücher und als auch Filme werden verwendet. Einige Filme, die Illuminatenthemen verkörpern, können benutzt werden. E.T. und Krieg der Sterne wurden in den letzten Jahren benutzt.

Wie Script-Programmierung gemacht wird:
Der Trainer führt dem Kind einen Film vor. Dem Kind wird gesagt, daß es später nach dem Gesehenen gefragt wird. Damit wird das Kind veranlaßt, das fotografische Gedächtnis beim Zuschauen zu benutzen. Der Trainer kann dem Kind eine redigierte kürzere Version des Filmes zeigen, mit Teilen des Ganzen, oder kann dem Kind eine kurze Szene vom Film zeigen. Nachdem es den Film oder die Szene angeschaut hat, erhält das Kind Entspannungsdrogen wird dann gefragt, woran es sich erinnert. Wenn es sich nicht an die Dinge nicht erinnern kann, die der Trainer für wichtig hält, bekommt es Elektroschocks und wird gezwungen, die Szenen wiederholt anzusehen und sich zu erinnern.
Wenn das Kind sich an alle Teile erinnern kann, wird der Trainer ihm sagen, daß es einer der Charaktere ist. Das Kind kann zuvor schwer traumatisiert werden und eine "leere" Innenperson erschaffen, um der erwünschte Charakter zu sein. Das erste, was der neue Splitter sieht, ist eine Aufzeichnung des Filmes oder der Szene. Dies ist sein "erstes Gedächtnis". Der Trainer verbindet dann die Szene mit der Ideologie der Illuminaten. Er wird dem Kind die "geheime Bedeutung" aus dem Film lehren und ihm vorgaukeln, eines der wenigen "Erleuchteten" zu sein, die die "wahre Bedeutung" verstehen können. Die Script-Programmierung wird oft mit anderen Programmierungen verknüpft, denen das Kind auch unterzogen wird. Militärische Programierung kann mit Krieg der Sterne verbunden sein. Totale Erinnerungs-Programmierung kann mit Data in Star Trek verbunden sein. Computerprogrammierung kann mit Hal in 2001 A Space Odyssey verbunden sein; innere Labyrinth-Programmierung kann verbunden sein mit dem Film "Labyrinth". Die Möglichkeiten sind vielfältig und werden sowohl vom Kind als auch vom Trainer abhängen, entsprechend der Richtung, welche die Script-Programmierung nehmen soll. Musik aus dem Film oder der Szene wird als Auslöser verwendet, um auf die Programmierung innen zugreifen zu können oder diese Persönlichkeiten nach vorn zu rufen.

Vorschläge:
Script-Programmierung ist oft von massivster Traumatisierung begleitet, um die gewünschten "unbeschriebenen Blätter", die noch "leeren" Abspaltungen, zu erschaffen. Die Programmierung erfolgt mit wiederholten Elektroschocks, Folter, Drogen und Hypnosen. Die inneren Abspaltungen, die durch diese Programmierung gegangen sind, sind oft sehr stark von der äußeren Realität getrennt und glauben, daß sie Teile einer "Handlung" sind. Sie können Dorothy (aus dem "Zauberer von Oz") beim Suchen der Smaragd-Stadt sein (oder die Vollendung der Illuminatenherrschaft auf der Erde). Sie können ein Computer sein oder eine Datenbank. Realitäts-Orientierung ist sehr wichtig. Erlauben Sie diesen Anteilen, eine sichere Außen-Realität zu erleben und sich selber zu erkennen als wirklichen Teil eines Mannes oder einer Frau. In einem Spiegel zu blicken kann helfen, wenn sie dazu bereit sind. Erfahrene Helfer zu haben, die täglich Lebenserinnerungen mit ihnen teilen, verschafft ihnen Halt. Zuerst werden sie sehr überrascht, sogar empört oder feindlich gegenüber dem Ansinnen sein, daß sie nicht der Charakter sind. Sie werden glauben, daß die Therapeutin ein Trainer ist oder Teil der Handlung ist, da

dies die einzige Realität ist, die sie gekannt haben. Notwendig ist: Geduldig sein und unterstützen, immer wieder die Realität darstellen, vermehrte Kommunikation mit anderen inneren Abspaltungen, um sich schließlich über die heftige Menge von Tricks und Betrug klar zu werden, die sie erlebten. Mit Zeit und Geduld werden diese Teile bereit sein, ihre alten "einstudierten" Rollen aufzugeben und Teil der gegenwärtigen Realität der Person zu werden.

Kapitel 10: Der sechste Schritt von Disziplin: Verrat; Zwillinge, innere Mauern, Strukturen, Geometrie

Dieses Kapitel wird den sechsten Schritt der Disziplin der Illuminaten ansprechen:

Verrats-Programmierung.

Die Verrats-Programmierung beginnt im Säuglingsalter, wird im Alter von sechs bis sieben Jahren gefestigt und geht bis ins Erwachsenenalter weiter. Der sechste Schritt kann wie folgt zusammengefaßt werden: "Verrat ist das größte Gut." Die Illuminaten lehren dies ihren Kindern als ein sehr wichtiges geistiges Prinzip. Sie idealisieren Verrat als den wahren Sinn des Menschen. Der aufgeweckte Schüler lernt dies schnell und lernt, damit zu manipulieren.

Das Kind erlernt dieses Prinzip durchgängig von Trainingssitzung zu Trainingssitzung. Das Kind findet sich in Situationen, wo ein "freundlicher" Erwachsener das Kind in Sitzung für Sitzung immer wieder "befreit" und dadurch sein Vertrauen erwirbt. Für das Kind sieht der Erwachsene wie ein "Retter" aus, der in schlimmen Momenten "interveniert" und es mehrere Male schützt. Nach Monaten oder sogar einem Jahr von wachsender Bindung, wird sich eines Tages in einem Training das Kind an diesen Erwachsenen um Hilfe wenden. In diesem Augenblick wendet er sich jedoch ab, verspottet das Kind und beginnt, es zu mißbrauchen. Dies setzt die Programmierung in Gang: Erwachsene werden Kinder und andere Erwachsene immer verraten.

Eine andere Trainings-Session hindurch werden Zwillings-Bindungen einbezogen, die hier besondere Erwähnung verdienen. Die Illuminaten schaffen oft Zwillingsbeziehungen in ihren Kindern. Ideal wäre für sie, ein wirkliches Zwillingspaar zu haben, aber das ist natürlich nicht immer möglich. So darf das Kind mit einem anderen Kind aus dem Kult von frühester Kindheit an spielen und mit ihm sehr vertraut werden. Irgendwann erzählt man dem Kind, das andere Kind sei eigentlich ihr "Zwilling", und daß sie bei der Geburt getrennt wurden. Es wird gesagt, daß sei ein großes Geheimnis und darf niemanden bei Strafe verraten

werden. Das Kind - oft einsam und isoliert - ist überglücklich. Es hat einen Zwilling, jemand, der von Geburt an eine besondere Verbindung zu ihm hat.

Die Kinder tun alles zusammen. Sie werden zusammen unterrichtet, erhalten zusammen Militärausbildung. Sie teilen einander Geheimnisse mit. Sie sind häufig auch tagsüber Freunde. Sie lernen, alles miteinander zu teilen, als wenn sie wirkliche Geschwister wären. Doch zu einem bestimmten Zeitpunkt werden sie gezwungen werden, einander weh zu tun. Wenn ein "Zwilling" für entbehrlich gehalten wird, wird in einer Sitzung das eine Kind gezwungen, das andere sterben zu sehen. Es mag ein Zwilling vom anderen "Geheimnisse" erfahren haben und man zwingt sie, es zuerst dem Trainer oder Kultführer zu verraten und dann das andere Kind zu töten. Ein Zwilling kann gezwungen werden, das andere zu schlagen oder zu verletzen. Lehnt es ab, wird es vom Trainer brutal mißhandelt werden und gesagt bekommen, daß es wegen seiner Weigerung bestraft wurde. Viele Trainings werden so aufgebaut sein, daß ein Zwilling aufgrund heftiger Programmierung gezwungen wird, den anderen zu verraten, sich gegen das andere Kind zu wenden. Dieser herbeigeführte Verrat wird sich verheerend auf beide Kinder auswirken und sie werden zu der Erkenntnis kommen: vertraue niemandem! Verrate, oder du wirst verraten werden.

Die Kinder bekommen auch Erwachsenen-Rollenmodelle an die Hand, da der Kult eine sehr politische, hierarchische und hinterhältige Dolchstoßgesellschaft ist. Erwachsene verraten einander immer wieder, übervorteilen andere, um selber aufzusteigen. Die Kinder werden sehen, wie Erwachsene bewundert werden, weil sie andere unter ihnen verrieten, damit sie versagen. Die Kinder werden schnell lernen, die Erwachsenen nachzuahmen, und sowohl Erwachsene als auch Kinder können eine wirklich zynische menschliche Natur erlangen. Sie erleben es in seiner schlimmsten Form, sei es in den Ausbildungen, an der Rohheit von einem Befehlsoffizier im Militär oder der Heuchelei und Hinterhältigkeit vor und nach Ritualen. Sie verinnerlichen so die Erkenntnis: spiele das Spiel oder du gehst unter. Sogar die jüngsten Kinder lernen sehr früh, andere meisterhaft zu manipulieren, während die Erwachsenen darüber lachen, wie schnell sie die Erwachsenen-Methoden lernen. Menschen-Manipulation wird im Kult für eine hohe Kunst gehalten und jene, die es am besten beherrschen, haben Erfolg.

Vorschläge:
Verrats-Programmierung kann gänzlich das Vertrauen der Überlebenden in außenstehende Menschen zerstören. Es wird einem Therapeuten eine lange, lange Zeit kosten, das Vertrauen der Überlebenden zu erwerben. Dies sind Leute, denen immer wieder gelehrt wurde, daß "jemandes Geheimnisse zu kennen" zu harten Strafen führt. Innere kleine Abspaltungen werden zuerst äußerst vorsichtig sein, daß der Therapeut nicht bloß ein anderer Trainer ist, der eines Tages "Aha!" ruft und sie verrät, wenn sie beginnen zu vertrauen. Dieses Vertrauensgebäude braucht Zeit und Geduld und muß von Sitzung zu Sitzung verdient werden, indem der Therapeut Vertrauenswürdigkeit und Nicht-Mißbräuchlichkeit beweist. Über-

lebende werden Therapeuten immer wieder prüfen, ob sie wirklich so sind wie sie vorgeben zu sein. Dies ist ein normaler Teil des Therapieprozesses. Überlebende können sogar die Therapie schmeißen oder Hilfe von außen ablehnen, da wahre Hilfeanbietung sie "aus der Fassung bringt". Sie können beispielsweise vor dem Verlassen des Kultes mit ihrer Weltsicht und ihren Erfahrungen im absoluten Widerspruch stehen.

Sowohl dem Überlebenden als auch dem Therapeuten muß klar werden, daß ein gewisses Maß an Mißtrauen gesund ist, bei dem, was der Überlebende erlebt hat. Es kann lebensrettend sein und vor Zugriffen von außen schützen. Beachten Sie diesen Punkt, wenn Sie der Überlebende immer wieder prüft. Der Überlebende kann versuchen, Kontakt zu Innenpersonen zu bekommen, die vielleicht bis an die Grenze von Paranoia verraten wurden. Er kann sie darum bitten, den Therapeuten und/oder Hilfsperson zu beobachten und zu beurteilen. Seien Sie sich bewußt, daß sie übervorsichtig sein können, bei dem was sie durchmachten. Helfen, diese Teile an der äußeren Realität zu orientieren und besonders positive Erfahrungen von ein wenig Vertrauen zu vermitteln und nicht verletzend sein, wird helfen, dieses rückgängig zu machen. Der Überlebende kann Konfusion und innere Konflikte erleben, wenn er eine Welt erfährt, wo Vertrauen möglich ist. Die Sehnsucht nach sicherer Vertrautheit, der niemals entsprochen worden ist, kann zu zweierlei führen: totales Zurückziehen oder hohe Abhängigkeit vom Therapeuten und zu schnelles Zutrauen. Setzen natürlicher Grenzen, solange die Bedürfnisse anerkannt werden, wird den Überlebenden in diesem Zustand helfen.

Eine andere Art von Programmierung betrifft die bewußte Schaffung von inneren Strukturen innerhalb des Kultmitglieds.

Innere Strukturen: Tempel, Augen, Spiegel, Karusselle etc.

Die Illuminatentrainer versuchen, innere Strukturen innerhalb der Persönlichkeitssysteme der Person zu schaffen. Warum? Sie glauben, daß dies zu größerer Stabilität führt. Es gibt den Abspaltungen und Fragmenten auch einen Ort, an dem sie sich innerlich aufhalten können und schafft somit einen einfacheren Weg, sie aufzurufen. Wenn ein Fragment innen z.B. mit einer Helix indiziert ist, weiß der Trainer wie man sie leichter lokalisieren kann. Innere Strukturen werden sich sehr nach dem Trainer, der Gruppe, der Region der USA oder Europa und den Zielen für das Individuum unterscheiden. Übliche innere Strukturen sind unter anderen:

Tempel:
Diese sind oft Grundgottheiten der Illuminaten gewidmet und spirituelle Abspaltungen werden sich hier versammeln. Es können richtige Tempel sein, freimaurerische oder private, die das Opfer besichtigt haben kann. Der Tempel von Moloch wird aus schwarzem Stein mit einem brennenden Feuer innen geschaffen.

Das Allsehende Auge des Horus:
eine der weltweit am meisten verbreiteten Strukturen in einem Illuminatensystem. Horus ist eine Gottheit, die von den Illuminaten verehrt wird und das innere Allsehende Auge stellt die Tatsache dar, daß der Kult immer sehen kann, was das Individuum tut. Es kann auch Zeichen dafür sein, daß man Horus in einer hohen Zeremonie gewidmet wurde. Das Auge kann geschlossen oder offen sein, je nach dem Status des Systems in dieser Zeit. Dieses Auge kann auch verbunden sein mit ständiger dämonischer Überwachung der Aktivitäten der Person und zwar zu jeder Zeit.

Pyramiden:
Die Illuminaten verehren den alten ägyptischen Symbolismus, besonders "mystische Religion" und die Lehren des Tempel von Set. Pyramiden stehen innerlich sowohl für Stabilität (ein Dreieck und/oder Pyramide bedeuten Kraft und Stabilität) als auch für einen Anrufungsplatz für Dämonen. Pyramiden, Dreiecke und die Zahl drei stellen in der Illuminatenphilosophie die Anrufung des Dämonischen dar

Sonne:
repräsentiert den Sonnengott Ra.

Geometrische Figuren:
Konfigurationen von Kreisen, Dreiecken, Pentagonen usw. Geometrische Muster gelten als heilig und basieren auf alter Philosophie. Es kann hunderte überlappender Muster in einem Raster in komplexen Systemen geben, die jeweils Fragmenten als Hülle dienen können.

Raster:
diese können einfach sein, wie Würfel mit Mustern auf ihnen, Reihen von Kuben, oder komplexer wie Helixe, Doppel-Helixe, Spiralen. Jeder Trainer hat Favoriten, einfache, mittlere und komplexe, je nach dem Kind und seiner Fähigkeit, zu erinnern und auswendig zu lernen.

Säulen:
Griechische, dorische und ionische Säulen. Oft enthalten sie "Zeitreise-Programmierungen" mit einem Portal zwischen zwei Säulen.

Computer:
Komplexe, sehr gespaltene Systeme mit Abspaltungen und Fragmenten innerhalb eines Rechnersystemes.

Roboter:
kann in älteren Systemen auftauchen.

Kristalle:
Edelsteine, multifacettierte Kugeln; in spirituellen Systemen benutzt, um okkulte Mächte zu verstärken; Abspaltungen und Fragmente können sich auf den Facetten einer großen Kugel versammeln.

Spiegel:
werden benutzt, um innen andere Programmierungsfolgen, innere Zwillings-Bindungen und Verzerrung von Realitäts- Programmierung zu verstärken; kann Schattensysteme von funktionellen Systemen erschaffen; kann auch dämonische Programmierung einsperren.

Karusselle/Kreisel:
werden benutzt in einigen Programmierungsfolgen, um Abspaltungen zu verwirren; oft verbunden mit herunschleudern, innere Konfusions-Programmierung; kann benutzt werden um innere Abspaltungen zu bestrafen; sie werden auf den Kreisel herumgedreht, wenn sie reden.

Kartenhaus:
dies können einfache Karten eines Kartenspieles sein oder eine komplexe innere Struktur aus Hunderten von Karten; Domino-Programmierung ist ähnlich; alle Karten berühren einander und wenn Personen versuchen, das Programm zu demontieren, "fällt" das Haus "zusammen".

Blackboxen:
Selbstverletzungs- und Zerstörungs-Programme sind in einer Blackbox verschlossen, um das System zu schützen; sollte ohne sorgfältige Vorbereitung und guter Therapie nicht geöffnet werden.

Gräben, Fallen:
siehe oben.

Spinnennetze:
stehen für vernetzte Programmierungen, mit einer Spinne (innerer Programmierer), die kontinuierlich das Netz weiter webt und innere Programmierung und Strafen verstärkt; das Netz kommuniziert auch mit anderen System-Ebenen; auch können dämonische Verflechtungen eingesponnen sein.

Innere Schulungsräume:
werden benutzt zur Bestrafung interner Abspaltungen; sie werden äußeren Schulungsräumen nachgebildet sein, in denen die Person gewesen ist.

Innenwände:
diese werden oft sehr große Erinnerungssperren darstellen. Die Wände können sehr dick, undurchlässig oder halb-durchlässig sein. Eine typische Verwendung für

Wände ist, hohe Stufen von Erinnerungssperre zwischen der "Vorderseite" (tägliches Leben), amnesischen Abspaltungen und "Rückseite" (im Kult aktiven Abspaltungen) zu bewahren. Die "rückseitigen" können in der Lage sein, selektiv hinüberzusehen oder die Wand zu überschreiten, aber die "Vorderseite" wird sich vollkommen unbewußt sein, daß es eine Wand gibt oder was dahinter liegt.

Siegel:
üblicherweise in einer Gruppe von sechs oder sieben vorhanden; stellen dämonische Versiegelung dar und können Endzeit-, Zerstörungs-Programmierung verdecken; können auch für die Rolle oder Rangfolge innerhalb des Kultes in einer neuen Hierarchie stehen.

Dies sind einige übliche Programmierungsstrukturen. Natürlich gibt es viele andere Arten von verwendeten inneren Strukturen und die Zahl und Art werden nur von den kreativen Fähigkeiten des Trainers und dem Überlebenden beschränkt. Alle Strukturen werden auf ähnliche Weise implementiert: Unter Drogen, Hypnose und Elektroschock wird die Person traumatisiert und in ein tiefes Trancestadium versetzt. In der tiefen Trance wird ihr befohlen, ihre Augen aufzumachen und anzusehen: entweder ein geplantes Bild der Struktur, ein 3D-Modell von ihm oder ein holografisches Bild, wozu ein Virtual-Reality-Headset benutzt wird. Das Bild wird unter Elektroschock eingeprägt und dem Sehzentrum näher und näher gebracht. Es kann gedreht werden, wenn es eine Grafik oder ein 3D-Bild ist. Ihr kann unter tiefer Hypnose gesagt werden, daß sie (die Abspaltung, die programmiert wird) den Tempel oder die Pyramide betritt und zukünftig in der Struktur/ Kiste/Kartenhaus "wohnen" wird. Dies wird auch benutzt, um Amnesie- und Isolations-Programmierung innerlich zu verstärken, da die Struktur dazu verwendet wird, um Wände zu verstärken zwischen diesen Abspaltungen und anderen inneren Abspaltungen und Fragmenten.

Vorschläge:
Wenn der Überlebende innere Strukturen findet, sollte er sich zu allererst darüber klar werden, WARUM sie dort sind. Welchem Zweck dienen sie? Gedächtnisverlust zu verstärken? Isolation? Spirituelle Programmierung? Strafe? Gefährliche Programmierungsfolgen festzuhalten? Dies ist wichtig, da einige Strukturen - wie Innenwände oder Barrieren - nicht nur vom Kult geschaffen wurden, sondern ebenso vom Überlebenden selbst als ein Mittel zur Verstärkung des inneren Schutzes errichtet sein können. Vielleicht will der Überlebende innere Strukturen nicht zu schnell demontieren, ohne ihren Zweck zu kennen und was sie beinhalten. Sowohl die Überlebende als auch der Therapeut werden langsam vorangehen müssen. Ein erster Schritt ist, zu erfahren, wie die Strukturen hineingelegt wurden und welche Abspaltungen mit der Struktur verbunden sind. Langsame und sorgfältige Vorbereitung mit einer Menge Systemkooperation sind nötig, um sich manche Strukturen anzusehen. Dies kann erst nach Jahren umfassender Therapie geschehen. Jeder Überlebende wird sein eigenes Tempo haben. Wenn eine innere Mauer erkannt ist, sollte sie sehr langsam - Ziegelstein für Ziegelstein - abgetragen

werden oder zunächst in Teilen halbdurchsichtig gemacht werden. Im Trainingsraum kann die Ausstattung abgeschaltet und demontiert werden; er kann in ein sicheres Zimmer umwandelt werden durch neue Farben und Ausstattung mit Spielzeugen und anderen sicheren Gegenständen. Innere Computer können langsam beginnen, sich klar zu werden, daß sie menschlich sind und allmählich menschliche Merkmale annehmen. Überlebende können ihre Kreativität benutzen, um mit der Hilfe ihrer Therapeuten zurückzugewinnen und rückgängig zu machen, was ihnen angetan wurde.

Kapitel 11: Suizidprogrammierung

Ich habe beschlossen, ein ganzes Kapitel über Suizid-Programmierung zu schreiben, weil sie oftmals die gefährlichste Programmierung ist, mit der der Überlebende während des Heilungsprozesses rechnen muß. ALLE ÜBERLEBENDEN DER ILLUMINATEN HABEN SUIZID- PROGRAMMIERUNG ALS SYSTEM-SCHUTZ. Ich hebe dies hervor, um nochmals die Wichtigkeit guter Therapie und eines starken Hilfssystems für den Überlebenden zu betonen. Die Illuminaten sind sich im Klaren darüber, daß Individuen in ihrer Gruppe mit der Zeit vielleicht anfangen, sich zu fragen, was sie eigentlich tun. Oder sie identifizieren sich nicht mehr mit ihrer Rolle. Sie können sogar wünschen, die Gruppe zu verlassen oder versuchen, ihre eigene Programmierung zu demontieren. Die Trainer sind sich dieser Möglichkeit sehr bewußt und werden deshalb immer Suizidalität programmieren. Die Suizidalität oder Suizid-Programmierung kann ein oder mehrere innere Systeme betreffen. Sie kann in mehr als einem System hinterlegt sein.

Von frühester Kindheit an sind Überlebende konditioniert, eher zu sterben als Abschied von ihrer "Familie" (der Illuminaten-Gruppe) zu nehmen. Dies ist der Kern, die Grundlage der Suizid-Programmierung. Sie ist unmittelbar mit der Treue zur jeweiligen Familie oder Gruppe verknüpft (zur Erinnerung, dies ist eine generationsübergreifende Gruppe und zu Gehen kann bedeuten, Kontakt zu den jeweiligen Eltern, Ehegatten, Geschwistern, Tanten, Onkeln, Cousinen und Kindern, und auch zu nahen Freunden aufzugeben). Diese Leute werden alles versuchen, mit dem Überlebenden in Verbindung zu treten, um ihn in den Kult zurückzuziehen. Sie werden fragen: "Liebst du uns nicht mehr?" oder sie werden ihn sogar anklagen und feindlich reagieren, wenn der Überlebende nicht wie gewünscht antwortet. Sie werden ihm sagen, er sei "verrückt", habe den Verstand verloren, seine Familie liebe ihn und sei niemals Teil eines Kultes gewesen. Die Angehörigen werden selber völlig amnesisch sein, außer wenn etwas geschieht, was ihre eigenen Erinnerungen hervorruft.

Eine der häufigsten Suizid-Programmsequenzen ist die "komm zurück oder stirb"-Programmierung. Ein Angehöriger kann sie aktivieren, indem er dem Überlebenden sagt, seine Familie würde ihn vermissen und möchte ihn sehen. Wenn der Überlebende dem Wunsch nicht nachkommt, beginnt die Programmierung zu laufen. Sie kann nur durch ein Codewort des Trainers der Person oder einer Kult-Kontaktperson deaktiviert werden. Dies stellt die Rückkehr sicher. Wenn der Überlebende versucht, diese Programmierung zu brechen, wird er unbedingt sowohl innere als auch äußere Hilfe für seine Sicherheit benötigen. Die Klinik muß sich mit DIS, Programmierung und auch Suizidalität gut auskennen, da die inneren Abspaltungen anfangen werden zu kämpfen, wenn die Person versucht, die Programmierung zu brechen. Sie sind programmiert worden, Selbstmord zu begehen, das System zu zerstören oder zumindest streng zu bestrafen. Sie haben Angst vor den Auswirkungen, falls sie nicht gehorchen. Für den Überlebenden ist es wichtig, diese inneren Abspaltungen zu kennen und er muß sie beruhigen und ihnen versichern, daß sie nicht länger ihre Aufgaben tun müssen.

Zeitgesteuerte Suizid-Programmierung ist ein weiterer Typ. Ein Kontakt mit einem Familien-Mitglied ist hier nicht erforderlich, um das Programm zu aktivieren. Vielmehr wird es automatisch nach einer gewissen Zeit OHNE Kultkontakt aktiviert. Kontrollabspaltungen und/oder Strafabspaltungen sind programmiert worden, Selbstmord zu begehen, wenn eine gewisse Frist ohne Kontakt zum Trainer vergangen ist. Ihnen wurde gesagt, die einzige Weise dies zu verhindern, ist, wieder Kontakt zu dem Trainer zu haben, der einen Befehls-Code kennt, das Programm anzuhalten. Die Zeitspanne kann irgendwo zwischen drei und neun Monaten liegen. Das ist bei jedem System unterschiedlich. Rückrufprogrammierung kann diesen Typ als Hintergrund haben, um sicherzustellen, daß ihm Folge geleistet wird.

System-Überlagerungs-Programmierung ist eine besonders komplexe Form der Suizid-Programmierung, bei der mehrere innere Systeme (bis zu sechs gleichzeitig) programmiert werden, das Programm simultan zu starten. Dies benötigt immer einen Klinikaufenthalt für die Sicherheit des Überlebenden.

Ehre-/Unehre-Programmierung ist in militärischen Systemen üblich. Den militärischen Teilen wird erzählt, daß ein "ehrenvoller und mutiger" Soldat sich lieber das Leben nehmen wird, als Geheimnisse zu verraten oder seine Einheit zu verlassen.

Schweige-Programmierung ist oft durch Suizid-Programmierung verstärkt.

Zugangverweigerungs-Programmierung, die unbefugten Zugang sowohl von außen wie auch von intern verhindern soll, ist oft von Suizidal- und/oder Mord-Programmierung verstärkt worden.

Fast jede Suizid-Programmierung wurde installiert, um entweder Gehorsamkeit zum Kult zu sichern, regelmäßige Rückkehr sicherzustellen oder das Opfer oder eine äußere Person davon abzuhalten, auf das innere System der Person ohne Erlaubnis zuzugreifen (z.B. die richtigen Zugangs-Codes zu verwenden, die die Trainer sehr sorgfältig am Anfang jeder Sitzung benutzen). Sie wird häufig eine Therapie blockieren, weil der Überlebende fürchtet zu sterben, wenn sie seine innere Welt oder seine Geschichte aufdeckt.
Vorschläge:
Zuerst müssen sowohl der Überlebende als auch der Therapeut herausfinden, welche Suizid-Programmierung vorliegt (daß es eine gibt, kann man wetten). Es ist wichtig, durch innere Kommunikation herauszufinden, welche Abspaltungen und Fragmente mit Suizid-Programmierung behaftet sind. Während man an Suizid-Programmierungen arbeitet, ist äußere Sicherheit - entweder durch stationären Klinikaufenthalt oder eine äußere Vertrauensperson - von immenser Wichtigkeit, denn diese Programmierung treibt den Überlebenden zu selbstverletzendem Verhalten oder zurück zum Kult. Bevor sich Therapeut und Überlebender mit Suizid-Programmierung befassen, müssen sie eine gute innere System-kommunikation eingeführt haben. Dies ist äußerst wichtig, da der Überlebende interne Zusammenarbeit zum Enttarnen der Suizidalität benötigen wird.

Es hilft, den inneren Abspaltungen zu vermitteln, daß sie nicht mehr ihre Aufgabe tun müssen, daß sie sich ändern können, helfen können. Es trägt erheblich zur Realitäts-Orientierung bei, sie wissen zu lassen, daß auch sie sterben, wenn sie den Körper töten (viele Male wurde diesen Teilen vermittelt, daß sie selbst nicht sterben, wenn sie ihre Aufgaben tun; d.h. daß sie die Wahrheit hören müssen). Für den Therapeuten ist es eine Hilfe bei der Entkräftung der Programme, wenn Kontrollabspaltungen und solche mit "Hoheits"-Aufgaben ihn unterstützen. Aber seien Sie sich bewußt, daß EINIGE INNERE SELBSTMORD-SEQUENZEN VORHANDEN SIND, DIE SOGAR KONTROLLABSPALTUNGEN NICHT DEMONTIEREN KÖNNEN. Es wird auch enorm helfen, einen inneren Sicherheitsausschuß zu schaffen, dessen Hauptaufgabe es ist, die Körpersicherheit zu wahren und Hilfe zu holen, wenn ein Suizid-Programm anläuft, BEVOR AUSSENHANDLUNGEN STATTFINDEN.

Wenn der Überlebende Vertrauen zu seinem Therapeuten entwickelt und den Wert des Lebens realisiert, ein Leben das viel besser ist als jemals vorher, wird er leichter um Hilfe bitten, falls er suizidal werden sollte. Im Überlebenden kann sich aber auch Verzweiflung breit machen. Diese Verzweiflung kann vom Kult benutzt worden sein, um Suizid-Programmierung ablaufen zu lassen, aber sie ist nicht selbst ein Programm. Ein sehr junger Kernsplitter mag sehr viel von den Verzweiflungsgefühlen, der Hoffnungslosigkeit, Fehlen von Liebe und
Verlangen zu sterben auf sich genommen haben, mit welchen das Kind in einer furchtbar mißbräuchlichen Atmosphäre aufwuchs. Das ist keine Programmierung, jedoch sind es wahre Gefühle und es ist wichtig, diese Gefühle von der Programmierung zu trennen. Wenn tiefe Verzweiflung bei einer Abspaltung

auftritt, kann sie auch berichten, daß sie ausgebildet wurde, SICH NICHT ZU TÖTEN oder aufzugeben. Die Trainer machen dies, um Selbstmord zu verhindern, wenn Verzweiflung in sehr frühen Jahren das Kind zu überwältigen droht.

Die Erfahrenen, die Helfer und Beschützer des Überlebenden müssen gemeinsam mithelfen, diesen Teil des Kernes zu heilen. Den riesigen Schmerz, den das junge Kind erlitt zu überwinden, ist sehr schwer und qualvoll. Hoffnungslosigkeit stellt sich ein. Es kann helfen, wenn Abspaltungen mit besseren Erinnerungen versuchen, diese mit den sehr jungen Anteilen zu teilen. Äußere Unterstützung und Liebe können auch einen großen Unterschied machen. Die Heilung von dem riesigen Schmerz, der von diesen Kernsplittern gehalten wird, braucht eine lange Zeit und sollte nicht überstürzt werden. Antidepressiva können helfen, da die Depression an allen Systemen Anteil hat. Hoffnungsvolle Nachrichten, neue und positive Erfahrungen können alle bei der Arbeit des Überlebenden bei dieser Art von Programmierung helfen, sowie auch Aufschreiben, Gedichte und bildliches Darstellen der Gefühle. Zeit, Geduld, Unterstützung, die Fähigkeit, Gefühle in einer schonenden Weise und in körperlicher Sicherheit zuzulassen, werden benötigt. All das wird hilfreich sein, wenn der Überlebende sich durch diese Aufgaben durcharbeitet.

Kapitel 12: Vermeidung von Rückfälligkeit des Überlebenden

Dies ist bei weitem eines der wichtigsten Kapitel, die ich in diesem Buch geschrieben habe. Warum? Deprogrammierung kann nicht dauerhaft erfolgreich sein, wenn die Person noch in Kontakt zum Mißbraucher ist. Überlebende werden einen Schritt nach vorn machen, um sich dann innerlich niedergeschlagen wiederzufinden. Die schwierige Arbeit in der Therapie wird zurückgeworfen oder rückgängig gemacht. Sie und ihr Therapeut werden erkennen, daß es sabotierende innere Abspaltungen gibt. Ganze Systeme können stillgelegt werden. Ein vorhandenes Kinder-System kann herauskommen. Störer und Verwirrer werden die Therapiesitzungen beherrschen und Blockierer werden sie verhindern.

Es gibt keine umfassende Methode, die mögliche Rückkehr in den Kult absolut zu verhindern. Was ich beschreiben werde, sind einige der üblichen Wege, wie Kult und Trainer versuchen, auf Individuen wieder zuzugreifen, sowie einige Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken. Der Kult hat ein begründetes Interesse, seine Mitglieder zu halten. Immerhin haben sie seit Generationen erklärt, daß Aussteiger sterben, getötet werden oder psychotisch werden. Es macht sie richtig unglücklich, jemanden gehen zu sehen, der lebendig und wirklich nicht psychotisch

ist. Es läßt auch bei ihren resistenteren Mitgliedern Zweifel an der Wahrheit der Drohungen aufkommen, wenn sie jemanden aussteigen sehen. Das Aussteigen eines Mitglieds kann die Programmierungen in anderen Mitgliedern aufweichen. Besonders Trainer hassen es, irgend jemanden gehen zu lassen und knirschen wegen diesen Problems nachts mit den Zähnen. Daß Leute den Kult verlassen, wird für einen Ausbildungsmißerfolg gehalten und die Trainer können streng bestraft werden.
So hat sich der Kult gewisse Methoden ausgedacht, um seine Mitglieder an sich zu binden, ob freiwillig oder unter Zwang. Dazu gehören unter anderen:
"E.T. nach Hause telefonieren" (Telefon-Programmierung): das Individuum hat Persönlichkeitsanteile, deren einzige Aufgabe es ist, den Trainer oder Kultführer anzurufen und zu berichten. Dies sind oft junge Kindesabspaltungen, die eifrig um Aufmerksamkeit und Zuwendung bemüht sind und für die Anrufe auch belohnt werden. Jeder Überlebende, der den Kult verlassen will, muß sich mit dem Drang zum Telefonieren befassen, seine Mißbraucher anzurufen, seine Freunde anzurufen, die in der Gruppe sind, seine Eltern, Geschwister, Cousinen oder Tanten anzurufen. Dieser Drang kann manchmal überwältigend sein, und - am schlimmsten - der Überlebende kann gänzlich amnesisch zur Tatsache sein, daß die Leute, die er anruft, Kultmitglieder sind, die ihn mit Codes drängen zurückzukommen. Die üblichen verwendeten Phrasen sind: "deine 'Familie liebt dich, vermißt dich, braucht dich"; "der oder die ist krank und will dich sehen"; "du bist etwas besonderes für uns"; "du bist so wertvoll"; "du mußt uns besuchen kommen"; "warum bist du so weit weg"; "Warum haben wir so lange nichts von dir gehört?"

Die Liste ist endlos. Süße, liebenswürdige Phrasen mit doppelten Bedeutungen, die während der Ausbildungen in die Person gestellt wurden. Trainer sind nicht dumm und wissen, daß wenn sie Kultmitgliedern sagen, "komm zu dem Ritual, das um Mitternacht nächste Woche stattfindet", der Überlebende Bescheid wissen würde, und ebenso erkennen würde, daß er solche Dinge nicht erfindet. Deshalb verstecken sie Code-Nachrichten hinter harmlosen Phrasen wie oben beschrieben. Solche und andere Nachrichten lösen das Rückkehr-Programm aus.

Bei Rückkehr-Programmierung (ALLE ILLUMINATEN-MITGLIEDER HABEN RÜCKKEHR-PROGRAMMIERUNG, OHNE AUSNAHME) hat die Person Anteile, deren einzige Aufgabe es ist, Kontakt zu ihrem Trainer, Kontaktperson oder Kultführer zu halten. Diese Teile werden unter Drogen, Hypnose, Elektroschock und Folter programmiert, um wieder Kontakt herzustellen. Das Individuum wird sich ruhelos, schwach, weinerlich und ängstlich fühlen, wenn es versucht, diese Programmierung zu brechen. Oft besteht eine Verbindung zur Suizid-Programmierung oder es ist ein Teil von dieser (siehe das vorherige Kapitel). Es kann zu PTSD-Symptomen kommen oder sogar Überflutungsprogramme und innere Selbstbestrafung auslösen, wenn sie diese Programmierung innerlich bekämpfen.

Geschwister sind oft verkreuzt programmiert, um aufeinander mit besonderen Codes zuzugreifen. "Erinnerst du dich, als...." kann dies initiieren. "Ich liebe dich", oder, "deine Familie liebt dich", kann auch benutzt werden. Die Phrasen werden je nach den Familienmitgliedern der Person und dem Hintergrund individuell sein. Gewisse Kleidung oder getragener Schmuck können ein kulttreues System des Überlebenden, wie etwa ein farbencodiertes System oder Juwel-System, nach oben ziehen. Die Auslöser-Person muß körperlich der Person ähnlich sehen, welcher das Individuum während der Programmierungsfolge eingegeben wurde, um ein ungewolltes Herauskommen von Abspaltungen zu verhindern, wenn irgend jemand zum Beispiel eine Rubinnadel trägt. Diese Art von codiertem Hinweis basiert auf der Wiedererkennung der auf bestimmte Art und Weise getragenen Kleiderfarbe oder des Schmuckstückes. Anrufe von beteiligten Familienmitgliedern, Freunden und Kultmitgliedern werden die Telefonleitung und den Anrufbeantworter des Überlebenden überschwemmen, besonders während Vorbereitungs-Phasen auf bestimmte Ereignisse. Anrufe bei denen sofort aufgelegt wird, drei oder sechs nacheinander, oder Anrufe wo eine Serie von Tönen zu hören ist, kann als Zeichen benutzt werden, um das Individuum zurückzurufen und innere Programmierungen zu starten.

Geburtstags-, Urlaubs- oder "wir-vermissen-dich"-Karten oder Briefe mit eingebetteten Auslösercodes können geschickt werden. Blumen mit einer gestimmten Anzahl von Blumen oder Farbe können gesandt werden. Gänseblümchen können Daisy-Programmierung innen auslösen. Die Möglichkeiten sind fast unendlich, je nach Trainer, der Gruppe in der die Person war und den Leuten, mit denen sie am meisten im Kult zutun hatte. Besondere Trainings werden abgehalten, um Codewörter und Zeichen in die Programmierung des Systems einzubauen. Wenn alles nichts hilft, wird es mit Feindseligkeit versucht. "Sie liebt uns nicht", wird man hören, selbst wenn der Überlebende immer wieder gezeigt hat, daß er sich sorgt. Zu Kultmitgliedern gezogene Grenzen werden als Mangel an Sorge oder Zurückziehen mißinterpretiert. Anklagen, Vorwürfe, Zorn und auch Manipulation werden als Krücke benutzt, um Schuldgefühle zu erzeugen.

Isolations-Programmierung kann aktiviert werden, wenn das kulttreue System im Überlebenden an Bedeutung verliert und er die schwierige Aufgabe angeht, gesunde, ihm entsprechende Beziehungen außerhalb des Kultes zu entwickeln. Oft wird zunächst der Therapeut der Wegbegleiter und einzige Stütze des Überlebenden sein. Das Individuum kann leicht in eine Coabhängigen-Beziehungen fallen oder Beziehungen zu anderen Überlebenden aufnehmen, um die Leere in seinem Leben zu füllen. Im schlimmsten Fall - verzweifelt, da er sich verlassen und isoliert fühlt - geht er eine Freundschaft mit der ersten liebenswürdigen Person ein, die er trifft. Diese Person könnte kultgesteuert sein, gesandt um eine Freundschaft schnell zu initiieren. Überlebende sollten auf der Hut vor "sofortigen Freundschaften" oder

schnellen Bindungen mit anderen sein. Die meisten guten Beziehungen brauchen Zeit und Anstrengung.

Vorschläge:
Eine der schwierigsten Aufgaben, aber für die Sicherheit wichtigste Weisheit, wird es für ein gänzlich amnesisches System sein, herauszufinden, wer ihre Mißbraucher wirklich sind. Es wird zunächst unglaublich erscheinen, wenn in der Therapie bisher unbekannte Teile zu sprechen beginnen und aufdecken, daß geliebte oder zumindest tolerierte Familienmitglieder im Kult sind. Diesen Teilen zu glauben und sie anzuhören wird für die Sicherheit entscheidend sein. Beschützer sind wichtig für die Sicherheit des Überlebenden, besonders wenn sie bereit sind, Kulttreue aufzugeben und bei der persönlichen Sicherheit zu helfen. Äußere Verantwortlichkeit von sicheren Personen ist äußerst wichtig. Das Problem ist, daß Überlebende von Illuminaten oft ihr ganzes Leben von einem Netzwerk aus anderen Kultmitgliedern umgeben waren. Es ist ihnen oft unbekannt, daß ihre nächsten Freunde und Familienmitglieder Teil der Gruppe sind. Erinnerungsverlust stellt die größte Gefahr für den Überlebenden in den Anfangsstadien dar, weil er Leuten vertrauen wird, bevor er sich erinnert, daß diese unsicher sind.

Ein Überlebender mag sich erinnern, daß der Vater ihn zu Ritualen mitnahm und glauben, daß seine Mutter oder Großmutter unbeteiligt sind. Erst später in der Therapie erinnert er sich, daß Mutter oder Oma eigentlich ihre Trainer waren, weil die schmerzhaftesten Erinnerungen dazu neigen, später zu kommen. Der Überlebende mag sich nur an rituellen Mißbrauch in früher Kindheit erinnern und glauben, daß man ihn ab einem gewissen Alter gehen ließ. Dies ist äußerst selten, da die Gruppe jahrelange Anstrengung unternommen hat, ihn auszubilden. Fast nie wird man in Generationsfamilien jemand "einfach gehen lassen". Aber sie können falsche oder Deck-Erinnerungen eingepflanzt bekommen haben, um den Überlebenden und den Therapeuten besonders in der Therapie zu verwirren.

Der Patient muß inneren Anteilen zuhören und glauben, die mehr Auskunft geben können als er und entsprechende Schritte gehen, um sicher zu sein. Dies erfordert wahrscheinlich, den Kontakt mit Tätern/Täterinnen an diesem Punkt zu unterbinden. Nochmals: äußere Verantwortlichkeit ist von größter Bedeutung. Geschützte Einrichtungen, ein Frauenhaus oder eine sichere Familie aus der Kirchengemeinde können Alternativen sein. Das schlechteste, was der Überlebende tun kann, ist sich abzusondern oder allein spät nachts auszugehen oder in den Wäldern allein zu kampieren. Eine Entführung kommt oft in diesen Szenarien vor, wenn der Überlebende allein und verwundbar ist. Sichere Zimmergenossen können helfen, die Sicherheit des Überlebenden zu bewahren.

Das Telefon im Kofferraum des Autos einzusperren kann helfen, wenn die Telefon-Programmierung sehr intensiv ist. Dies gibt dem Überlebenden die Möglichkeit aufzuwachen oder Telefonanrufe zu stoppen, bevor eine Abspaltung nach außen

kommt: den Autoschlüssel finden, Licht einschalten, nach draußen gehen, den Kofferraum aufmachen, das Telefon hereinholen und es wieder anschließen, bevor sie/er einen Anruf machen kann.

Der Aufbau eines Hilfesystems durch sichere Helfergruppen, ein guter Therapeut, Kirche oder Arbeit können auch helfen. Wann immer möglich, sollte ein Umzug fort von der Stadt oder dem Umfeld, wo der Überlebende aktiv im Kult war, in Betracht gezogen werden. Warum? Erinnern Sie sich, das ganze Netzwerk der Kultmitglieder befand sich in ihrer alten Umgebung. Die Trainer und/oder Familienmitglieder haben Zeit und Anstrengung in den Überlebenden investiert und haben ein großes Interesse an seiner Rückkehr. Wenn der Überlebende sich weit genug fort bewegt, wird eine Kultgruppe in der neuen Stadt oder Land ihn auch nicht kennen und keine länger laufende Geschichte mit ihm haben. Dies kann mithelfen, zusammen mit guter Therapie und einem sicheren Helfernetzwerk, die Möglichkeiten von Rückrufen und Rückkehr in den Kult zu vermindern.

Der Überlebende muß sowieso sein Hilfesystem umbauen, weshalb also nicht so weit wie möglich fort von den Leuten, die ihn kannten und die ihnen wehtun könnten? Es kann den Überlebenden extrem triggern, wenn er seinen alten Trainer auf der Straße entgegenkommen sieht und innere Abspaltungen können dadurch destabilisiert werden oder sich gefährdet fühlen. Dies ist ein Grund, warum Entfernung gut ist. Aber Achtung! Auch wenn der Überlebende umzieht, wird er sehr darauf achten müssen, gleichzeitig die innere Rückruf-Programmierung zu sperren, oder es kann schnell wieder auf ihn zugegriffen werden. Die Trainer übermitteln häufig die Systemcodes und Systemraster der Person über das Internet an Kultgruppen in der neuen Stadt und werden versuchen, jemanden der körperlich dem Trainer oder einem Familienmitglied ähnlich sieht zum Überlebenden zu schicken, um Kontakt mit ihm herzustellen.

Innere Kommunikation und die inneren Abspaltungen wissen lassen, daß sie ihre Aufgaben verändern können, wird helfen. Innere Reporter dafür belohnen, daß sie alte Allianzen aufgeben und nun die Sicherheit des Überlebenden unterstützen. Der Kult belohnte sie normalerweise für ihre Aufgabe; jetzt kann der Überlebende sie für den Jobwechsel belohnen. Das Entwickeln neuer Interessen, Arbeit oder Hobbys können dem Überlebenden helfen, neue, sichere Leute zu treffen. Vielleicht will der Überlebende sein Freundschaftsgeschick in Helfergruppen praktizieren, solange er von verantwortungsvollen sicheren Therapeuten betreut wird.
Sei dir im klaren, daß Feiertage oft wichtige Termine für das erneute Zugreifen sind. Es gibt Kalender mit den wichtigsten Feiertagen von SRA-Gruppen. Auch Geburtstage sind Termine, an denen vom Individuum Rückkehr erwartet wird. Diese Termine können in Programmierungen enthalten sein.

Vielleicht muß eine Rückruf-Programmierung (wo der Person ein bestimmtes Datum oder Feiertag gegeben wird, um zum Kult zurückzukommen oder bestraft

zu werden) ebenso gebrochen werden. Erlaube den Abspaltungen, die durch die Programmierung gingen, ihre Erinnerungen gemeinsam zu nutzen, erkenne deren Bedürfnisse an und versuche den Wünschen und Bedürfnissen in gesunden Wegen zu entsprechen. Dies gehört zur Heilung.

Der Überlebende muß einen Zeitraum von Trauer und Heimweh wegen des Verlustes von Familienmitgliedern und Freunden im Kult durchstehen. Egal wie mißbräuchlich, wie ungeliebt sie waren, es kann sehr schwer sein, mit Tätern zu brechen, besonders wenn sie die einzigen nahestehenden Leute des Überlebenden waren. Der Überlebende muß die Schwierigkeit anerkennen, sich eine neue gesunde kultfreie Helfergruppe zu schaffen. Die Überlebende muß einsehen, daß es Zeit kosten wird, neue Fähigkeiten zu erlernen und gesunde Freundschaften zu entwickeln.

Eine oft von Überlebenden aufgeworfene Frage ist: "Wieviel erzähle ich anderen über meine Vergangenheit?" Dies ist eine individuelle Entscheidung, die Überlebender und Therapeut gemeinsam treffen müssen. Ganz allgemein ist Vorsicht beim Mitteilen am besten, denn wenn man zuviel über die Vergangenheit des Überlebenden erzählt, kann es die falschen Leute anlocken. Diese Leute können damit möglicherweise nicht umgehen oder es sind vielleicht Kultmitglieder. Es ist üblicherweise am besten, neu anzufangen. Es ist meistens am besten, zunächst kultfreie Freundschaften auf gesunden Grundlagen zu schließen und sehr allmählich kleine Stücke von Informationen mitzuteilen, wenn die Freundschaft fortschreitet und Erzählen möglich wird. Mit der Zeit und bei Gelegenheit wird der Überlebende die Bedeutung von entsprechenden Grenzen lernen und gesündere Beziehungen in seinem Leben wollen.

Kapitel 13: Schalenprogrammierung, innere Räte, Menschenexperimente, Funktionscodes

Teile dieses Kapitels können stark triggern. Wenn du ein Überlebender bist, lies bitte mit Vorsicht und nur im Beisein eines Therapeuten.

Schalenprogrammierung:

Schalenprogrammierung ist eine Art Programmierung, die dazu benutzt wird, um eine äußere "Schale" oder "Maske" zu erschaffen, durch die andere Abspaltungen von innen hindurch sprechen können. Sie dient dazu, die Multiplizität der Person vor der Außenwelt zu verbergen. Sie funktioniert äußerst gut bei sehr stark

fragmentierten Systemen und auch bei einer Person mit besonders hohem Grad von Spaltungsfähigkeit.

Wie es gemacht wird: Bei der Schalenprogrammierung verwendet der Trainer oft eine durchsichtige Plastik oder Glasmaske und stellt sie vor der Person auf. Sie wird extrem traumatisiert, geschockt und mit Drogen betäubt und der Trainer sagt ihr (der/den vorderen Abspaltungen), daß sie die "Maske" sind, die sie sehen. Ihre Aufgabe sei es, eine Schale oder Stimme zu sein, um die anderen dahinter abzudecken. Diese Teile werden so traumatisiert, daß sie sich wortwörtlich nur wie eine Maske sehen, mit keiner wirklichen Substanz oder Körper. Andere Innenpersonen werden dann zu der "Schale" gerufen, um deren Stimme zu benutzen, damit ihre eigenen Stimmen versteckt bleiben. Dies erlaubt eine größere Spaltung der Person, die von außen unerkannt bleibt. Innere Anteile lernen, sich durch diese Schale darzustellen. Die Schalen-Abspaltungen sehen sich selbst immer als "klar/ durchsichtig" und besitzen keine Farbe, sofern es Farbencodierung in anderen Systemen gibt.

Vorschläge:
Man muß sich darüber klar werden, daß das System somit co-repräsentiert ist, obwohl nicht co-bewußt. Damit ein Schalenprogramm funktioniert, wurden die Masken-Abspaltungen angewiesen, Co-Darstellung mit anderen Abspaltungen im System zuzulassen. Einigen Abspaltungen weiter hinten im System ist nicht immer bewußt, was geschieht und insbesondere die vordere "Alltagsperson" hat keine Ahnung, daß "durch sie hindurch" agiert wird. Anerkennen des Traumas, das sich ereignete und herausfinden, woher die Schalenfragmente kommen, wird helfen. Es ist ein wichtiger Schritt, die Schalen-Abspaltungen und die anderen Abspaltungen erkennen zu lassen, daß sie auf solche Weise repräsentiert werden und warum das so ist. Persönlichkeitsanteile von weiter hinten beginnen so vielleicht, direkt und nicht mehr durch die Maske zu agieren und es können jüngere Stimmen - eventuell mit Akzenten oder Dialekten - nach außen durchkommen. Die Person mag "multipler" erscheinen als vorher. Was eigentlich geschieht, ist, daß Innenpersonen ohne Maskierung erscheinen. Gleichzeitig können die Schalen-Abspaltungen beschließen, sich andere Aufgaben zu suchen, was mehr Kraft für das Gesamtsystem bedeutet. Jedes einzelne System kann beschließen, was für diese Abspaltungen am besten ist.

Innere Räte:

Überlebende von Illuminatenprogrammierung besitzen immer eine Art von interner Hierarchie, weil der Kult selbst sehr hierarchisch ist und diese Hierarchie in die Person überträgt. Wie könnte man Treue zur Führerschaft besser einflößen als sie in den Kopf der Person zu setzen? Auch Trainer sind sehr hierarchiebewußt. Sie wissen, daß ein System ohne Hierarchie und agierende Führer ein Chaos-System wäre. Also werden sie das System der Person nicht ohne innere Führerschaft belassen.

Viele Trainer übertragen sich selber in die Person, über die inneren Programmierer oder Trainer. Sie tun dies einerseits, weil sie egoistisch sind, aber auch, weil ein wohlbekanntes Phänomen der menschlichen Natur ausgenutzt wird: MENSCHEN NEIGEN DAZU, IHREN MISSBRAUCHER ZU VERINNERLICHEN. Der Überlebende mag entsetzt sein, einen Vertreter ihrer schlimmsten Täter/innen in sich zu finden, aber dies war ein Überlebensmechanismus. Eine Tendenz menschlichen Verhaltens ist es oft, jemanden weniger zu bestrafen, der einem ähnlich ist. Ein brutaler Nazi wird wenig wahrscheinlich einen anderen brutalen Nazi bestrafen, aber er wird auf eine schwache, weinende Person heruntersehen und diese bestrafen. Aus diesem Grund verinnerlicht der Überlebende den rauhen Nazi, um zu vermeiden, verletzt zu werden. Der Überlebende kann Akzente und Verhaltensweisen des Täters nachahmen und sogar die Lebensgeschichte des Täters als seine eigene ausgeben.

Als ultimative Form von Verinnerlichung werden hierarchische Räte verinnerlicht. Unter Schmerz, Hypnose und Drogen wird erlernt, eine stark dissoziierte Gruppe innen zu kreieren, um die anderen zu führen. Diese wird oft aus Kernsplittern erschaffen, weil die Trainer äußerst stabil ausgebildete, starke Abspaltungen im System haben wollen.

Es können Triaden mit je drei Weisen sein.

Platin's können einen Führungsstab von dreien haben.

In vielen Systemen haben Juwelen eine Triade, um über die anderen zu herrschen, bestehend aus je einem Rubin, Smaragd und Diamanten.

Selbstverständlich kann es auch innere "Führerschaftsräte", "Übersysteme", "Aufsteigende Meister", einen "Oberen Rat", "Regionalrat", "Weltrat" usw. geben. Die vorhandenen Räte sind in jedem Überlebenden anders. Diese inneren Gruppen werden grob zu der äußeren Gruppe korrelieren. Oft wird das Kind oder der Jugendliche im Alter von zwölf Jahren diesen Gruppen in einer formalen Zeremonie vorgestellt. Diese Zeremonie gilt als Ehre und bedeutet für das traumatisierte Kind, die Führerschaft des Rates für den Rest seines Lebens zu akzeptieren. Unsterbliche Treue wird geschworen. Es kann noch andere Gelegenheiten im Leben der Person geben, wo sie gezwungen wird, vor den Räten zu erscheinen, sei es für ein Urteil, um Prüfungen zu bestehen, für Bestrafung oder zu Beförderungen. Diese Räte haben die Macht über Leben und Tod und das Kind oder der Jugendliche wird alles tun, um ihr Wohlwollen zu erwerben. Das Kind wird sie verinnerlichen. Der Trainer verstärkt die Verinnerlichung durch Fotos oder holografische Bilder, um diese Personen "einzubrennen". Jedes Mitglied der Gruppe erhält unterschiedliche Führerschaftsaufgaben. Es ist nicht ungewöhnlich, daß der Überlebende einen Elternteil, beide Eltern oder Großeltern in seiner

inneren Führerschaftshierarchie enthält. Auch Hohepriester und -Priesterinnen können Positionen herrschender innerer Räte innehaben.

Vorschläge:
Innere Führungsräte sind oft sehr resistent und feindlich gegen die Therapie, besonders in den Frühstadien. Als Mensch "unter ihrem Niveau" werden sie gar nicht oder nur abfällig mit dem Therapeuten sprechen. Sie ahmen die hochmutigen, hierarchischen Haltungen nach, denen sie in ihrem ganzen Leben ausgesetzt wurden. Sie haben auch am meisten zu verlieren, wenn der Überlebende den Kult verläßt, und werden diese Entscheidung mit Zähnen und Klauen bekämpfen. Sie sind oft sehr hochnäsige Abspaltungen.

Überlebende und Therapeut müssen einsehen, daß diese Anteile ein mächtiges Geltungsbedürfnis haben, dem im Kultgeschehen entsprochen wurde. Das zu ignorieren und mit ihnen zu streiten verstärkt nur ihre Auffassung, daß Therapeuten dumme und unwissende Leute sind. Bestätigen Sie ihre innere Rolle, während Sie sanft auf die Realität hinweisen. Versuchen Sie, ihr Engagement darin zu stärken, dem Überlebenden beim Stärkerwerden zu helfen. Besprechen Sie ehrlich die Vor- und Nachteile, den Kult zu verlassen. Es sind hochintelligente Abspaltungen und sie müssen ihre Bedenken und Zweifel ausdrücken. Gute Grenzen zu setzen und verbale Attacken auf den Therapeuten nicht zu erlauben ist wichtig. Diese Abspaltungen hatten vor der Therapie "Leute verbal herumzustoßen" und wurden dafür belohnt. Jetzt müssen sie neue Verhaltensweisen lernen und der Prozess kann Zeit kosten. Erlauben Sie ihnen, ihren Zorn, Mißfallen und die Angst vorm Verlassen des Kultes herauszulassen. Bieten Sie ihnen neue Aufgaben in der Person an, wie die Leitung von Sicherheitsausschüssen oder sogar Führung von Entscheidungsgremien.

Manchmal kann ein System, das vom Kult freigekommen ist und das keine äußere Hierarchie mehr hat, der es rechenschaftspflichtig sind, vorübergehend eine chaotische Zeit erleben: "wir sind frei und müssen nicht mehr tun was der Kult uns befiehlt!" Hunderte von inneren Argumenten können herausbrechen: "wie wollen wir leben? wo leben wir? was essen wir? welche Hobbys wollen wir haben?" Jeder will herauskommen, den Tag sehen und dieses neue, freie Leben führen. Aber die Freiheit kann Unausgeglichenheit durch das viele innere Umschalten verursachen. In dieser Phase ist es hilfreich, die innere Hierarchie zu engagieren und eine beschränkte Demokratie mit Grundregeln zu schaffen. Demontieren Sie die innere Hierarchie nicht über Nacht oder die Systeme werden orientierungslos sein. Unterstützen Sie ihre Mithilfe darin, die Wegrichtung des Überlebenden zu gestalten. Nach einem Zeitraum, wenn die Systeme gelernt haben, aufeinander zu hören, Ideen abzustimmen und in die gleiche Richtung zu gehen, werden sich die Dinge beruhigen.

Menschenexperimente:

Das ist eines der schmerzlichsten Dinge, die sich immernoch bei den heutigen Illuminaten ereignen. Die Illuminaten waren vor Jahren berühmt dafür, "wissenschaftlich" zu werden und integrierten wissenschaftliche Experimente in ihre Trainingsprinzipien ein. Das ist ein Bereich, wo sie mit anderen, mehr traditionellen Gruppen brachen, welche weiterhin den "spirituellen Prinzipien" folgten. Die Illuminaten entschieden sich, wissenschaftliche Daten zu nutzen, besonders in den psychiatrischen und Verhaltenswissenschaften, um ihre Trainingspraktiken voranzutreiben. Das wurde öffentlich bekannt während des 2. Weltkrieges, als die Welt von den Experimenten an Juden und anderen Gruppen in den Konzentrationslagern erfuhr, jedoch wurden die Menschenexperimente schon Jahre vorher im Geheimen gemacht. Es hörte auch nicht nach dem Ende des Krieges auf. Deutsche Trainer und Wissenschaftler waren in der ganzen Welt verstreut und versteckt, wo sie anderen die Prinzipien, die sie gelernt hatten weitergaben und die Experimente weiterführten.

Einige dieser Experimente wurden mit Regierungsgeldern geführt durch CIA und NSA. Die Illuminaten hatten Leute in diese Organisationen infiltriert, welche die entdeckten Prinzipien anwendeten und sie mit ihren eigenen Trainern teilten. Die Experimente gingen sogar bis zum heutigen Tag weiter. Es wird im Geheimen gemacht, mit der Absicht, hochentwickelte Trainingstechniken zu schaffen und zu verbessern und um "Programmierungsfehler" oder "pfs" zu vermeiden, wie das im Kult genannt wird. Vielen Überlebenden, wenn nicht allen, wurde erzählt, daß sie nur ein Experiment sind. Dies kann stimmen oder auch nicht. Die Trainer sagen ihren Opfern gern, daß sie nur Versuche sind, auch wenn sie es nicht sind und zwar aus mehreren Gründen:

1. Es schafft riesige Angst und Hilflosigkeit im Opfer (die Furcht ist, wenn dies ein Experiment ist, werde ich wirklich schwer arbeiten müssen, um dies zu überleben)
2. Es wertet die Person sehr ab. Sie wird glauben, daß sie keinen realen Wert als Mensch hat, daß alles, was sie ist, nur ein Experiment ist. Jemand, der sich so abgewertet fühlt, ist alles egal und er wird Dinge tun, die er nicht tun würde, wenn er etwas an Wert, an Menschlichkeit fühlen würde.
3. Es gibt dem Trainer zusätzliche Macht, da er derjenige ist, der den "Versuch" jederzeit beginnen oder beenden kann. Fast immer, wenn der Person GESAGT wird, daß sie ein Versuch ist, stimmt es in Wirklichkeit nicht. Wenn Trainer und Kultmitglieder tatsächlich Versuche unternehmen, werden sie es dem Opfer niemals sagen, weil es das Ergebnis beeinflussen könnte. Die Angst könnte z.B. Drogenwirkungen beeinträchtigen und die Ergebnisse verzerren. Die neuesten Kultexperimente gab es auf den Gebieten von:

Drogenwirkungen: verschiedene Drogen werden benutzt, einzeln und in neuen Kombinationen und Dosierungen, um Trancezustände herbeizuführen und die Person für das Training zu öffnen. Von Drogen wird erwartet, daß sie die

Zeitintervalle verkürzen, die für den herbeigeführten Trancezustand benötigt werden. Sie werden schnell verstoffwechselt und hinterlassen keine feststellbaren Rückstände am nächsten Tag.

Verhaltenswissenschaft: überwachen und aufzeichnen von Daten verschiedener Umgebungsparameter des menschlichen Verhaltens. Modifizierung der Umgebung. Belobigung und Bestrafung als Motivierer.

Isolationstechniken: aufzeichnen physiologischer und psychologischer Daten von verschiedenen Isolierungsmethoden. Isolierung von Sinnen, wie Hinzunehmen oder Entfernen oder das Kombinieren verschiedener Methoden und die Auswirkungen jeder Methode.

Effektivität von virtuellen Realitäten in eingepflanzten Programmierungen:
Effektivität von neuen Disks, die erzeugt wurden, um Programmierungen zu installieren. Grafik- und Computerexperten des Kultes arbeiten daran, bessere und effektivere VR Disks zu erschaffen, die an Kultopfern auf ihre Effektivität getestet werden. Der Kult will immer mehr Standartisierung und den menschlichen Irrtümern und Schwächen in seinen Trainingstechniken weniger Raum lassen. Darum wird zu immer mehr Hightech-Ausstattung und Videos übergegangen. Versuche, die Programmierung zu brechen, verursachte Programmfehler; Aufzeichnen, was wirkungsvoll ist und was nicht ist und Entwickeln neuer Sequenzen, um pf (Programmierungfehler) zu verhindern. Subjekten wird unter Hypnose befohlen, zu versuchen, verschiedene innere Programmierungssequenzen zu brechen. Diese Methoden und was wirkungsvoll scheint, wird den Trainern mitgeteilt, die dann neue Programme erschaffen, um den Abbau von Programmierungen zu verhindern.

Harmonie/Licht, Sinnesentzug und Überstimulierung und die neurologischen und physikalischen Auswirkungen. Neue Kombinationen von Sinneseingaben werden ständig getestet, um zu sehen, wie die dauerhaftesten Ergebnisse erreicht werden. Der Kult versucht ständig, neue, bessere und schnellere Methoden zu finden, um Subjekte zu brechen, Programmierungen einzubauen und Fehler bei Programmierungen zu verhindern. Bei den meisten Forschungen liegt hier der Schwerpunkt. Die Ergebnisse dieser Forschungen werden weltweit ausgetauscht, durch Internet, Telefongespräche und auf internationalen Trainerkonferenzen, wo Trainer weltweit ihre gefundenen Ergebnisse mitteilen. Neue Techniken werden von anderen Gruppen integriert, die darauf brennen, das Entdeckte zu erfahren.

Vorschläge:
Abspaltungen, die für experimentelle Programmierung benutzt wurden, sind schwer traumatisiert. Sie werden sich abgewertet fühlen, kaum als Mensch, und dies wurde von den Trainern, die mit ihnen arbeiteten noch extrem verstärkt. Sie werden möglicherweise nicht in anfänglichen Experimenten, wie oben beschrieben

benutzt, aber können bei zweitrangigen Experimenten benutzt werden. Ich will erklären, was diese Begriffe bedeuten.

Toptrainer und -führer führen ein Experiment mit einer neuen Droge ein. Sie lernen, die Dosierungen zu pulverisieren und alle festgestellten Daten von Hunderten von Subjekten aufzuzeichnen. Wenn sie genug Daten haben, werden diese dann für die Benutzung von Trainern in lokalen Gruppen überarbeitet. Sie werden dann immer noch als Experimente angesehen, doch sind sie zweitrangig, anstatt erstrangigen Experimenten. An dieser Stelle wird allen Trainern lokaler Gruppen gesagt, daß sie über jede ungünstige Reaktion zu den Drogen berichten und aufzeichnen und sollen, auch über jede erforderliche Dosierung, etc.. Diese Daten werden in Datenbanken gesammelt (ja, der Kult ist jetzt im Computerzeitalter), im Innern von verschlüsselten Dateien, die dann an eine Zentralbasis gesandt werden in Langley, Virginia.

Abspaltungen, die in Versuchen gesteckt haben und denen gesagt wurde, sie seien nur ein Experiment, müssen realisieren, daß sie wertvoll sind. Sie müssen erkennen, daß sie durch heftige Programmierungen gingen und müssen ihre Erfahrungen herauslassen und besprechen dürfen. Ihre Angst, nur ein Experiment gewesen zu sein muß dementsprechend abgebaut werden. Sie werden böse auf die Entmenschlichung, Zweckverfolgung und Kälte sein, die sie erdulden mußten und sie haben ein Recht dazu. Sie mögen jetzt über die Auswirkungen der Versuche in ihrem Leben wütend sein und sie müssen die Bekümmerung über Verlust von Körpergefühl herauslassen, den Verlust von Vertrauen zu Menschen, der Sinnlosigkeit von Verrat und Hilflosigkeit, das sie während der Verfahren fühlten. Sie möchten vielleicht Schreiben oder Bilder zeichnen von ihren Erfahrungen.

An diesem Punkt ist ein warmherziger Therapeut, der ihnen zuhört und glaubt und nicht herabsetzt, was sie durchstanden, unbezahlbar. Erlaube den inneren Helfern, den Anteilen Halt zu geben, die durch bizarre Sinneserfahrungen gingen. Die Schaffung von inneren "Stabilisierungs-Ausschüssen" hilf ebenfalls. Eine zusätzliche Unterstützung kann erforderlich werden, wenn man sich mit Erfahrungen und Gefühlen in dieser Intensität befaßt.

Funktionscodes:

Um die für diese besonderen Aufgaben trainierten Fragmente intern zu organisieren, werden die Trainer innerhalb der Systeme des Opfers ein bestimmtes Verfahren wählen. Man spricht von Funktions-Codes und es gibt drei Haupttypen:

Befehlscodes: dies sind irreversible Befehle an der tiefsten, weitverzweigtesten Stelle der Konditionierung. Der erste hinterlegte Befehls-Code ist immer der "Halt"-Befehl, der die Person sofort stoppt, und es ist der erste Code, den jeder neue Trainer lernt. Dieser wird das Subjekt von der Ermordung ihrer Trainer abhalten, wenn sie MK ULTRA oder andere Attentatstrainigs innehaben.

Andere Befehlscodes enthalten: Systemzerstörungs-Codes (Siuzid), Selbstverletzungs-Codes, Lösch-Codes und Anti-Selbstmord-Codes.

Zugangscodes: dies sind spezielle Codes, oft in Kurznachrichten oder Ziffernfolgen versteckt, die den Zugang ins System der Person erlauben. Ein Trainer beginnt eine Sitzung immer damit, den persönlichen vollständigen Zugangs-Code der Person zu wiederholen, der den berechtigten Zugang zum System erlaubt, ohne Fallen und innere Beschützer zu aktivieren. Diese Codes können auch vom Erkennen des Aussehens oder der Stimme dessen abhängen, der die Codes in die Person gegeben hat. Mit anderen Worten, das System wird nur auf die Codes reagieren, wenn sie von einer berechtigten Person kommen, wie z.B. dem Trainer, der sie erstellte. Damit wird verhindert, daß unbefugte und anderen Personen außerhalb der lokalen Kultgruppe den Zugang des Überlebenden benutzen.

Funktionale Codes: dies sind die "Job-Codes" oder Arbeits-Codes innerhalb des Systems.

Oft werden Kodierungen miteinander verbunden, um zusammen eine Aufgabe zu erfüllen. Das sind üblicherweise Buchstaben, wie ein griechischer Buchstabe, kombiniert mit einer numerischen Folge, die dem Standort auf dem inneren Gitter oder in der Landschaft entspricht.

Vorschläge:
Wenn der Überlebende Funktionscodes oder andere innere Codes hat, hilft es, wenn die verschiedenen Systemkontrolleure diese der Person mitteilen können. Die Person kann dann die Fragmente kennenlernen, ihre Geschichte erfahren und ihnen helfen, sich mit anderen Teilen im Innern zu vereinigen. Es kann helfen, die Schablone zu finden, von dem diese Codes abgespalten wurden und hilft der Schablone zu erkennen, wie sie traumatisiert wurden, um diese Fragmente zu erschaffen.

Über Deprogrammierer:
Oft trifft man auf selbsternannte Deprogrammierer, die versuchen, diese Codes zu finden und der Person zu helfen. Dies ist eine individuelle Entscheidung jedes Überlebenden und Therapeuten. Es kann ein ausgezeichneter Deprogrammierer sein, aber ich habe immer extreme Vorsicht gespürt und habe mich niemals einem anvertraut, aus zwei Gründen:

1. Ich würde nie und nimmer das Zentrum der Kontrolle einer außenstehenden Person preisgeben. Es würde mich zu sehr an meinen eigenen Mißbrauches erinnern und ich glaube, daß der Überlebende in der Therapie so viel Selbstbestimmung wie möglich haben sollte.

2. Es gibt keine schnellen Heilungen, Wunder, oder Abkürzungen in dem Prozess, die enorme Menge an Mißbrauch rückgängig zu machen, die im Zusammenhang

mit der Illuminatenprogrammierung vorgekommen ist. Sogar die besten Deprogrammierer geben zu, daß die Person üblicherweise eine Ahnung hat, was geschah, sie aber Jahre an Therapie zu Ende führen muß, damit sie FÜHLT, was die Programmierung in ihr angerichtet hat. Illuminatenprogrammierung hat JAHRE in Anspruch genommen, mit weitreichendem, methodischen Mißbrauch und ein realistischer Therapeut wird klar erkennen, daß es Jahre von Geduld, Unterstützung und harter Arbeit sowohl vom Therapeuten als auch dem Überlebenden braucht, um einen ganzen Lebensabschnitt mit Konditionierung und Schmerzen rückgängig zu machen. Das sagt nicht, daß Deprogrammierer Menschen nicht helfen können; es wird berichtet, daß gute und erfahrene Deprogrammierer eine große Hilfe waren. Aber die Person kann den Prozess selber übernehmen und oft ist der Überlebende der beste "innere Deprogrammierer" von allen. Er kennt seine Innenleute und was sie motiviert, besser als irgendjemand sonst.

Kapitel 14: spirituelle Programmierung

Achtung: dieses Kapitel beinhaltet Themen kultischer und christlicher Spiritualität; nicht lesen, wenn diese Themen triggern

Jede Diskussion über Illuminatenprogrammierung wäre nicht vollständig, wenn die spirituelle Programmierung nicht angesprochen würde. Die meisten der bisherigen Kapitel hatten mit wissenschaftlich basierten, organisierten und strukturierten Programmierungen zu tun. Doch die Illuminaten sind in erster Linie keine Wissenschaftler sondern spirituell. Die Grundlage der Gruppe basiert auf dem Okkulten und es geht ihnen im Wesentlichen darum, diesen okkulten Glauben in die Systeme ihrer Leute hineinzuquälen. Die Menge an geistiger Programmierung im System einer Person unterscheidet sich von Person zu Person und hängt von der individuellen Gruppe, ihrem religiösen Erbe, dem Glauben des Führers und von den Trainern in der Gruppe ab.

Alle Kinder gehen zu Ritualen, denen sie schon vor der Geburt gewidmet werden sowie auch in Abständen ihr ganzes Leben hindurch. In diesen Ritualen werden dämonische Wesen heraufbeschworen, um die Person zu Dienerschaft, Treue, und Geheimhaltung zu zwingen, und um auch die vorhandene Programmierung zu verstärken. Trainer rufen dämonische Ebenen während der Programmierungssitzungen hervor. Dies geschieht nach akutem Trauma. Die Person wird gefragt, ob sie mehr Schmerz will und sie wird immer "nein" sagen. Der Trainer bietet ihr dann einen Ausweg an: wenn sie einen oder mehrere "Beschützer" akzeptiert, wird ihr nicht mehr wehgetan werden. Die Trainer wollen dies, denn mit diesen "Beschützern" können sie die Ausbildungen abkürzen. Die Beschützer oder Wächter werden die Programmierung innen verstärken, ohne

äußere Hilfe. Dieses Vorhaben mag Menschen unsinnig erscheinen, die nicht an spirituelle Wahrheiten glauben, aber ich beschreibe nur, was die Illuminaten glauben und ihre Trainer praktizieren.

Die spirituelle Programmierung umfaßt auch: gezwungen zu werden, um sich an Rituale zu erinnern sowie das BUCH DER ERLEUCHTUNG und andere Bücher, die Kultglauben enthalten, auswendig zu lernen. Die Person wird vom Säuglingsalter an in Unterricht und Ausbildungen mit Kultglauben gesättigt. Sie wird zu Ritualen gehen, wo die Erwachsenen an spiritueller Anbetung teilnehmen, Roben tragen und der besonderen Schutz-Gottheit der Gruppe Huldigung darbringen. Moloch, Ashtaroth, Baal, Enokkim sind Dämonen, die üblicherweise angebetet werden. Das Kind kann einer Opferung zusehen, eine reale oder gespielte; tierische Opfer sind üblich. Das Kind wird gezwungen, an den Opferungen teilzunehmen und muß durch die Bluttaufe gehen. Es wird gezwungen, das Herz oder andere innere Organe aus einem Tier, das geopfert worden ist, herauszunehmen und zu essen. Die Erwachsenen und Führer der Gruppe legen ihre Hände auf den Kopf des Kindes, während es mit Drogen betäubt ist und rufen dämonische Gestalten hervor.

Ein Ritual, das eigentlich eine Programmierung ist, ist das "Wiederbelebungsritual". In diesem Ritual ist das Kind schwer betäubt, kann geschockt oder gefoltert werden, bis an den Punkt, daß sein Herz fast stehen bleibt. Der Hauptpriester wird das Kind dann "wiederbeleben" mit Drogenbenutzung, Reanimation und Beschwörungen. Wenn das Kind zurückkommt und wach ist, wird ihm oder ihr erzählt, daß sie "zum Leben zurückgebracht" wurde von dem dämonischen Geist, den die Gruppe anbetet und dem das Kind jetzt sein Leben schuldet. Ihm wird gesagt, wenn es jemals etwas verraten sollte oder versuchen, den Dämon loszuwerden, kehrt es sofort in den leblosen Zustand zurück, in dem es vor der Wiederbelebung war.

Geistige "Heilungen" aufgrund des Dämonischen sind ebenfalls üblich. Verletzungen von Folterungen oder Programmierungssitzungen oder sogar von militärischen Ausbildungen verursachte Verletzungen, werden fast augenblicklich während der Anbetungen geheilt. Juwel-Programmierung hat oft Dämonen, die den Geistern der Generations-Familie treu ergebenen sind. Man nennt diese die "Familien-Juwelen". Die Dämonen "bewachen sie" und helfen, die sie umgebende Programmierung zu schützen. In gewisser Hinsicht ist jedes Ritual, an dem ein junges Kind teilnimmt, eine heftige Programmierungserfahrung, da das Kind die Erwachsenen beobachtet und deren Verhalten nachahmt. Das Kind wird streng bestraft, sollte es einschlafen und es wird ihm gesagt, daß die Dämonen es töten werden, wenn es wieder während eines Rituals einschläft.

Sie lernen, vollkommen still zu sein, egal wovon sie während der Rituale Zeuge werden. Das Kind wird Dinge sehen, die ausgesprochen unglaublich sind, wie dämonisch verzerrte Gesichter, Channeling, fremde Stimmen aus dem Mund eines

Führers, Vorlesungen von Mitgliedern, die von der Zukunft berichten. Die Gruppenführung wird oft von einem starken Geist oder Fürsten beherrscht, der durch sie spricht (Channeling); Mitglieder, die mächtige Geister channeln und überleben können, werden respektiert und ihre Führung ist gefragt.

Einige Gruppen werden Schriften negativ auslegen oder das Kind programmieren, christliche Symbole und Theologie zu hassen. Andere Gruppen leiten die amnesische Frontperson zu einem christlichen Lebenswandel an, während sie gleichzeitig die hinteren Abspaltungen zwingen, dies aufzugeben und die Haltung der Frontpersonen zu verhöhnen. Damit vergrößert sich die Spaltung zwischen den zwei Gruppen noch weiter. Den Kult-Abspaltungen wird erzählt, daß sie mit Aufgabe des Christentums eine "unverzeihliche Sünde" begangen haben und ihnen niemals vergeben werden kann. Es werden ihnen Schriften gezeigt, die angeblich dies bestätigen.

In Momenten tiefer Verzweiflung während heftiger Folter oder Isolation, wird eine Person nach Gottes Hilfe schreien. Die Trainer oder andere Kultmitglieder werden oft die Person verspotten und ihr sagen, daß jener Gott sie vergessen hat, oder man fragt, "Wo ist Gott denn jetzt? Er muß dich hassen.....". Jede negative Erfahrung, die die Person durchmachte wird benutzt, um die Einsicht zu verstärken, daß sie von Gott verlassen worden ist. Der Kult wird hämisch auf die Widersprüche hinweisen, zwischen dem was die Person erlebt und was nach christlicher Lehre ihr eigentlich passieren sollte. Sie können Schriften verdrehen oder unwahre Schriften benutzen. Sie können christliche Hymnen verdrehen oder sie beim Programmieren benutzen. Eine bevorzugte Hymne ist "mag der Kreis ungebrochen sein", da sie zwei Bedeutungen haben kann.

Vorschläge:
Spirituelle Programmierung kann eine der schlimmsten Schäden innerhalb der Systeme einer Person sein, weil sie versucht, sie von der Quelle wirklicher Heilung abzutrennen. Es ist eine absichtliche Verzerrung der Wahrheit, mit kalkulierten Ereignissen, damit ein falscher Begriff von Gott entsteht und verstärkt wird. Viele Überlebende sind unfähig, christliche Begriffe nur zu hören oder sie werden extrem getriggert bei jeder religiösen Diskussion. Der Überlebende und sein Therapeut müssen sich klar werden, daß diese negativen Reaktionen das Ergebnis von Jahren falscher Lehren, Schmerz, Strafe, Verzerrung und Einstudierungen sind. Es ist wichtig, nicht die Teile der Person zu verurteilen, die negativ gegen Geistigkeit eingestellt sind, oder herauskommen, um Macht und Nutzen der Kultspiritualität zu verkünden. Die Frontpersonen des Überlebenden werden entsetzt sein, wenn sie von Anteilen hören oder erfahren, die solche Gefühle haben, besonders wenn sie ein starker Christ sind. Diese Anteile innen zeigen die einzige Realität, die sie jemals gekannt haben und brauchen Zeit und Geduld, sich neu zu finden und die Realität außerhalb des Kultschauplatzes zu erfahren.

Sich von dämonischer Unterdrückung zu befreien und Erlösung zu erlangen, heißt, sich damit auseinanderzusetzen, um Erleichterung in ein System zu bringen, das vom Dämonischen terrorisiert wurde. Jeder Therapeut und Überlebende wird seinen eigenen spirituellen Glauben definieren müssen. Ich persönlich glaube, daß ein Therapeut die Möglichkeit der Existenz des Dämonischen berücksichtigen muß, denn dies ist es, dem der Überlebende sein Leben lang ausgesetzt war. Der Kult glaubt sicherlich, daß es Wirklichkeit ist und jeder, der einmal an einer Kulthandlung beteiligt war, wird Erfahrungen gemacht haben, die durch normale, rationale wissenschaftliche Prinzipien nicht erklärbar sind. Der Überlebende braucht Hoffnung und Heilung. Eine positive auf Liebe basierte Spiritualität, Sanftmut und Versöhnlichkeit, die das Gegenteil ist von der erzwungenen, strafenden negativen Spiritualität, welche der Überlebende gekannt hat, wird sehr im Heilungsprozess helfen. Ein spirituelles Glaubenssystem, das Hoffnung, Heilung, Gnade, Barmherzigkeit und Bestätigung beinhaltet, kann dem Überlebenden als Stütze dienen, während er den oft schwierigen Prozess der Heilung weitergehen muß.

Kapitel 15: virtuelle Realitätsprogrammierung, Verleugnungsprogrammierung, Kernsplitter, die letzten sechs Schritte von Disziplin

Virtuelle Realitäts-Programmierung:

Virtuelle Realitäts-Programmierung (VR) ist eine Form der Programmierung, die in den letzten Dekaden immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Hierbei wird die Person mit einem VR-Headset und einem besonderen Anzug ausgestattet, während eine vom Kult produzierte VR-Disk benutzt wird, um das Programm ablaufen zu lassen. Es können damit 3D- und holografische Bilder erzeugt werden. VR-Programmierung ist besonders nützlich bei der Script-Programmierung und bei Zielübungs-Sequenzen in der Attentäterausbildung. Unter Hypnose glaubt die Person tatsächlich, daß sie in der Szene ist.

Jedes beliebige Szenario kann virtuell neu erschaffen werden. "Einzubrennende" Bilder können auf der VR-Disk gezeigt werden und beliebig oft während der Programmierungsfolge wiederholt und verstärkt werden. Einige Trainer glauben, daß sie das Element "menschlicher Fehler" in der Ausbildung beseitigt und verwenden sie wirklich intensiv. Wie bei jeder anderen Programmierung auch, muß man hier zunächst die Verzerrungen entdecken, welche die Teile in sich tragen, die durch die Programmierungen gingen, ihnen erlauben, daß sie sehen, wie sie

getäuscht wurden und daß sie sich mit dem Trauma auseinandersetzen, das dieser VR-Programmierung zu Grunde liegt.

Verleugnungs-Programmierung:

Die Verleugnungs-Programmierung beginnt mit den ersten Erfahrungen im Leben des Kindes. Das Kind ist entsetzlich verwundet und traumatisiert worden, aber am nächsten Morgen handeln die Erwachsenen absolut normal, als ob nichts geschehen wäre. Sie führen dem Baby und jungem Kind einen Lebensstil von Verleugnung vor. Später wird dies verstärkt, indem man dem Kind sagt: "Du hattest gerade einen schlechten Traum" (oh, nur zu gern will das Kind diese Lüge glauben. Es verringert den Schmerz, zu glauben, daß es nicht wirklich geschah) "Es ist nur in deiner Einbildung, es geschieht nicht wirklich" (wieder wird es als ein Ausweg vom Grauen angenommen). Ebenfalls wird die Verleugnung von den Erwachsenen um das Kind genährt, die ihm sagen, daß ihm niemals geglaubt wird, wenn es so etwas redet. Da gibt es Setups, die das Kind lehren was es sehen und hören soll und die es lehren, außenstehenden Erwachsenen zu vertrauen, um ihnen ihre Realität zu erzählen.

Ein typisches Setup verläuft so:
Der Erwachsene hält einen Gegenstand wie z.B. eine Orange in der Hand und fragt das junge Kind im Alter von etwa zwei oder drei - "Was ist das?" Das Kind wird schnell antworten, "oh, eine Orange!" Das Kind wird elektrogeschockt und bekommt gesagt, "nein, es ist ein Apfel." Das Kind ist verwirrt, weil es offensichtlich eine Orange sieht. Es ist die Farbe orange, riecht wie eine Orange, sieht aus wie eine Orange. Die Frage wird wiederholt. Das Kind kann wieder antworten, "eine Orange", und wird wieder geschockt werden. Schließlich wird das Kind unsicher und will nicht mehr bestraft werden. Also sagt es, "ein Apfel", und wird gelobt.

Ziel dieser Ausbildung ist es, dem Kind beizubringen, daß es nicht seiner eigenen Realität vertrauen soll, sondern zu den Erwachsenen oder Führern aufblicken, damit sie ihm sagen, welche Realität wahr ist. Das ist die Grundlage von Verleugnung: die Person lernt, nicht ihrer eigenen Realität zu vertrauen, aus Angst vor Strafe, wenn sie die Wahrheit gesagt hat. Wenn das Kind heranwächst, werden Abspaltungen geschaffen, deren einziger Zweck es ist, den Kultmißbrauch zu leugnen. Falls irgendein Ausrutscher oder Durchdrehen auftritt, soll die Verleugnungsabspaltung eine einleuchtende Erklärung geben: es war ein Alptraum, ein Buch, das die Person gelesen hat, ein Film, den sie sah usw. Diese Abspaltungen werden Literatur, die SRA widerlegt, lesen und zitieren. DIESE ABSPALTUNGEN GLAUBEN OFT, DASS SIE DAS LEBEN DES ÜBERLEBENDEN RETTEN. Man sagte ihnen, wenn sich der Überlebende erinnert, und den Mißbrauch glaubt, der Überlebende umgebracht wird oder die Verleugnungsabspaltung wird streng bestraft oder zerstört, weil sie ihre Aufgabe nicht

erfüllte. Diese Anteile haben ein vitales Interesse an ihrem Job: sie glauben, ihre eigene Existenz und das Überleben des Körpers hängen von ihnen ab.

Vorschläge:
Streiten mit einer verlogenen Abspaltung wird nicht funktionieren, denn sie ist nicht durch Logik motiviert sondern durch Angst. Eine bessere Annäherung ist es, sie zu fragen, was sie denn fürchtet, wenn die Person sich erinnert. Dies wird den Betrug und die Lügen sichtbar werden lassen, die ihr eingepflanzt wurden. Sie kann aber den Überlebenden vor Selbstmord durch Suizid-Abspaltungen tief ihn ihm schützen, die programmiert wurden, um einzugreifen, wenn Verleugnung durchbricht. Es hilft, der Verleugnerin die Möglichkeit zu geben, ihre Besorgnisse herauszulassen und die Unterstützung von inneren Helfern oder erfahrenen Abspaltungen in Anspruch zu nehmen, die keine selbstmörderische oder Verleugnungs-Programmierung haben. Zeigen Sie ihr die Realität auf sanftem Weg, erlauben Sie ihr, innen "hinein zu hören" auf andere, die sich mitteilen und einen langen Weg mit ihr gehen.

Das Abstreiten ist eine natürliche Konsequenz als Selbstschutz vor dem Horror des Mißbrauchs; nicht jedes Verleugnen ist ein Programm. Von einer Programmierung kann jedoch ausgegangen werden, wenn das Abstreiten immer wieder die Therapie blockiert oder sie zu einem völligen Stillstand kommen läßt. Das gleiche gilt, wenn die Person höchst suizidal wird, jedesmal wenn die Verleugnung einmal kurz aussetzt. Sichere innere Kooperation und Geduld über längere Zeit baut die Ablehnungstendenz allmählich ab. Die Folge ist zunächst ein Riesenmaß an Trauer und Gram, wenn die Wahrheit erkannt wird. Die Verleugnung schützte den Überlebenden vor den immensen Schmerzen der Wahrheit, und sollte mit einer Menge Unterstützung in der gramvollen Zeit extrem langsam abgebaut werden.

Kernsplitter:

Kernsplitter sind absichtlich traumatisierte Fragmente der Kernpersönlichkeit. Der Kern kann wortwörtlich "zersplittert" werden durch das überwältigende psychische und körperlich/spirituelle Trauma. Um Kernsplitter zu erschaffen, muß das Trauma sehr früh und psychisch vernichtend erfolgen. Fötale Splitter können vorkommen, aber sie sind selten eine Kernsplittung; stattdessen erschafft sich der Kern einen veränderten Teil, bleibt selber jedoch erhalten.

Kernsplittungen erfolgen im Alter von 18 Monaten bis drei Jahren. Gewöhnlich ist mindestens ein Elternteil oder Bezugsperson am Trauma beteiligt, denn erst dies bietet die notwendige psychische Verwüstung, um den Kern zu teilen. Körperliches Trauma allein verursacht selten Kernzersplitterungen. Die Folter ist extrem und lang andauernd, bis das Kind kollabiert. Die Folter kann aus Elektroschocks, Strecken, Aufhängen an sehr hohem Ort oder einer Kombination mehrerer Verfahren bestehen. Auch das Einlegen in eine "Schock-Box" oder fast ertränkt zu werden, werden benutzt.

Die Verfahren, die Kernsplitter erschaffen, sind auch gefährlich, da sie auch Autismus verursachen, wenn das Kind die Programmierung nicht aushalten kann. Als ich im Kult war, kämpfte ich dafür, die Kernsplittung abzuschaffen, weil wir ab und zu Kinder verloren oder die Hauptpersönlichkeit zu schwach wurde.

Der Kern kann sich in zwei, drei oder bis zu acht inneren Splittern aufspalten. Jeder Splitter ist ein Stück des "Kern-Kindes". Der ursprüngliche Kern wird nicht wieder auftauchen, nachdem er sich gespalten hat. Diese Splitter werden von Kulttrainern als Schablonen oder Tableaus benutzt, um neue Systeme innerhalb des Kindes zu schaffen. Ein Kernsplitter oder ein Teil von diesem Splitter ist eine starke Abspaltung. Sie kann viele Male im Programmierungsprozess weitergespalten werden, um multifacettierte und vielschichtige Systeme innen zu schaffen.
Vorschläge:
Kernspaltungen stellen heftige Haupt-Traumata dar. Sie sind die Grundlage für spätere Systeme, die vollkommen vom Ausgangskernsplitter getrennt sind. Arbeit an Kernsplittern sollte sehr langsam geschehen und vor allem sehr spät im Therapieprozess, wenn es bereits beste Zusammenarbeit im Innensystem gibt. Der Überlebende braucht jede inneren Reserve, um mit diesen Traumen umzugehen; und ziemlich viel äußere therapeutische Unterstützung. Es kann Klinikaufenthalt bedeuten, wenn der Überlebende das Trauma nicht ertragen kann und der Therapeut und er kommen eventuell nur äußerst langsam voran.

Andere weniger getrennte Systeme und Fragmente sollten integriert werden. Wenn man sich mit dem Kern-Trauma befaßt, ist zunächst der Mißbrauch vom Verstand her anzuerkennen. Das nächste wäre, stärker getrennte Anteile erfahren zu lassen, was passiert ist, damit sie es gefühlsmäßig verarbeiten können. Bei den Kern-splittern können mit Unterstützung von inneren Helfern und Beschützern ganz allmählich Gefühle zugelassen werden, sehr langsam Stückchen für Stückchen. Diese Gefühle sollten mit Augenmaß und nur tröpfchenweise erlaubt werden. Splitter können verschiedenen Alters sein und müssen sich vielleicht auf unterschiedliche Art und Weise ausdrücken.

In der die Kernsplitter umgebenden Realität kann eine "Traum-Programmierung" vorliegen, eine "Fantasiewelt" oder andere Schwebezustände. Das schützt sie vor Kontakt zur Außenwelt, die sie als brutal und kalt wahrnehmen. Die Anteile können komplett von der Außen-Realität abgeschottet sein, als Notwendigkeit, den Schmerz zu puffern. Langsame geduldige Fürsorge und Realitätsorientierung werden diesen enorm traumatisierten Anteilen helfen, mit äußerer Realitätswahrnehmung zu beginnen. Einige Teile sind sich immer dessen bewußt gewesen, was geschah, aber es mag ihnen egal sein, an der Außenwelt teilzuhaben. Geduld, diesen Teilen erlauben, sich abzureagieren, wird ihnen am meisten helfen.

Schritte der Disziplin:

Schritt sieben: sich nicht zu kümmern

Dieser Schritt hält das Kind weiter in einer Täterrolle. Das Kind wird gezwungen, anderen wehzutun und muß seine Fähigkeit beweisen, sich während des Prozesses nicht darum zu scheren.

Schritt acht: Zeitreise

Dem Kind werden spirituelle Prinzipien des "Reisens" gelehrt, sowohl innerlich als auch im Außen; durch Setup's, Rollenspielen und durch gesteuerte Übungen, die mit Trauma verstärkt wurden. Das Ziel ist, eine "Erleuchtung" zu erreichen, ein extatischer Zustand der Trennung nach schwerem Trauma.

Schritte neun, zehn, elf:

Diese betreffen variable Programmierungen, entsprechend der künftigen Rolle des Kindes im Kult. Sexuelles Trauma, um das Trennen und die Erweiterung des Verstandes zu lernen und die Gefühle zu vermindern, werden bei diesen Schritten im Vordergrund stehen.

Schritt zwölf: Reife-Zeremonie

Im Alter von zwölf bis dreizehn Jahren wird das Kind im Rahmen einer besonderen "Einführungs-Zeremonie" formell in den Kult und in seine Erwachsenenrolle eingeführt. Es hat seine Fähigkeiten - zur Befriedigung von Trainer und Führern - in der Rolle/Aufgabe zu beweisen, in der es ausgebildet wurde. Das Ritual und die Zeremonie werden zusammen mit anderen Kindern gleichen Alters abgehalten. Sie sind alle in Weiß gekleidet und erhalten einen Preis als Anerkennung dafür, daß sie die Grundlagen ihrer Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Sie werden zwar weiterhin mißbraucht werden, sogar als Erwachsene, aber die größten Traumatisierungen und Schaffung von Systemstrukturen haben vor diesem Alter stattgefunden. Künftige Ausbildung wird das verfeinern, was schon im Kind diesen Alters vorhanden ist oder auf dieser Grundlage aufbaut.

Vorschläge:
Es ist wichtig, die eigenen Gefühle anzunehmen, die mit durchgemachtem Trauma und Mißbrauch verbunden sind. Es ist notwendig, sich mit eigener Täterschuld zu befassen, denn von diesem Zeitpunkt an ist das Kind auch ein Täter. Es hat sich nun mit den Erwachsenen-Rollen identifiziert. Es kann schwer werden, das zu tun, da das Täterverhalten den Überlebenden schockiert, wenn er sich daran erinnert. Unterstützung des Überlebenden, keine Verurteilung sondern Akzeptanz der Täteranteile ist wichtig. Es hilft, wenn man darauf hinweist, daß sie zu der Zeit keine andere Möglichkeit hatten. Realistisch betrachtet haben die Täter-Abspaltungen

immer wieder das Leben des Kindes geschützt und sie hatten keine andere Wahl, anders zu handeln, schon gar nicht ursprünglich, beim ersten Mal. Der Überlebende mag Feindseligkeit spüren gegenüber Täter-Abspaltungen oder von ihnen beschimpft werden. Aber sie sind der Ausdruck des Mißbrauches und nur sehr beschränkte Optionen wurden ihnen erlaubt. Mit sich selber ins Reine zu kommen, ein/e Täter/Täterin gewesen zu sein, braucht viel Zeit und Unterstützung von anderen.

Anhang: Ausrüstung, die häufig von Trainern benutzt wird

Es kann Therapeuten helfen, wenn sie die Ausrüstung erkennen, die die Trainer benutzen. Wenn Patienten diese Dinge beschreiben, die völlig kompliziert erscheinen mögen, glaubt ihnen. Der Kult ist ziemlich weit technologisch fortgeschritten.

Trainingsraum: Der bevorzugte Trainingsraum ist ein neutralfarbiger Raum, mit mattgrauen, -weißen oder -beigen Wänden. Einige können in verschiedenen Farben angestrichen sein, als Teil der Farbcodierung. Sie befinden sich oft in geheimen Untergrundräumen, oder in großen privaten Residenzen und werden über das Hauptgebäude betreten durch einen geheimen Eingang. Improvisierte Trainingsräume können während Militärübungen in getarnten Zelten außerhalb aufgestellt werden.

Trainer: Die Illuminaten haben eine Regel: es müssen immer wenigstens zwei Trainer mit einer Person arbeiten. Das verhindert, daß ein Trainer entweder zu streng ist, oder zu nachgiebig oder es entsteht ein zu enges Band mit dem Subjekt; das wachsame Auge des anderen Trainers beugt diesem vor. Jüngere Trainer arbeiten mit älteren, erfahreneren Trainern zusammen. Die älteren Trainer unterrichten die jüngeren, die die meiste eigentliche Arbeit tun. Wenn der jüngere unfähig ist, eine Aufgabe zu beenden, oder den Mut verliert, wird der Ältere einschreiten.

Kopftrainer: Sie arbeiten auch mit den Führern und der Hierarchie. Von allen Mitglieder wird verlangt, sich richtig "einzustellen" (Verstärkung der Programmierung), von Zeit zu Zeit sogar von obersten Führern.

EEG Maschine: Wird extensiv zur Gehirnwellenprogrammierung benutzt; auch um zu bestätigen. daß sich eine bestimmte Abspaltung zeigt, wenn aufgerufen. Kann benutzt werden, um tiefe Trance zu bestätigen, bevor tiefe Programmierung eingeleitet wird. Trainern wird gelehrt, diese Daten zu lesen.

Tisch des Trainers: Ein großer Tisch, häufig aus Stahl mit Plastik überzogen, oder einfachem sauberen Material. An den Seiten sind mehrere Fesseln für Arme, Beine, Nacken, um Bewegungen zu verhindern.

Stuhl des Trainers: Ein großer Stuhl mit Armfesseln. Hat mehrere Fesseln wie oben in Intervallen angebracht, um Bewegungen der Person, die darin sitzt, zu verhindern.

Schockgerätschaften: Modelle und Typen variieren abhängig von Alter und Hersteller. Die meisten sind gummiüberzogene Drähte mit Elektroden, die mit Velcro [??] verbunden sein können; Gummi (eingebettete Stahlspitzen unter Finger und Zehennagelbetten), oder Gelkissen (größere Körperflächen wie Arme, Beine, Brust). Einige haben kleine Elektroden, die nahe der Augen angebracht werden können oder an den Genitalien. Diese werden mit der "Schockbox" verbunden, von der aus die Stärke der Elektrizität eingestellt werden kann und die Frequenz, falls Intervallschocks gewünscht werden.

Drogen: Alle Arten von Opiaten, Barbituraten, Hypnosemittel, Beruhigunsmittel, Wiederbelebungsdrogen, Gegenmittel auch, klar etikettiert und registriert. Viele Drogen, besonders experimentelle sind nur durch Codenamen wie "alphin 1" bekannt.

CPR Ausrüstung: Für den Fall, daß eine Person schlecht reagiert auf Drogen oder Programmierung. Manchmal kommt bei einem Kind während einer Programmierungssequenz eine Abspaltung unabsichtlich und wird mit Drogen überdosiert, die für Erwachsene Abspaltungen gedacht war. Der Trainer muß das Gegenmittel geben und es wiederbeleben, bis das richtige Kind wieder da ist. Sie sind sich dieser Tatsache sehr bewußt und bestrafen einzelne Kindesabspaltungen sofort streng, um ihnen zu lehren, nur herauszukommen, wenn gerufen.

Headsets (Helme) für Virtuelle Realitäten: Die Grundlage der letzten Jahre. Viele Programmierungssequenzen benutzen holographische Bilder und virtuelle Realitäten, einschließlich Attentatsprogramme, wo die Person realistisch andere Menschen "tötet". Diese virtuellen Disks sind viel weiter fortgeschritten als Videos.

Bodybuilding-Ausrüstung: Wird im Militärtraining benutzt, um die Fitness zu erhören, um die Körpermaße zu halten.

Stahlinstrumente: Wird in Öffnungen hineingesteckt, verursacht Schmerzen.

Streckmaschine: Wird als Bestrafung benutzt, "streckt" Personen, ohne die Knochen zu brechen. Extrem schmerzvoll.

Trainer's Raster und Projektoren: Werden benutzt, um Raster auf der Wand oder an der Decke zu projizieren.

Filmprojektor: Für Filmvorführungen, obgleich neue VR Disks diese Computer ersetzen: Sammeln und Analysieren von Daten; hält das Computernetz am System der Person. Aktuelle Zugangscodes von Militärcomputern werden benutzt, um sie in Regierungscomputer zu downloaden.

Tagebuch des Trainers: Enthält registrierte Kopien von Systemen der Subjekte, einschließlich wichtigen Abspaltungen, Kommandocodes etc.

Beruhigunsobjekte: Wird benutzt, um Subjekte hinterher zu beruhigen. Es kann ein Spielzeug oder ein Bonbon für Kindesabspaltungen sein, oder Öl für Massage. Warme Handtücher oder Getränke können gegeben werden, wenn der Trainer einverstanden ist und die Person beruhigt, die mitgearbeitet hat. Das ist vielleicht der wichtigste Teil des Trainingsprozesses, wenn der Trainer ruhig und nett erklärt, wie gut es die Person gemacht hat, wie stolz sie auf sie sind.